

No. 28395

MULTILATERAL

Convention on the conservation of migratory species of wild animals (with appendices). Concluded at Bonn on 23 June 1979

Amendments to Appendices I and II of 26 October 1985

Amendments to Appendices I and II of 14 October 1988

Authentic texts of the Convention: German, English, French, Spanish and Russian.

Authentic text of the Amendments: English.

Registered by Germany on 8 October 1991.

MULTILATÉRAL

Convention sur la conservation des espèces migratrices appartenant à la faune sauvage (avec annexes). Conclue à Bonn le 23 juin 1979

Modifications des annexes I et II dn 26 octobre 1985

Modifications des annexes I et II du 14 octobre 1988

Textes authentiques de la Convention : allemand, anglais, français, espagnol et russe.

Texte authentique des Amendements : anglais.

Enregistrées par l'Allemagne le 8 octobre 1991.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ÜBEREINKOMMEN ZUR ERHALTUNG DER WANDERNDEN WILDLEBENDEN TIERARTEN

DIE VERTRAGSCHLIESSENDEN PARTEIEN -

IN DER ERKENNTNIS, daß wildlebende Tiere in ihren zahlreichen Erscheinungsformen einen unersetzlichen Teil des natürlichen Systems der Erde darstellen und zum Wohle der Menschheit erhalten werden müssen;

IN DEM BEWUSSTSEIN, daß jede Menschengeneration die Naturgüter der Erde für die kommenden Generationen verwaltet und verpflichtet ist sicherzustellen, daß dieses Vermächtnis bewahrt und dort, wo es genutzt wird, die Nutzung auf eine umsichtige Weise erfolgt;

EINGEDENK des immer größer werdenden Wertes der wildlebenden Tiere aus umweltbezogener, ökologischer, genetischer, wissenschaftlicher, ästhetischer, freizeitbezogener, kultureller, erzieherischer, sozialer und wirtschaftlicher Sicht;

IN BESONDERER SORGE um diejenigen Arten wildlebender Tiere, die Wanderungen über die nationalen Zuständigkeitsgrenzen hinweg oder außerhalb derselben unternehmen;

IN DER ERKENNTNIS, daß die Staaten die Beschützer der wandernden Tierarten sind und sein müssen, die in ihrem nationalen Zuständigkeitsbereich leben oder diesen durchqueren;

IN DER ÜBERZEUGUNG, daß Erhaltung sowie wirksame Hege und Nutzung wandernder Tierarten gemeinsame Maßnahmen aller Staaten erfordern, in deren nationalem Zuständigkeitsbereich diese Arten einen Teil ihres Lebenszyklus verbringen;

EINGEDENK der Empfehlung 32 des von der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) angenommenen und auf der siebenundzwanzigsten Tagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen mit Befriedigung zur Kenntnis genommenen Aktionsprogramms -

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

ARTIKEL I

Begriffsbestimmungen

1. Im Sinne dieses Übereinkommens
 - a) bedeutet "wandernde Art" die Gesamtpopulation oder eine geographisch abgegrenzte Teilpopulation jeder Art oder jedes niedrigeren Taxon wildlebender Tiere, von denen ein bedeutender Anteil zyklisch und vorhersehbar eine oder mehrere nationale Zuständigkeitsgrenzen überquert;
 - b) bedeutet "Erhaltungssituation einer wandernden Art" die Gesamtheit der auf diese wandernde Art einwirkenden Einflüsse, die ihre langfristige Verbreitung und Populationsgröße beeinflussen können;
 - c) gilt die "Erhaltungssituation" als "günstig", wenn
 - (1) Angaben zur Populationsdynamik darauf hinweisen, daß die wandernde Art sich langfristig als lebensfähiger Bestandteil ihrer Ökosysteme behauptet;
 - (2) das Verbreitungsgebiet der wandernden Art weder derzeitig reduziert wird noch, langfristig gesehen, künftig eingeschränkt zu werden droht;
 - (3) sowohl gegenwärtig als auch in absehbarer Zukunft genügend Lebensraum vorhanden ist, um die Population der wandernden Art langfristig zu erhalten, und

- (4) die Verbreitung und Populationsgröße der wandernden Art den historischen Verhältnissen nach Ausdehnung und Umfang in einem Maße nahekommen, in dem potentiell geeignete Ökosysteme vorhanden sind und dies mit einer sinnvollen Hege und Nutzung zu vereinbaren ist;
- d) gilt die "Erhaltungssituation" als "ungünstig", wenn irgendeine der im vorhergehenden Unterabsatz angeführten Bedingungen nicht erfüllt ist;
- e) bedeutet "gefährdet" in bezug auf eine bestimmte wandernde Art, daß diese in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet oder in einem bedeutenden Teil desselben vom Aussterben bedroht ist;
- f) bedeutet "Verbreitungsgebiet" (Areal) das gesamte Land- oder Wassergebiet, in dem eine wandernde Art zu irgendeiner Zeit auf ihrem normalen Wanderweg lebt, sich vorübergehend aufhält, es durchquert oder überfliegt;
- g) bedeutet "Lebensstätte" jede räumliche Einheit im Verbreitungsgebiet einer wandernden Art, die geeignete Lebensbedingungen für diese Art aufweist;
- h) bedeutet "Arealstaat" hinsichtlich einer bestimmten wandernden Art jeden Staat (und gegebenenfalls jede andere unter Buchstabe k) genannte Vertragspartei), der über einen Teil des Verbreitungsgebietes dieser wandernden Art Hoheitsrechte ausübt, oder einen Staat, unter dessen Flagge Schiffe fahren, deren Tätigkeit darin besteht, außerhalb nationaler Zuständigkeitsgrenzen diese wandernde Art der Natur zu entnehmen;
- i) bedeutet "der Natur entnehmen" entnehmen, jagen, fischen, fangen, absichtlich beunruhigen, vorsätzlich töten oder jeden derartigen Versuch;

- j) bedeutet "ABKOMMEN" eine internationale Übereinkunft zur Erhaltung einer oder mehrerer wandernder Arten gemäß Artikel IV und V und
- k) bedeutet "Vertragspartei" einen Staat oder jede aus souveränen Staaten bestehende regionale Organisation für wirtschaftliche Integration, die über Befugnisse für die Aushandlung, den Abschluß und die Durchführung internationaler Abkommen in Angelegenheiten, die diesem Übereinkommen unterliegen, verfügt.
2. In den unter ihre Zuständigkeit fallenden Angelegenheiten nehmen die regionalen Organisationen für wirtschaftliche Integration, die Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind, im eigenen Namen alle Rechte und Pflichten wahr, die dieses Übereinkommen ihren Mitgliedstaaten
3. Wo dieses Übereinkommen Abstimmungen mit Zweidrittelmehrheit oder Einstimmigkeit der "anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien" vorsieht, bedeutet dies die "Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder Nein-Stimme abgeben". Die Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden bei der Bestimmung der Mehrheit nicht zu den "anwesenden und abstimmenden" Vertragsparteien gezählt.

ARTIKEL II

Wesentliche Grundsätze

1. Die Vertragsparteien anerkennen die Wichtigkeit der Erhaltung wandernder Arten und der zu diesem Zweck von den Areaistaaten, wenn immer möglich und angebracht, zu vereinbarenden Maßnahmen, wobei den wandernden Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist; dies gilt auch für die von ihnen einzeln oder zusammenwirkend ergriffenen, angebrachten und nötigen Schritte zur Erhaltung solcher Arten und ihrer Lebensstätten.
2. Die Vertragsparteien erkennen die Notwendigkeit an, Maßnahmen zu ergreifen, die verhindern, daß eine wandernde Art gefährdet wird.

3. Insbesondere gilt, daß die Vertragsparteien
 - a) Forschungen über wandernde Arten fördern, unterstützen oder dabei zusammenarbeiten sollten;
 - b) sich um einen unverzüglichen Schutz der in Anhang I aufgeführten Arten bemühen und
 - c) sich bemühen sollen, ABKOMMEN über die Erhaltung, Hege und Nutzung von in Anhang II angeführten Arten abzuschließen.

ARTIKEL III

Gefährdete wandernde Arten: Anhang I

1. Anhang I enthält wandernde Arten, die gefährdet sind.
2. Eine wandernde Art kann in Anhang I aufgenommen werden, wenn zuverlässige Nachweise, einschließlich der besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse, ergeben, daß die Art gefährdet ist.
3. Eine wandernde Art kann aus dem Anhang I gestrichen werden, wenn die Konferenz der Vertragsparteien bestimmt, daß
 - a) zuverlässige Nachweise, einschließlich der besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse, ergeben, daß die Art nicht mehr gefährdet ist, und
 - b) die Art wahrscheinlich nicht neuerlich gefährdet wird, wenn der Schutz infolge der Streichung aus Anhang I entfällt.
4. Vertragsparteien, die Arealstaaten einer wandernden, in Anhang I enthaltenen Art sind, bemühen sich:
 - a) jene Lebensstätten zu erhalten und, wo durchführbar und zweckmäßig, wiederherzustellen, die von Bedeutung sind, um die Art vor der Gefahr des Aussterbens zu bewahren;

- b) nachteilige Auswirkungen von Aktivitäten oder Hindernissen, die die Wanderung der Arten ernstlich erschweren oder verhindern, auszuschalten, zu beseitigen, auszugleichen oder - soweit angebracht - auf ein Mindestmaß zu beschränken;
 - c) Einflüssen, welche die Art zur Zeit gefährden oder weiter zu gefährden drohen, soweit durchführbar und zweckmäßig, vorzubeugen, sie zu verringern oder sie zu überwachen und zu begrenzen, einschließlich einer strengen Überwachung und Begrenzung der Einbürgerung nichtheimischer Arten oder der Überwachung, Begrenzung oder Ausmerzung, sofern sie bereits eingebürgert sind.
5. Vertragsparteien, die Arealstaaten einer wandernden, in Anhang I enthaltenen Art sind, verbieten es, Tiere aus der Natur zu entnehmen, die einer solchen Art angehören. Ausnahmen von diesem Verbot sind lediglich dann zulässig, wenn
- a) die Entnahme aus der Natur wissenschaftlichen Zwecken dient,
 - b) die Entnahme aus der Natur erfolgt, um die Vermehrungsrate oder die Überlebenschancen der betreffenden Art zu erhöhen,
 - c) die Entnahme aus der Natur dazu dient, den Lebensunterhalt traditioneller Nutzer einer solchen Art zu befriedigen, oder
 - d) außerordentliche Umstände es erfordern,
- vorausgesetzt daß derartige Ausnahmen inhaltlich genau bestimmt sowie räumlich und zeitlich begrenzt sind. Eine solche Entnahme aus der Natur sollte sich nicht nachteilig für diese Art auswirken.
6. Die Konferenz der Vertragsparteien kann den Vertragsparteien, die Arealstaaten einer wandernden, in Anhang I enthaltenen Art sind, empfehlen, weitere ihrer Ansicht nach dem Wohl der Art dienende Maßnahmen zu ergreifen.

7. Die Vertragsparteien unterrichten das Sekretariat so bald wie möglich über alle Ausnahmen gemäß Absatz 5.

ARTIKEL IV

Wandernde Arten, für die ABKOMMEN zu schließen sind: Anhang II

1. Anhang II enthält wandernde Arten, die sich in einer ungünstigen Erhaltungssituation befinden und für deren Erhaltung, Hege und Nutzung internationale Übereinkünfte erforderlich sind oder die sich in einer Erhaltungssituation befinden, für die eine internationale Zusammenarbeit, die sich durch eine internationale Übereinkunft verwirklichen ließe, von erheblichem Nutzen wäre.
2. Falls die Umstände es erfordern, kann eine wandernde Art sowohl in Anhang I als auch in Anhang II aufgeführt werden.
3. Vertragsparteien, die Arealstaaten von in Anhang II aufgeführten Arten sind, bemühen sich, ABKOMMEN zum Wohle dieser Arten zu schließen; dabei sollten sie den Arten, die sich in einer ungünstigen Erhaltungssituation befinden, Vorrang einräumen.
4. Die Vertragsparteien werden aufgefordert, Maßnahmen im Hinblick auf den Abschluß von Abkommen über eine Population oder eine geographisch abgegrenzte Teilpopulation jeder Art oder jedes niedrigeren Taxon wildlebender Tiere zu ergreifen, sofern Individuen hiervon periodisch eine oder mehrere nationale Zuständigkeitsgrenzen überqueren.
5. Das Sekretariat erhält eine Kopie von jedem gemäß den Bestimmungen dieses Artikels geschlossenen ABKOMMEN.

ARTIKEL V

Leitlinien der ABKOMMEN

1. Jedes ABKOMMEN verfolgt das Ziel, die betreffende wandernde Art wieder in eine günstige Erhaltungssituation zu bringen oder sie in

einer solchen zu erhalten. Jedes ABKOMMEN behandelt alle Gesichtspunkte der Erhaltung, Hege und Nutzung der betreffenden wandernden Art, die dazu dienen, dieses Ziel zu erreichen.

2. Jedes ABKOMMEN sollte das gesamte Verbreitungsgebiet der betreffenden wandernden Art umfassen und dem Beitritt aller Arealstaaten dieser Art offenstehen, mögen sie Vertragsparteien dieses Übereinkommens sein oder nicht.
3. Ein ABKOMMEN behandelt nach Möglichkeit mehr als eine wandernde Art.
4. Jedes ABKOMMEN sollte
 - a) die wandernde Art benennen, die es betrifft;
 - b) das Verbreitungsgebiet und den Wanderweg der wandernden Art beschreiben;
 - c) vorsehen, daß jede Vertragspartei die für die Durchführung des ABKOMMENS zuständigen einzelstaatlichen Behörden benennt;
 - d) falls erforderlich, eine geeignete Verwaltungseinrichtung einsetzen, um die Ziele des ABKOMMENS zu unterstützen, seine Wirksamkeit zu überwachen und Berichte für die Konferenz der Vertragsparteien zu erarbeiten;
 - e) Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen den Vertragsparteien des ABKOMMENS vorsehen und
 - f) für jede wandernde Art aus der Ordnung Cetacea zumindest jede Entnahme aus der Natur verbieten, sofern diese nicht durch irgendeine andere multilaterale Übereinkunft für die betreffende wandernde Art zugelassen ist, und dafür Sorge tragen, daß Staaten, die nicht Arealstaaten dieser wandernden Art sind, diesem ABKOMMEN beitreten können.

5. Jedes ABKOMMEN sollte, soweit angebracht und durchführbar, ohne jedoch hierauf beschränkt zu sein, folgendes vorsehen:
- a) eine regelmäßig wiederholte Überprüfung der Erhaltungssituation der betreffenden wandernden Art sowie die Feststellung der für diese Situation möglicherweise schädlichen Einflüsse;
 - b) koordinierte Erhaltungs-, Hege- und Nutzungspläne;
 - c) Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Ökologie und Populationsdynamik der betreffenden wandernden Art unter besonderer Berücksichtigung ihrer Wanderungen;
 - d) den Austausch von Informationen über die betreffende wandernde Art, wobei dem Austausch von Forschungsergebnissen und entsprechenden Statistiken besondere Beachtung geschenkt wird;
 - e) die Erhaltung und, soweit erforderlich und durchführbar, Wiederherstellung der Lebensstätten, die für eine günstige Erhaltungssituation von Bedeutung sind, und den Schutz dieser Stätten vor Störungen, einschließlich einer strengen Überwachung und Begrenzung der Einbürgerung nichtheimischer Arten, die sich für die wandernde Art nachteilig auswirken, oder die Überwachung und Begrenzung solcher bereits eingebürgerter Arten;
 - f) die Erhaltung eines Netzes geeigneter Lebensstätten, die im Verhältnis zu den Wanderwegen angemessen verteilt sind;
 - g) soweit dies wünschenswert erscheint, die Schaffung neuer günstiger Lebensstätten für die wandernde Art oder die Wiedereinbürgerung der wandernden Art in günstigen Lebensstätten;
 - h) die möglichst weitgehende Ausschaltung von Aktivitäten und Hindernissen, die die Wanderung beeinträchtigen oder erschweren, oder den Ausgleich solcher Aktivitäten und Hindernisse;

- i) die Verhütung, Beschränkung oder Überwachung und Begrenzung der Freisetzung von Stoffen, die für die wandernde Art schädlich sind, in deren Lebensstätten;
- j) auf vernünftigen ökologischen Grundsätzen beruhende Maßnahmen zur Überwachung und Regelung der Entnahme der wandernden Art aus der Natur;
- k) Verfahren für koordinierte Maßnahmen zur Unterdrückung gesetzwidriger Entnahmen aus der Natur;
- l) Austausch von Informationen über erhebliche Bedrohungen der wandernden Arten;
- m) Dringlichkeitsverfahren, durch die die Erhaltungsmaßnahmen erheblich und rasch verstärkt werden können, sobald die Erhaltungssituation der wandernden Art ernstlich beeinträchtigt ist, und
- n) Aufklärung der breiten Öffentlichkeit über Inhalt und Ziele des ABKOMMENS.

ARTIKEL VI

Arealstaaten

1. Das Sekretariat hält ein Verzeichnis der Arealstaaten der wandernden Arten, die in den Anhängen I und II angeführt sind, auf dem neuesten Stand; zu diesem Zweck benutzt es die ihm von den Vertragsparteien zugeleiteten Informationen.
2. Die Vertragsparteien unterrichten das Sekretariat darüber, für welche der in den Anhängen I und II angeführten wandernden Arten sie sich als Arealstaaten betrachten; dazu gehören Angaben über Schiffe, die ihre Flagge führen und deren Tätigkeit darin besteht, die betreffenden wandernden Arten außerhalb der nationalen Zuständigkeitsgrenzen

der Natur zu entnehmen, und, wenn möglich, über künftige Pläne hinsichtlich einer solchen Entnahme.

3. Die Parteien, die Arealstaaten von wandernden Arten sind, die in den Anhängen I und II aufgeführt sind, sollen die Konferenz der Vertragsparteien über das Sekretariat wenigstens sechs Monate vor jeder ordentlichen Tagung der Konferenz über Maßnahmen zur Durchführung des Übereinkommens unterrichten.

ARTIKEL VII

Konferenz der Vertragsparteien

1. Die Konferenz der Vertragsparteien ist das Beschlußorgan dieses Übereinkommens.
2. Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.
3. In der Folge beruft das Sekretariat, sofern die Konferenz der Vertragsparteien nichts anderes beschließt, in Abständen von höchstens drei Jahren ordentliche Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien und auf schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit außerordentliche Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien ein.
4. Die Konferenz der Vertragsparteien legt Finanzbestimmungen für dieses Übereinkommen fest und überprüft sie laufend. Auf jeder ihrer ordentlichen Tagungen verabschiedet die Konferenz der Vertragsparteien das Budget für die folgende Haushaltsperiode. Jede Vertragspartei zahlt einen Beitrag zu diesem Budget gemäß einem von der Konferenz vereinbarten Beitragsschlüssel. Die Finanzbestimmungen, wozu die Haushaltsbestimmungen sowie deren Änderung gehören, werden durch einstimmigen Beschluß der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien angenommen.

5. Auf jeder Tagung überprüft die Konferenz der Vertragsparteien die Durchführung dieses Übereinkommens; sie kann insbesondere
- a) die Erhaltungssituation wandernder Arten überprüfen und feststellen;
 - b) die Fortschritte im Hinblick auf die Erhaltung der wandernden Arten, insbesondere der in den Anhängen I und II angeführten, überprüfen;
 - c) soweit erforderlich, Vorkehrungen treffen und Richtlinien geben, die dem Wissenschaftlichen Rat und dem Sekretariat die Durchführung ihrer Aufgaben ermöglichen;
 - d) vom Wissenschaftlichen Rat, vom Sekretariat, von einer der Vertragsparteien oder von einem aufgrund eines ABKOMMENS geschaffenen ständigen Gremium vorgelegte Berichte entgegennehmen und prüfen;
 - e) den Vertragsparteien Empfehlungen zur Verbesserung der Erhaltungssituation wandernder Arten geben und die Fortschritte überprüfen, die im Rahmen von ABKOMMEN gemacht wurden;
 - f) in Fällen, in denen kein ABKOMMEN geschlossen worden ist, Empfehlungen für die Einberufung von Tagungen derjenigen Vertragsparteien geben, die Arealstaaten einer wandernden Art oder Gruppe von wandernden Arten sind, um dort Maßnahmen zur Verbesserung der Erhaltungssituation dieser Arten zu erörtern;
 - g) den Vertragsparteien Empfehlungen zur Verbesserung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens geben und
 - h) jede weitere Maßnahme beschließen, die zur Erreichung der Ziele dieses Übereinkommens ergriffen werden sollte.
6. Auf jeder Tagung sollte die Konferenz der Vertragsparteien Zeit und Ort der nächsten Tagung bestimmen.

7. Auf jeder Tagung bestimmt und verabschiedet die Konferenz der Vertragsparteien die Geschäftsordnung für diese Tagung. Beschlüsse auf einer Tagung der Konferenz der Vertragsparteien bedürfen einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien, soweit in diesem Übereinkommen nichts anderes festgelegt ist.
8. Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen, die Internationale Atomenergiebehörde sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, und für jedes ABKOMMEN das Gremium, das von den Parteien dieses ABKOMMENS bestimmt worden ist, können durch Beobachter an den Tagungen der Vertragsparteien teilnehmen.
9. Alle Organisationen oder Gremien der nachstehenden Kategorien, die für den Schutz, die Erhaltung sowie die Hege und Nutzung wandernder Arten fachlich qualifiziert sind und die dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, auf den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien durch Beobachter vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:
 - a) internationale staatliche oder nichtstaatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie
 - b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.

Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme-, aber nicht stimmberechtigt.

ARTIKEL VIII

Der Wissenschaftliche Rat

1. Auf ihrer ersten Tagung setzt die Konferenz der Vertragsparteien einen Wissenschaftlichen Rat zur Beratung in wissenschaftlichen Fragen ein.

2. Jede Vertragspartei kann einen qualifizierten Sachverständigen als Mitglied des Wissenschaftlichen Rates benennen. Darüber hinaus gehören dem Wissenschaftlichen Rat qualifizierte Sachverständige als Mitglieder an, die von der Konferenz der Vertragsparteien ausgewählt und ernannt werden. Die Konferenz der Vertragsparteien bestimmt die Anzahl dieser Sachverständigen, die Kriterien für ihre Auswahl sowie die Dauer ihrer Berufung.
3. Der Wissenschaftliche Rat tagt auf Anforderung des Sekretariats, wenn die Konferenz der Vertragsparteien dies verlangt.
4. Der Wissenschaftliche Rat gibt sich vorbehaltlich der Zustimmung der Konferenz der Vertragsparteien seine eigene Geschäftsordnung.
5. Die Konferenz der Vertragsparteien bestimmt die Aufgaben des Wissenschaftlichen Rates. Dazu können gehören:
 - a) wissenschaftliche Beratung der Konferenz der Vertragsparteien, des Sekretariats und, falls die Konferenz der Vertragsparteien dem zustimmt, jedes Gremiums, das unter diesem Übereinkommen oder einem ABKOMMEN eingesetzt worden ist, oder jeder Vertragspartei;
 - b) Empfehlungen für Forschungsarbeiten über wandernde Arten und ihre Koordinierung, Auswertung der Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten, um die Erhaltungssituation wandernder Arten festzustellen, und Berichte an die Konferenz der Vertragsparteien über diese Situation und über Maßnahmen zu ihrer Verbesserung;
 - c) Empfehlungen an die Konferenz der Vertragsparteien darüber, welche wandernden Arten in die Anhänge I und II aufgenommen werden sollten, zusammen mit Angaben über das Verbreitungsgebiet dieser Arten;
 - d) Empfehlungen an die Konferenz der Vertragsparteien darüber, welche bestimmten Erhaltungs- sowie Hege- und Nutzungsmaßnahmen in ABKOMMEN über wandernde Arten aufzunehmen sind, und

- e) Empfehlungen an die Konferenz der Vertragsparteien für die Lösung von Problemen hinsichtlich der wissenschaftlichen Gesichtspunkte bei der Durchführung dieses Übereinkommens, insbesondere in bezug auf die Lebensstätten der wandernden Arten.

ARTIKEL IX

Das Sekretariat

1. Für die Zwecke dieses Übereinkommens wird ein Sekretariat eingerichtet.
2. Nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens stellt der Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen das Sekretariat. Soweit er es für angebracht hält, kann er durch geeignete zwischenstaatliche oder nichtstaatliche, internationale oder nationale Organisationen und Gremien, die auf dem Gebiet des Schutzes und der Erhaltung sowie der Hege und Nutzung wildlebender Tiere fachlich qualifiziert sind, unterstützt werden.
3. Falls das Umweltprogramm der Vereinten Nationen nicht mehr in der Lage ist, das Sekretariat zu stellen, trifft die Konferenz der Vertragsparteien Vorkehrungen, um in anderer Weise für das Sekretariat zu sorgen.
4. Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:
 - a) es organisiert und betreut Tagungen
 - i) der Konferenz der Vertragsparteien und
 - ii) des Wissenschaftlichen Rates;
 - b) es hält Verbindung mit und fördert die Verbindung zwischen den Vertragsparteien, den im Rahmen von ABKOMMEN eingesetzten ständigen Gremien und anderen internationalen Organisationen, die mit wandernden Arten befaßt sind;

- c) es holt von jeder geeigneten Quelle Berichte und andere Informationen ein, die den Zielen und der Durchführung des Übereinkommens förderlich sind, und sorgt für eine angemessene Verarbeitung dieser Informationen;
- d) es macht die Konferenz der Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam, die mit den Zielen dieses Übereinkommens im Zusammenhang stehen;
- e) es arbeitet für die Konferenz der Vertragsparteien Berichte über die Arbeit des Sekretariats und die Durchführung dieses Übereinkommens aus;
- f) es führt und veröffentlicht ein Verzeichnis der Arealstaaten aller wandernden Arten, die in den Anhängen I und II aufgeführt sind;
- g) es fördert unter Leitung der Konferenz der Vertragsparteien den Abschluß von ABKOMMEN;
- h) es führt ein Verzeichnis der ABKOMMEN, das es allen Vertragsparteien zur Verfügung stellt, und liefert auf Verlangen der Konferenz der Vertragsparteien Informationen über diese ABKOMMEN;
- i) es führt und veröffentlicht ein Verzeichnis der Empfehlungen, die von der Konferenz der Vertragsparteien nach Artikel VII Absatz 5 Buchstaben e), f) und g) abgegeben oder der Beschlüsse, die gemäß Buchstabe h) desselben Absatzes gefaßt wurden;
- j) es unterrichtet die Öffentlichkeit über dieses Übereinkommen und seine Ziele und
- k) es nimmt alle sonstigen Aufgaben wahr, die ihm im Rahmen dieses Übereinkommens oder von der Konferenz der Vertragsparteien übertragen werden.

ARTIKEL X

Änderung des Übereinkommens

1. Dieses Übereinkommen kann auf jeder ordentlichen oder außerordentlichen Tagung der Konferenz der Vertragsparteien geändert werden.
2. Änderungen können von jeder Vertragspartei vorgeschlagen werden.
3. Der Wortlaut jeder vorgeschlagenen Änderung sowie deren Begründung wird dem Sekretariat mindestens einhundertfünfzig Tage vor der Tagung, auf der sie behandelt werden soll, zugeleitet und vom Sekretariat allen Vertragsparteien umgehend mitgeteilt. Stellungnahmen der Vertragsparteien hierzu müssen dem Sekretariat mindestens sechzig Tage vor Beginn der Tagung vorliegen. Das Sekretariat übermittelt bis zu diesem Termin eingegangene Stellungnahmen danach unverzüglich den Vertragsparteien.
4. Änderungen werden mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien beschlossen.
5. Eine Änderung tritt für alle Vertragsparteien, die sie angenommen haben, am ersten Tag des dritten Monats nach dem Zeitpunkt, zu dem zwei Drittel der Vertragsparteien eine Annahmeerkunde beim Verwahrer hinterlegt haben, in Kraft. Für jede Vertragspartei, die eine Annahmeerkunde nach dem Zeitpunkt hinterlegt, zu dem zwei Drittel der Vertragsparteien eine Annahmeerkunde hinterlegt haben, tritt die Änderung in bezug auf diese Partei am ersten Tag des dritten Monats nach der Hinterlegung ihrer Annahmeerkunde in Kraft.

ARTIKEL XI

Änderung der Anhänge

1. Die Anhänge I und II können auf jeder ordentlichen oder außerordentlichen Tagung der Konferenz der Vertragsparteien geändert werden.

2. Änderungen können von jeder Vertragspartei vorgeschlagen werden.
3. Der Wortlaut jeder vorgeschlagenen Änderung sowie deren Begründung, die sich auf die besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse stützt, wird dem Sekretariat mindestens einhundertfünfzig Tage vor der Tagung zugeleitet und von diesem allen Vertragsparteien umgehend mitgeteilt. Stellungnahmen der Vertragsparteien hierzu müssen dem Sekretariat mindestens sechzig Tage vor Beginn der Tagung vorliegen. Das Sekretariat übermittelt bis zu diesem Termin eingegangene Stellungnahmen danach unverzüglich den Vertragsparteien.
4. Änderungen werden mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien beschlossen.
5. Eine Änderung der Anhänge tritt für alle Vertragsparteien neunzig Tage nach der Tagung der Konferenz der Vertragsparteien in Kraft, auf der sie angenommen wurde; ausgenommen sind dabei solche Vertragsparteien, die einen Vorbehalt im Sinne des Absatzes 6 einlegen.
6. Während des in Absatz 5 vorgesehenen Zeitraums von neunzig Tagen kann jede Partei durch schriftliche Notifizierung an den Verwahrer hinsichtlich der Änderung einen Vorbehalt einlegen. Ein gegenüber einer Änderung gemachter Vorbehalt kann durch schriftliche Notifizierung an den Verwahrer zurückgezogen werden. Die Änderung tritt dann neunzig Tage nach Rücknahme des Vorbehalts für die betreffende Vertragspartei in Kraft.

ARTIKEL XII

Auswirkung auf internationale Übereinkommen und sonstige gesetzliche Vorschriften

1. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechts durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschließung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprü-

che und Rechtsstandpunkte eines Staates in bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsrechte von Küsten- und Flaggenstaaten.

2. Die Bestimmungen dieses Übereinkommens berühren in keiner Weise die Rechte oder Verpflichtungen einer Vertragspartei aufgrund eines derzeit geltenden Vertrages, Übereinkommens oder Abkommens.
3. Die Bestimmungen dieses Übereinkommens berühren in keiner Weise das Recht der Vertragsparteien, strengere innerstaatliche Maßnahmen zur Erhaltung der in den Anhängen I und II angeführten wandernden Arten oder innerstaatliche Maßnahmen zur Erhaltung von nicht in den Anhängen I und II angeführten Arten zu ergreifen.

ARTIKEL XIII

Beilegung von Streitigkeiten

1. Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.
2. Kann die Streitigkeit nicht nach Absatz 1 dieses Artikels beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsgericht, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.

ARTIKEL XIV

Vorbehalte

1. Gegen die Bestimmungen dieses Übereinkommens sind allgemeiné Vorbehalte nicht möglich. Besondere Vorbehalte können gemäß den Bestimmungen dieses Artikels und des Artikels XI geltend gemacht werden.

2. Jeder Staat oder jede regionale Organisation für wirtschaftliche Integration kann bei Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bezüglich der Anführung einer wandernden Art in Anhang I oder II oder gegebenenfalls in beiden Anhängen einen besonderen Vorbehalt geltend machen und wird sodann in bezug auf den Gegenstand dieses Vorbehaltes nicht als Vertragspartei betrachtet, ehe nicht neunzig Tage seit der Mitteilung des Verwahrers an die Vertragsparteien über die Rücknahme des Vorbehaltes verstrichen sind.

ARTIKEL XV

Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt für alle Staaten und jede regionale Organisation für wirtschaftliche Integration in Bonn bis zum zweiundzwanzigsten Juni 1980 zur Unterzeichnung auf.

ARTIKEL XVI

Ratifikation, Annahme, Genehmigung

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden bei der Regierung der Bundesrepublik Deutschland als dem Verwahrer hinterlegt.

ARTIKEL XVII

Beitritt

Dieses Übereinkommen liegt nach dem zweiundzwanzigsten Juni 1980 für alle nicht unterzeichnenden Staaten und jede regionale Organisation für wirtschaftliche Integration zum Beitritt auf. Beitrittsurkunden sind beim Verwahrer zu hinterlegen.

ARTIKEL XVIII

Inkrafttreten

1. Dieses Übereinkommen tritt am ersten Tag des dritten Monats nach Hinterlegung der fünfzehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde beim Verwahrer in Kraft.
2. Für jeden Staat oder jede regionale Organisation für wirtschaftliche Integration, die dieses Übereinkommen nach der Hinterlegung der fünfzehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifizieren, annehmen, genehmigen oder ihm beitreten, tritt dieses Übereinkommen am ersten Tag des dritten Monats nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch den Staat oder die Organisation in Kraft.

ARTIKEL XIX

Kündigung

Eine Vertragspartei kann das Übereinkommen jederzeit beim Verwahrer schriftlich kündigen. Die Kündigung tritt zwölf Monate nach Eingang der Kündigungsmitteilung beim Verwahrer in Kraft.

ARTIKEL XX

Verwahrer

1. Die Urschrift dieses Übereinkommens, die in deutscher, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefaßt ist, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird beim Verwahrer hinterlegt, der beglaubigte Abschriften an alle Staaten und alle regionalen Organisationen für wirtschaftliche Integration übermittelt, die das Übereinkommen unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben.

2. Der Verwahrer wird nach Beratung mit den beteiligten Regierungen amtliche Texte in arabischer und chinesischer Sprache herstellen.
3. Der Verwahrer unterrichtet alle Unterzeichner- und beitretenden Staaten und regionalen Organisationen für wirtschaftliche Integration sowie das Sekretariat über die Unterzeichnung, die Hinterlegung von Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- und Beitrittsurkunden, das Inkrafttreten dieses Übereinkommens, Änderungen des Übereinkommens, besondere Vorbehalte und die Notifikation von Kündigungen.
4. Sogleich nach Inkrafttreten des Übereinkommens übermittelt der Verwahrer eine beglaubigte Abschrift an das Sekretariat der Vereinten Nationen zur Registrierung und Veröffentlichung gemäß Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig bevollmächtigten Vertreter dieses Übereinkommen unterzeichnet.

GESCHEHEN zu Bonn am 23. Juni 1979

Namens

[For the signatures, see p. 443 of this volume — Pour les signatures, voir p. 443 du présent volume.]

CONVENTION¹ ON THE CONSERVATION OF MIGRATORY SPECIES OF WILD ANIMALS

THE CONTRACTING PARTIES,

RECOGNIZING that wild animals in their innumerable forms are an irreplaceable part of the earth's natural system which must be conserved for the good of mankind;

AWARE that each generation of man holds the resources of the earth for future generations and has an obligation to ensure that this legacy is conserved and, where utilized, is used wisely;

CONSCIOUS of the ever-growing value of wild animals from environmental, ecological, genetic, scientific, aesthetic, recreational, cultural, educational, social and economic points of view;

CONCERNED particularly with those species of wild animals that migrate across or outside national jurisdictional boundaries;

RECOGNIZING that the States are and must be the protectors of the migratory species of wild animals that live within or pass through their national jurisdictional boundaries;

¹ Came into force on 1 November 1983, i.e., the first day of the third month following the date of deposit of the fifteenth instrument of ratification, acceptance, approval or accession with the Government of the Federal Republic of Germany, in accordance with article XVIII (1):

<i>Participant</i>	<i>Date of deposit of the instrument of ratification, accession (a) or acceptance (A)</i>	<i>Participant</i>	<i>Date of deposit of the instrument of ratification, accession (a) or acceptance (A)</i>
Cameroon	7 September 1981	India.....	4 May 1982
Chile.....	15 September 1981 <i>a</i>	Ireland.....	5 August 1983
Denmark.....	5 August 1982	Israel.....	17 May 1983 <i>a</i>
(With a declaration of non- application to Greenland and the Faeroe Islands.)		Italy.....	26 August 1983
Egypt.....	11 February 1982	Luxembourg.....	30 November 1982
European Economic Community..	1 August 1983 <i>a</i>	Netherlands*.....	5 June 1981 <i>A</i>
(With a declaration of non- application to Greenland.)		(For the Kingdom in Europe and the Netherlands Antilles.)	
Hungary.....	12 July 1983 <i>a</i>	Niger.....	3 July 1980
		Portugal.....	21 January 1981
		Sweden.....	9 June 1983

* See p. 470 of this volume for the texts of the declarations made upon acceptance or accession.

(Continued on page 357)

CONVINCED that conservation and effective management of migratory species of wild animals require the concerted action of all States within the national jurisdictional boundaries of which such species spend any part of their life cycle;

RECALLING Recommendation 32 of the Action Plan adopted by the United Nations Conference on the Human Environment (Stockholm, 1972)² and noted with satisfaction at the Twenty-seventh Session of the General Assembly of the United Nations,

HAVE AGREED as follows:

(Footnote 1 continued from page 356)

Subsequently, the Convention came into force for the following States on the first day of the third month following the deposit of their instrument of ratification, acceptance, approval or accession with the Government of the Federal Republic of Germany, in accordance with article XVIII (2):

<i>Participant</i>	<i>Date of deposit of the instrument of ratification, accession (a) or approval (AA)</i>	<i>Participant</i>	<i>Date of deposit of the instrument of ratification, accession (a) or approval (AA)</i>
Federal Republic of Germany..... (With effect from 1 October 1984.)	31 July 1984	Finland..... (With effect from 1 January 1989.)	3 October 1988 a
Spain..... (With effect from 1 May 1985.)	12 February 1985	Panama..... (With effect from 1 May 1989.)	20 February 1989 a
Norway..... (With effect from 1 August 1985.)	30 May 1985 AA	Burkina Faso..... (With effect from 1 January 1990.)	9 October 1989 a
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland..... (With effect from 1 October 1985.)	23 July 1985	Uruguay..... (With effect from 1 May 1990.)	1 February 1990 a
Somalia..... (With effect from 1 February 1986.)	11 November 1985	France..... (With effect from 1 July 1990. With a reservation in respect of Appendix I concerning "Chelonia mydas.")	23 April 1990 AA
Benin..... (With effect from 1 April 1986.)	14 January 1986 a	Sri Lanka..... (With effect from 1 September 1990.)	6 June 1990
Nigeria..... (With effect from 1 January 1987.)	15 October 1986 a	Zaire..... (With effect from 1 September 1990.)	22 June 1990 a
Tunisia..... (With effect from 1 August 1987.)	27 May 1987 a	Belgium..... (With effect from 1 October 1990.)	11 July 1990 a
Mali..... (With effect from 1 October 1987.)	28 July 1987 a	Saudi Arabia*..... (With effect from 1 March 1991.)	17 December 1990 a
Pakistan..... (With effect from 1 December 1987.)	22 September 1987 a	Australia..... (With effect from 1 September 1991.)	26 June 1991 a
Ghana..... (With effect from 1 April 1988.)	19 January 1988 a		
Senegal..... (With effect from 1 June 1988.)	18 March 1988 a		

* See p. 470 of this volume for the texts of the declarations made upon acceptance or accession.

² United Nations, *Official Records of the General Assembly, Forty-eighth Session (A/CONF.48/14/Rev.1)*.

ARTICLE I

Interpretation

1. For the purpose of this Convention:
 - a) "Migratory species" means the entire population or any geographically separate part of the population of any species or lower taxon of wild animals, a significant proportion of whose members cyclically and predictably cross one or more national jurisdictional boundaries;
 - b) "Conservation status of a migratory species" means the sum of the influences acting on the migratory species that may affect its long-term distribution and abundance;
 - c) "Conservation status" will be taken as "favourable" when:
 - (1) population dynamics data indicate that the migratory species is maintaining itself on a long-term basis as a viable component of its ecosystems;
 - (2) the range of the migratory species is neither currently being reduced, nor is likely to be reduced, on a long-term basis;
 - (3) there is, and will be in the foreseeable future, sufficient habitat to maintain the population of the migratory species on a long-term basis; and
 - (4) the distribution and abundance of the migratory species approach historic coverage and levels to the extent that potentially suitable ecosystems exist and to the extent consistent with wise wildlife management;
 - d) "Conservation status" will be taken as "unfavourable" if any of the conditions set out in sub-paragraph (c) of this paragraph is not met;

- e) "Endangered" in relation to a particular migratory species means that the migratory species is in danger of extinction throughout all or a significant portion of its range;
 - f) "Range" means all the areas of land or water that a migratory species inhabits, stays in temporarily, crosses or overflies at any time on its normal migration route;
 - g) "Habitat" means any area in the range of a migratory species which contains suitable living conditions for that species;
 - h) "Range State" in relation to a particular migratory species means any State (and where appropriate any other Party referred to under sub-paragraph (k) of this paragraph) that exercises jurisdiction over any part of the range of that migratory species, or a State, flag vessels of which are engaged outside national jurisdictional limits in taking that migratory species;
 - i) "Taking" means taking, hunting, fishing, capturing, harassing, deliberate killing, or attempting to engage in any such conduct;
 - j) "AGREEMENT" means an international agreement relating to the conservation of one or more migratory species as provided for in Articles IV and V of this Convention; and
 - k) "Party" means a State or any regional economic integration organization constituted by sovereign States which has competence in respect of the negotiation, conclusion and application of international agreements in matters covered by this Convention for which this Convention is in force.
2. In matters within their competence, the regional economic integration organizations which are Parties to this Convention shall in their own name exercise the rights and fulfil the responsibilities which this Convention attributes to their member States. In such cases the member States of these organizations shall not be entitled to exercise such rights individually.

3. Where this Convention provides for a decision to be taken by either a two-thirds majority or a unanimous decision of "the Parties present and voting" this shall mean "the Parties present and casting an affirmative or negative vote". Those abstaining from voting shall not be counted amongst "the Parties present and voting" in determining the majority.

ARTICLE II

Fundamental Principles

1. The Parties acknowledge the importance of migratory species being conserved and of Range States agreeing to take action to this end whenever possible and appropriate, paying special attention to migratory species the conservation status of which is unfavourable, and taking individually or in co-operation appropriate and necessary steps to conserve such species and their habitat.
2. The Parties acknowledge the need to take action to avoid any migratory species becoming endangered.
3. In particular, the Parties:
 - a) should promote, co-operate in and support research relating to migratory species;
 - b) shall endeavour to provide immediate protection for migratory species included in Appendix I; and
 - c) shall endeavour to conclude AGREEMENTS covering the conservation and management of migratory species included in Appendix II.

ARTICLE III

Endangered Migratory Species: Appendix I

1. Appendix I shall list migratory species which are endangered.

2. A migratory species may be listed in Appendix I provided that reliable evidence, including the best scientific evidence available, indicates that the species is endangered.
3. A migratory species may be removed from Appendix I when the Conference of the Parties determines that:
 - a) reliable evidence, including the best scientific evidence available, indicates that the species is no longer endangered, and
 - b) the species is not likely to become endangered again because of loss of protection due to its removal from Appendix I.
4. Parties that are Range States of a migratory species listed in Appendix I shall endeavour:
 - a) to conserve and, where feasible and appropriate, restore those habitats of the species which are of importance in removing the species from danger of extinction;
 - b) to prevent, remove, compensate for or minimize, as appropriate, the adverse effects of activities or obstacles that seriously impede or prevent the migration of the species; and
 - c) to the extent feasible and appropriate, to prevent, reduce or control factors that are endangering or are likely to further endanger the species, including strictly controlling the introduction of, or controlling or eliminating, already introduced exotic species.
5. Parties that are Range States of a migratory species listed in Appendix I shall prohibit the taking of animals belonging to such species. Exceptions may be made to this prohibition only if:
 - a) the taking is for scientific purposes;
 - b) the taking is for the purpose of enhancing the propagation or survival of the affected species;

- c) the taking is to accommodate the needs of traditional subsistence users of such species; or
- d) extraordinary circumstances so require;

provided that such exceptions are precise as to content and limited in space and time. Such taking should not operate to the disadvantage of the species.

- 6. The Conference of the Parties may recommend to the Parties that are Range States of a migratory species listed in Appendix I that they take further measures considered appropriate to benefit the species.
- 7. The Parties shall as soon as possible inform the Secretariat of any exceptions made pursuant to paragraph 5 of this Article.

ARTICLE IV

Migratory Species to Be the Subject of AGREEMENTS:

Appendix II

- 1. Appendix II shall list migratory species which have an unfavourable conservation status and which require international agreements for their conservation and management, as well as those which have a conservation status which would significantly benefit from the international co-operation that could be achieved by an international agreement.
- 2. If the circumstances so warrant, a migratory species may be listed both in Appendix I and Appendix II.
- 3. Parties that are Range States of migratory species listed in Appendix II shall endeavour to conclude AGREEMENTS where these would benefit the species and should give priority to those species in an unfavourable conservation status.

4. Parties are encouraged to take action with a view to concluding agreements for any population or any geographically separate part of the population of any species or lower taxon of wild animals, members of which periodically cross one or more national jurisdictional boundaries.
5. The Secretariat shall be provided with a copy of each AGREEMENT concluded pursuant to the provisions of this Article.

ARTICLE V

Guidelines for AGREEMENTS

1. The object of each AGREEMENT shall be to restore the migratory species concerned to a favourable conservation status or to maintain it in such a status. Each AGREEMENT should deal with those aspects of the conservation and management of the migratory species concerned which serve to achieve that object.
2. Each AGREEMENT should cover the whole of the range of the migratory species concerned and should be open to accession by all Range States of that species, whether or not they are Parties to this Convention.
3. An AGREEMENT should, wherever possible, deal with more than one migratory species.
4. Each AGREEMENT should:
 - a) identify the migratory species covered;
 - b) describe the range and migration route of the migratory species;
 - c) provide for each Party to designate its national authority concerned with the implementation of the AGREEMENT;
 - d) establish, if necessary, appropriate machinery to assist in carrying out the aims of the AGREEMENT, to monitor its effectiveness, and to prepare reports for the Conference of the Parties;

- e) provide for procedures for the settlement of disputes between Parties to the AGREEMENT; and
 - f) at a minimum, prohibit, in relation to a migratory species of the Order Cetacea, any taking that is not permitted for that migratory species under any other multilateral agreement and provide for accession to the AGREEMENT by States that are not Range States of that migratory species.
5. Where appropriate and feasible, each AGREEMENT should provide for, but not be limited to:
- a) periodic review of the conservation status of the migratory species concerned and the identification of the factors which may be harmful to that status;
 - b) co-ordinated conservation and management plans;
 - c) research into the ecology and population dynamics of the migratory species concerned, with special regard to migration;
 - d) the exchange of information on the migratory species concerned, special regard being paid to the exchange of the results of research and of relevant statistics;
 - e) conservation and, where required and feasible, restoration of the habitats of importance in maintaining a favourable conservation status, and protection of such habitats from disturbances, including strict control of the introduction of, or control of already introduced, exotic species detrimental to the migratory species;
 - f) maintenance of a network of suitable habitats appropriately disposed in relation to the migration routes;
 - g) where it appears desirable, the provision of new habitats favourable to the migratory species or reintroduction of the migratory species into favourable habitats;

- h) elimination of, to the maximum extent possible, or compensation for activities and obstacles which hinder or impede migration;
- i) prevention, reduction or control of the release into the habitat of the migratory species of substances harmful to that migratory species;
- j) measures based on sound ecological principles to control and manage the taking of the migratory species;
- k) procedures for co-ordinating action to suppress illegal taking;
- l) exchange of information on substantial threats to the migratory species;
- m) emergency procedures whereby conservation action would be considerably and rapidly strengthened when the conservation status of the migratory species is seriously affected; and
- n) making the general public aware of the contents and aims of the AGREEMENT.

ARTICLE VI

Range States

1. A list of the Range States of migratory species listed in Appendices I and II shall be kept up to date by the Secretariat using information it has received from the Parties.
2. The Parties shall keep the Secretariat informed in regard to which of the migratory species listed in Appendices I and II they consider themselves to be Range States, including provision of information on their flag vessels engaged outside national jurisdictional limits in taking the migratory species concerned and, where possible, future plans in respect of such taking.

3. The Parties which are Range States for migratory species listed in Appendix I or Appendix II should inform the Conference of the Parties through the Secretariat, at least six months prior to each ordinary meeting of the Conference, on measures that they are taking to implement the provisions of this Convention for these species.

ARTICLE VII

The Conference of the Parties

1. The Conference of the Parties shall be the decision-making organ of this Convention.
2. The Secretariat shall call a meeting of the Conference of the Parties not later than two years after the entry into force of this Convention.
3. Thereafter the Secretariat shall convene ordinary meetings of the Conference of the Parties at intervals of not more than three years, unless the Conference decides otherwise, and extraordinary meetings at any time on the written request of at least one-third of the Parties.
4. The Conference of the Parties shall establish and keep under review the financial regulations of this Convention. The Conference of the Parties shall, at each of its ordinary meetings, adopt the budget for the next financial period. Each Party shall contribute to this budget according to a scale to be agreed upon by the Conference. Financial regulations, including the provisions on the budget and the scale of contributions as well as their modifications, shall be adopted by unanimous vote of the Parties present and voting.
5. At each of its meetings the Conference of the Parties shall review the implementation of this Convention and may in particular:
 - a) review and assess the conservation status of migratory species;
 - b) review the progress made towards the conservation of migratory species, especially those listed in Appendices I and II;

- c) make such provision and provide such guidance as may be necessary to enable the Scientific Council and the Secretariat to carry out their duties;
 - d) receive and consider any reports presented by the Scientific Council, the Secretariat, any Party or any standing body established pursuant to an AGREEMENT;
 - e) make recommendations to the Parties for improving the conservation status of migratory species and review the progress being made under AGREEMENTS;
 - f) in those cases where an AGREEMENT has not been concluded, make recommendations for the convening of meetings of the Parties that are Range States of a migratory species or group of migratory species to discuss measures to improve the conservation status of the species;
 - g) make recommendations to the Parties for improving the effectiveness of this Convention; and
 - h) decide on any additional measure that should be taken to implement the objectives of this Convention.
6. Each meeting of the Conference of the Parties should determine the time and venue of the next meeting.
7. Any meeting of the Conference of the Parties shall determine and adopt rules of procedure for that meeting. Decisions at a meeting of the Conference of the Parties shall require a two-thirds majority of the Parties present and voting, except where otherwise provided for by this Convention.
8. The United Nations, its Specialized Agencies, the International Atomic Energy Agency, as well as any State not a party to this Convention and, for each AGREEMENT, the body designated by the parties to that AGREEMENT, may be represented by observers at meetings of the Conference of the Parties.

9. Any agency or body technically qualified in protection, conservation and management of migratory species, in the following categories, which has informed the Secretariat of its desire to be represented at meetings of the Conference of the Parties by observers, shall be admitted unless at least one-third of the Parties present object:

- a) international agencies or bodies, either governmental or non-governmental, and national governmental agencies and bodies; and
- b) national non-governmental agencies or bodies which have been approved for this purpose by the State in which they are located.

Once admitted, these observers shall have the right to participate but not to vote.

ARTICLE VIII

The Scientific Council

1. At its first meeting, the Conference of the Parties shall establish a Scientific Council to provide advice on scientific matters.
2. Any Party may appoint a qualified expert as a member of the Scientific Council. In addition, the Scientific Council shall include as members qualified experts selected and appointed by the Conference of the Parties; the number of these experts, the criteria for their selection and the terms of their appointments shall be as determined by the Conference of the Parties.
3. The Scientific Council shall meet at the request of the Secretariat as required by the Conference of the Parties.
4. Subject to the approval of the Conference of the Parties, the Scientific Council shall establish its own rules of procedure.

5. The Conference of the Parties shall determine the functions of the Scientific Council, which may include:
- a) providing scientific advice to the Conference of the Parties, to the Secretariat, and, if approved by the Conference of the Parties, to any body set up under this Convention or an AGREEMENT or to any Party;
 - b) recommending research and the co-ordination of research on migratory species, evaluating the results of such research in order to ascertain the conservation status of migratory species and reporting to the Conference of the Parties on such status and measures for its improvement;
 - c) making recommendations to the Conference of the Parties as to the migratory species to be included in Appendices I and II, together with an indication of the range of such migratory species;
 - d) making recommendations to the Conference of the Parties as to specific conservation and management measures to be included in AGREEMENTS on migratory species; and
 - e) recommending to the Conference of the Parties solutions to problems relating to the scientific aspects of the implementation of this Convention, in particular with regard to the habitats of migratory species.

ARTICLE IX

The Secretariat

1. For the purposes of this Convention a Secretariat shall be established.
2. Upon entry into force of this Convention, the Secretariat is provided by the Executive Director of the United Nations Environment Programme. To the extent and in the manner he considers appropriate, he may be assisted by suitable intergovernmental or non-governmental,

international or national agencies and bodies technically qualified in protection, conservation and management of wild animals.

3. If the United Nations Environment Programme is no longer able to provide the Secretariat, the Conference of the Parties shall make alternative arrangements for the Secretariat.
4. The functions of the Secretariat shall be:
 - a) to arrange for and service meetings:
 - i) of the Conference of the Parties, and
 - ii) of the Scientific Council;
 - b) to maintain liaison with and promote liaison between the Parties, the standing bodies set up under AGREEMENTS and other international organizations concerned with migratory species;
 - c) to obtain from any appropriate source reports and other information which will further the objectives and implementation of this Convention and to arrange for the appropriate dissemination of such information;
 - d) to invite the attention of the Conference of the Parties to any matter pertaining to the objectives of this Convention;
 - e) to prepare for the Conference of the Parties reports on the work of the Secretariat and on the implementation of this Convention;
 - f) to maintain and publish a list of Range States of all migratory species included in Appendices I and II;
 - g) to promote, under the direction of the Conference of the Parties, the conclusion of AGREEMENTS;
 - h) to maintain and make available to the Parties a list of AGREEMENTS and, if so required by the Conference of the Parties, to provide any information on such AGREEMENTS;

- i) to maintain and publish a list of the recommendations made by the Conference of the Parties pursuant to sub-paragraphs (e), (f) and (g) of paragraph 5 of Article VII or of decisions made pursuant to sub-paragraph (h) of that paragraph;
- j) to provide for the general public information concerning this Convention and its objectives; and
- k) to perform any other function entrusted to it under this Convention or by the Conference of the Parties.

ARTICLE X

Amendment of the Convention

1. This Convention may be amended at any ordinary or extraordinary meeting of the Conference of the Parties.
2. Proposals for amendment may be made by any Party.
3. The text of any proposed amendment and the reasons for it shall be communicated to the Secretariat at least one hundred and fifty days before the meeting at which it is to be considered and shall promptly be communicated by the Secretariat to all Parties. Any comments on the text by the Parties shall be communicated to the Secretariat not less than sixty days before the meeting begins. The Secretariat shall, immediately after the last day for submission of comments, communicate to the Parties all comments submitted by that day.
4. Amendments shall be adopted by a two-thirds majority of Parties present and voting.
5. An amendment adopted shall enter into force for all Parties which have accepted it on the first day of the third month following the date on which two-thirds of the Parties have deposited an instrument of acceptance with the Depositary. For each Party which deposits an instrument of acceptance after the date on which two-thirds of the Parties have deposited an instrument of acceptance, the amendment shall enter

into force for that Party on the first day of the third month following the deposit of its instrument of acceptance.

ARTICLE XI

Amendment of the Appendices

1. Appendices I and II may be amended at any ordinary or extraordinary meeting of the Conference of the Parties.
2. Proposals for amendment may be made by any Party.
3. The text of any proposed amendment and the reasons for it, based on the best scientific evidence available, shall be communicated to the Secretariat at least one hundred and fifty days before the meeting and shall promptly be communicated by the Secretariat to all Parties. Any comments on the text by the Parties shall be communicated to the Secretariat not less than sixty days before the meeting begins. The Secretariat shall, immediately after the last day for submission of comments, communicate to the Parties all comments submitted by that day.
4. Amendments shall be adopted by a two-thirds majority of Parties present and voting.
5. An amendment to the Appendices shall enter into force for all Parties ninety days after the meeting of the Conference of the Parties at which it was adopted, except for those Parties which make a reservation in accordance with paragraph 6 of this Article.
6. During the period of ninety days provided for in paragraph 5 of this Article, any Party may by notification in writing to the Depositary make a reservation with respect to the amendment. A reservation to an amendment may be withdrawn by written notification to the Depositary and thereupon the amendment shall enter into force for that Party ninety days after the reservation is withdrawn.

ARTICLE XII

Effect on International Conventions and
Other Legislation

1. Nothing in this Convention shall prejudice the codification and development of the law of the sea by the United Nations Conference on the Law of the Sea convened pursuant to Resolution 2750 C (XXV) of the General Assembly of the United Nations¹ nor the present or future claims and legal views of any State concerning the law of the sea and the nature and extent of coastal and flag State jurisdiction.
2. The provisions of this Convention shall in no way affect the rights or obligations of any Party deriving from any existing treaty, convention or agreement.
3. The provisions of this Convention shall in no way affect the right of Parties to adopt stricter domestic measures concerning the conservation of migratory species listed in Appendices I and II or to adopt domestic measures concerning the conservation of species not listed in Appendices I and II.

ARTICLE XIII

Settlement of Disputes

1. Any dispute which may arise between two or more Parties with respect to the interpretation or application of the provisions of this Convention shall be subject to negotiation between the Parties involved in the dispute.
2. If the dispute cannot be resolved in accordance with paragraph 1 of this Article, the Parties may, by mutual consent, submit the dispute to arbitration, in particular that of the Permanent Court of Arbitration at The Hague, and the Parties submitting the dispute shall be bound by the arbitral decision.

¹ United Nations, *Official Records of the General Assembly, Twenty-fifth Session, Supplement No. 28 (A/8028)*, p. 25.

ARTICLE XIV

Reservations

1. The provisions of this Convention shall not be subject to general reservations. Specific reservations may be entered in accordance with the provisions of this Article and Article XI.
2. Any State or any regional economic integration organization may, on depositing its instrument of ratification, acceptance, approval or accession, enter a specific reservation with regard to the presence on either Appendix I or Appendix II or both, of any migratory species and shall then not be regarded as a Party in regard to the subject of that reservation until ninety days after the Depositary has transmitted to the Parties notification that such reservation has been withdrawn.

ARTICLE XV

Signature

This Convention shall be open for signature at Bonn for all States and any regional economic integration organization until the twenty-second day of June 1980.

ARTICLE XVI

Ratification, Acceptance, Approval

This Convention shall be subject to ratification, acceptance or approval. Instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the Government of the Federal Republic of Germany, which shall be the Depositary.

ARTICLE XVII

Accession

After the twenty-second day of June 1980 this Convention shall be open for accession by all non-signatory States and any regional economic integration organization. Instruments of accession shall be deposited with the Depositary.

ARTICLE XVIII

Entry into Force

1. This Convention shall enter into force on the first day of the third month following the date of deposit of the fifteenth instrument of ratification, acceptance, approval or accession with the Depositary.
2. For each State or each regional economic integration organization which ratifies, accepts or approves this Convention or accedes thereto after the deposit of the fifteenth instrument of ratification, acceptance, approval or accession, this Convention shall enter into force on the first day of the third month following the deposit by such State or such organization of its instrument of ratification, acceptance, approval or accession.

ARTICLE XIX

Denunciation

Any Party may denounce this Convention by written notification to the Depositary at any time. The denunciation shall take effect twelve months after the Depositary has received the notification.

ARTICLE XX

Depositary

1. The original of this Convention, in the English, French, German, Russian and Spanish languages, each version being equally authentic,

shall be deposited with the Depositary. The Depositary shall transmit certified copies of each of these versions to all States and all regional economic integration organizations that have signed the Convention or deposited instruments of accession to it.

2. The Depositary shall, after consultation with the Governments concerned, prepare official versions of the text of this Convention in the Arabic and Chinese languages.
3. The Depositary shall inform all signatory and acceding States and all signatory and acceding regional economic integration organizations and the Secretariat of signatures, deposit of instruments of ratification, acceptance, approval or accession, entry into force of this Convention, amendments thereto, specific reservations and notifications of denunciation.
4. As soon as this Convention enters into force, a certified copy thereof shall be transmitted by the Depositary to the Secretariat of the United Nations for registration and publication in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, being duly authorized to that effect, have signed this Convention.

DONE at Bonn on 23 June 1979

In the name of:

[For the signatures, see p. 443 of this volume.]

CONVENTION^{1, 2} SUR LA CONSERVATION DES ESPÈCES MIGRATRICES APPARTENANT À LA FAUNE SAUVAGE

LES PARTIES CONTRACTANTES,

RECONNAISSANT que la faune sauvage, dans ses formes innombrables, constitue un élément irremplaçable des systèmes naturels de la terre, qui doit être conservé pour le bien de l'humanité;

CONSCIENTES de ce que chaque génération humaine détient les ressources de la terre pour les générations futures et a la mission de faire en sorte que ce legs soit préservé et que, lorsqu'il en est fait usage, cet usage soit fait avec prudence;

CONSCIENTES de la valeur toujours plus grande que prend la faune sauvage du point de vue mésologique, écologique, génétique, scientifique, esthétique, récréatif, culturel, éducatif, social et économique;

SOUICIEUSES, en particulier, des espèces animales sauvages qui effectuent des migrations qui leur font franchir des limites de juridiction nationale ou dont les migrations se déroulent à l'extérieur de ces limites;

RECONNAISSANT que les Etats sont et se doivent d'être les protecteurs des espèces migratrices sauvages qui vivent à l'intérieur des limites de leur juridiction nationale ou qui franchissent ces limites;

CONVAINCUES qu'une conservation et une gestion efficaces des espèces migratrices appartenant à la faune sauvage requièrent une action concertée de tous les Etats à l'intérieur des limites de juridiction nationale dans lesquelles ces espèces séjournent à un moment quelconque de leur cycle biologique;

¹ Entrée en vigueur le 1^{er} novembre 1983, soit le premier jour du troisième mois ayant suivi la date du dépôt du quinzième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion auprès du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, conformément au paragraphe 1 de l'article XVIII :

<i>Participant</i>	<i>Date du dépôt de l'instrument de ratification, d'adhésion (a) ou d'acceptation (A)</i>	<i>Participant</i>	<i>Date du dépôt de l'instrument de ratification, d'adhésion (a) ou d'acceptation (A)</i>
Cameroun	7 septembre 1981	Inde.....	4 mai 1982
Chili.....	15 septembre 1981 <i>a</i>	Irlande.....	5 août 1983
Communauté économique euro- péenne.....	1 ^{er} août 1983 <i>a</i>	Israël.....	17 mai 1983 <i>a</i>
(Avec déclaration de non-appli- cation au Groenland.)		Italie.....	26 août 1983
Danemark.....	5 août 1982	Luxembourg.....	30 novembre 1982
(Avec déclaration de non-appli- cation au Groenland et aux îles Féroé.)		Niger.....	3 juillet 1980
Egypte.....	11 février 1982	Pays-Bas*.....	5 juin 1981 <i>A</i>
Hongrie.....	12 juillet 1983 <i>a</i>	(Pour le Royaume en Europe et les Antilles néerlandaises.)	
		Portugal.....	21 janvier 1981
		Suède.....	9 juin 1983

* Voir p. 470 du présent volume pour les textes des déclarations faites lors de l'acceptation ou de l'adhésion.

(Suite à la page 378)

RAPPELANT la Recommandation 32 du Plan d'Action adopté par la Conférence des Nations Unies sur l'environnement (Stockholm, 1972)³, dont la vingt-septième session de l'Assemblée générale des Nations Unies a pris note avec satisfaction,
 SONT CONVENUES DE CE QUI SUIT:

Article premier Interprétation

1. Aux fins de la présente Convention:
 - a) «Espèce migratrice» signifie l'ensemble de la population ou toute partie séparée géographiquement de la population de toute espèce ou de tout taxon inférieur d'animaux sauvages, dont une fraction importante franchit cycliquement et de façon prévisible une ou plusieurs des limites de juridiction nationale;
 - b) «Etat de conservation d'une espèce migratrice» signifie l'ensemble des influences qui, agissant sur cette espèce migratrice, peuvent affecter à long terme sa répartition et l'importance de sa population;

(Suite de la note 1 de la page 377)

Par la suite, la Convention est entrée en vigueur pour les Etats suivants le premier jour du troisième mois suivant le dépôt de leur instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion auprès du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, conformément au paragraphe 2 de l'article XVIII :

<i>Participant</i>	<i>Date du dépôt de l'instrument de ratification, d'adhésion (a) ou d'approbation (AA)</i>	<i>Participant</i>	<i>Date du dépôt de l'instrument de ratification, d'adhésion (a) ou d'approbation (AA)</i>
République fédérale d'Allemagne (Avec effet au 1 ^{er} octobre 1984.)	31 juillet 1984	Finlande	3 octobre 1988 a
Espagne.....	12 février 1985	Panama.....	20 février 1989 a
(Avec effet au 1 ^{er} mai 1985.)		(Avec effet au 1 ^{er} mai 1989.)	
Norvège	30 mai 1985 AA	Burkina Faso	9 octobre 1989 a
(Avec effet au 1 ^{er} août 1985.)		(Avec effet au 1 ^{er} janvier 1990.)	
Royaume-Uni de Grande- Bretagne et d'Irlande du Nord..	23 juillet 1985	Uruguay	1 ^{er} février 1990 a
(Avec effet au 1 ^{er} octobre 1985.)		(Avec effet au 1 ^{er} mai 1990.)	
Somalie	11 novembre 1985	France	23 avril 1990 AA
(Avec effet au 1 ^{er} février 1986.)		(Avec effet au 1 ^{er} juillet 1990. Avec réserve à l'égard de l'Annexe I en ce qui concerne Chelonia mydas.)	
Bénin.....	14 janvier 1986 a	Sri Lanka.....	6 juin 1990
(Avec effet au 1 ^{er} avril 1986.)		(Avec effet au 1 ^{er} septembre 1990.)	
Nigéria.....	15 octobre 1986 a	Zaire	22 juin 1990 a
(Avec effet au 1 ^{er} janvier 1987.)		(Avec effet au 1 ^{er} septembre 1990.)	
Tunisie.....	27 mai 1987 a	Belgique	11 juillet 1990 a
(Avec effet au 1 ^{er} août 1987.)		(Avec effet au 1 ^{er} octobre 1990.)	
Mali.....	28 juillet 1987 a	Arabie saoudite*	17 décembre 1990 a
(Avec effet au 1 ^{er} octobre 1987.)		(Avec effet au 1 ^{er} mars 1991.)	
Pakistan.....	22 septembre 1987 a	Australie.....	26 juin 1991 a
(Avec effet au 1 ^{er} décembre 1987.)		(Avec effet au 1 ^{er} septembre 1991.)	
Ghana.....	19 janvier 1988 a		
(Avec effet au 1 ^{er} avril 1988.)			
Sénégal.....	18 mars 1988 a		
(Avec effet au 1 ^{er} juin 1988.)			

* Voir p. 470 du présent volume pour les textes des déclarations faites lors de l'acceptation ou de l'adhésion.

² Le texte publié ici comprend les rectifications effectuées par le Dépositaire de la Convention le 15 février 1994.

³ Nations Unies, *Documents officiels de l'Assemblée générale, quarante-huitième session (A/CONF.48/14/Rev.1)*.

- c) «L'état de conservation» sera considéré comme «favorable» lorsque:
- 1) les données relatives à la dynamique des populations de l'espèce migratrice en question indiquent que cette espèce continue et continuera à long terme à constituer un élément viable des écosystèmes auxquels elle appartient;
 - 2) l'étendue de l'aire de répartition de cette espèce migratrice ne diminue ni ne risque de diminuer à long terme;
 - 3) il existe, et il continuera d'exister dans un avenir prévisible, un habitat suffisant pour que la population de cette espèce migratrice se maintienne à long terme; et
 - 4) la répartition et les effectifs de la population de cette espèce migratrice sont proches de leur étendue et de leurs niveaux historiques dans la mesure où il existe des écosystèmes susceptibles de convenir à ladite espèce et dans la mesure où cela est compatible avec une gestion sage de la faune sauvage;
- d) «L'état de conservation» sera considéré comme «défavorable» lorsqu'une quelconque des conditions énoncées au sous-paragraphe c) ci-dessus n'est pas remplie;
- e) «En danger» signifie, pour une espèce migratrice donnée, que celle-ci est en danger d'extinction sur l'ensemble ou sur une partie importante de son aire de répartition;
- f) «Aire de répartition» signifie l'ensemble des surfaces terrestres ou aquatiques qu'une espèce migratrice habite, fréquente temporairement, traverse ou survole à un moment quelconque le long de son itinéraire habituel de migration;
- g) «Habitat» signifie toute zone à l'intérieur de l'aire de répartition d'une espèce migratrice qui offre les conditions de vie nécessaires à l'espèce en question;
- h) «Etat de l'aire de répartition» signifie, pour une espèce migratrice donnée, tout Etat (et, le cas échéant, toute autre Partie visée au sous-paragraphe k) ci-dessous) qui exerce sa juridiction sur une partie quelconque de l'aire de répartition de cette espèce migratrice, ou encore, un Etat dont les navires battant son pavillon procèdent à des prélèvements sur cette espèce en dehors des limites de juridiction nationale;
- i) «Effectuer un prélèvement» signifie prélever, chasser, pêcher, capturer, harceler, tuer délibérément ou tenter d'entreprendre l'une quelconque des actions précitées;
- j) «ACCORD» signifie un accord international portant sur la conservation d'une ou de plusieurs espèces migratrices au sens des Articles IV et V de la présente Convention; et

- k) «Partie» signifie un Etat ou toute organisation d'intégration économique régionale constituée par des Etats souverains et ayant compétence pour négocier, conclure et appliquer des accords internationaux dans les matières couvertes par la présente Convention, à l'égard desquels la présente Convention est en vigueur.
2. S'agissant de questions qui relèvent de leur compétence, les organisations d'intégration économique régionale, Parties à la présente Convention, en leur nom propre, exercent les droits et s'acquittent des responsabilités que la présente Convention confère à leurs Etats membres. En pareil cas, ces Etats membres ne sont pas habilités à exercer ces droits séparément.
3. Lorsque la présente Convention prévoit qu'une décision est prise à la majorité des deux tiers ou à l'unanimité des «Parties présentes et votantes», cela signifie «les Parties présentes et qui se sont exprimées par un vote affirmatif ou négatif». Pour déterminer la majorité, il n'est pas tenu compte des abstentions dans le décompte des suffrages exprimés par les «Parties présentes et votantes».

Article II

Principes fondamentaux

1. Les Parties reconnaissent qu'il est important que les espèces migratrices soient conservées et que les Etats de l'aire de répartition conviennent, chaque fois que possible et approprié, de l'action à entreprendre à cette fin; elles accordent une attention particulière aux espèces migratrices dont l'état de conservation est défavorable et prennent individuellement ou en coopération les mesures appropriées et nécessaires pour conserver ces espèces et leur habitat.
2. Les Parties reconnaissent le besoin de prendre des mesures en vue d'éviter qu'une espèce migratrice ne devienne une espèce en danger.
3. En particulier, les Parties:
- a) devraient promouvoir des travaux de recherche relatifs aux espèces migratrices, coopérer à ces travaux et les faire bénéficier de leur soutien;
 - b) s'efforcent d'accorder une protection immédiate aux espèces migratrices figurant à l'Annexe I; et
 - c) s'efforcent de conclure des ACCORDS portant sur la conservation et la gestion des espèces migratrices figurant à l'Annexe II.

Article III

Espèces migratrices en danger: Annexe I

1. L'Annexe I énumère des espèces migratrices en danger.
2. Une espèce migratrice peut figurer à l'Annexe I à condition qu'il soit établi sur la base de données probantes, notamment des meilleures données scientifiques disponibles, que cette espèce est en danger.
3. Une espèce migratrice peut être supprimée de l'Annexe I lorsque la Conférence des Parties constate:
 - a) que des données probantes, notamment des meilleures données scientifiques disponibles, indiquent que ladite espèce n'est plus en danger; et
 - b) que ladite espèce ne risque pas d'être à nouveau mise en danger en raison du défaut de protection résultant de sa suppression de l'Annexe I.
4. Les Parties qui sont des Etats de l'aire de répartition d'une espèce migratrice figurant à l'Annexe I s'efforcent:
 - a) de conserver et, lorsque cela est possible et approprié, de restaurer ceux des habitats de ladite espèce qui sont importants pour écarter de cette espèce le danger d'extinction;
 - b) de prévenir, d'éliminer, de compenser ou de minimiser, lorsque cela est approprié, les effets négatifs des activités ou des obstacles qui constituent une gêne sérieuse à la migration de ladite espèce ou qui rendent cette migration impossible; et
 - c) lorsque cela est possible et approprié, de prévenir, de réduire ou de contrôler les facteurs qui mettent en danger ou risquent de mettre en danger davantage ladite espèce, notamment en contrôlant strictement l'introduction d'espèces exotiques ou en surveillant ou éliminant celles qui ont déjà été introduites.
5. Les Parties qui sont des Etats de l'aire de répartition d'une espèce migratrice figurant à l'Annexe I interdisent le prélèvement d'animaux appartenant à cette espèce. Des dérogations à cette interdiction ne peuvent être accordées que lorsque:
 - a) le prélèvement est effectué à des fins scientifiques;
 - b) le prélèvement est effectué en vue d'améliorer la propagation ou la survie de l'espèce en question;
 - c) le prélèvement est effectué afin de satisfaire aux besoins de ceux qui utilisent ladite espèce dans le cadre d'une économie traditionnelle de subsistance; ou
 - d) des circonstances exceptionnelles les rendent indispensables;ces dérogations doivent être précises quant à leur contenu et limitées dans l'espace et dans le temps. Ces prélèvements ne devraient pas porter préjudice à ladite espèce.

6. La Conférence des Parties peut recommander aux Parties qui sont des Etats de l'aire de répartition d'une espèce migratrice figurant à l'Annexe I de prendre toute autre mesure jugée propre à favoriser ladite espèce.
7. Les Parties informent aussitôt que possible le Secrétariat de toute dérogation accordée aux termes du paragraphe 5 du présent Article.

Article IV

Espèces migratrices devant faire l'objet d'ACCORDS: Annexe II

1. L'Annexe II énumère des espèces migratrices dont l'état de conservation est défavorable et qui nécessitent la conclusion d'accords internationaux pour leur conservation et leur gestion, ainsi que celles dont l'état de conservation bénéficierait d'une manière significative de la coopération internationale qui résulterait d'un accord international.
2. Lorsque les circonstances le justifient, une espèce migratrice peut figurer à la fois à l'Annexe I et à l'Annexe II.
3. Les Parties qui sont des Etats de l'aire de répartition des espèces migratrices figurant à l'Annexe II s'efforcent de conclure des ACCORDS lorsque ceux-ci sont susceptibles de bénéficier à ces espèces; elles devraient donner priorité aux espèces dont l'état de conservation est défavorable.
4. Les Parties sont invitées à prendre des mesures en vue de conclure des accords portant sur toute population ou toute partie séparée géographiquement de la population de toute espèce ou de tout taxon inférieur d'animaux sauvages dont une fraction franchit périodiquement une ou plusieurs des limites de juridiction nationale.
5. Une copie de chaque ACCORD conclu conformément aux dispositions du présent Article sera transmise au Secrétariat.

Article V

Lignes directrices relatives à la conclusion d'ACCORDS

1. L'objet de chaque ACCORD sera d'assurer le rétablissement ou le maintien de l'espèce migratrice concernée dans un état de conservation favorable. Chaque ACCORD devrait traiter de ceux des aspects de la conservation et de la gestion de ladite espèce migratrice qui permettent d'atteindre cet objectif.
2. Chaque ACCORD devrait couvrir l'ensemble de l'aire de répartition de l'espèce migratrice concernée et devrait être ouvert à l'adhésion de tous les Etats de l'aire de répartition de ladite espèce qu'ils soient Parties à la présente Convention ou non.

3. Un ACCORD devrait, chaque fois que cela est possible, porter sur plus d'une espèce migratrice.
4. Chaque ACCORD devrait:
 - a) identifier l'espèce migratrice qui en fait l'objet;
 - b) décrire l'aire de répartition et l'itinéraire de migration de ladite espèce migratrice;
 - c) prévoir que chaque Partie désignera l'autorité nationale qui sera chargée de la mise en oeuvre de l'ACCORD;
 - d) établir, si nécessaire, les mécanismes appropriés pour aider à la mise en oeuvre des objectifs de l'ACCORD, en surveiller l'efficacité, et préparer des rapports pour la Conférence des Parties;
 - e) prévoir des procédures pour le règlement des différends susceptibles de survenir entre les Parties audit ACCORD; et
 - f) interdire, au minimum, à l'égard de toute espèce migratrice appartenant à l'ordre des cétacés, tout prélèvement qui ne serait pas autorisé à l'égard de ladite espèce migratrice aux termes de tout autre accord multilatéral et prévoir que les Etats qui ne sont pas Etats de l'aire de répartition de ladite espèce migratrice pourront adhérer audit ACCORD.
5. Tout ACCORD, lorsque cela s'avère approprié et possible, devrait aussi et notamment prévoir:
 - a) des examens périodiques de l'état de conservation de l'espèce migratrice concernée ainsi que l'identification des facteurs susceptibles de nuire à cet état de conservation;
 - b) des plans de conservation et de gestion coordonnés;
 - c) des travaux de recherche sur l'écologie et la dynamique des populations de l'espèce migratrice en question, en accordant une attention particulière aux migrations de cette espèce;
 - d) l'échange d'informations sur l'espèce migratrice concernée, et en particulier l'échange d'informations relatives aux résultats de la recherche scientifique ainsi que de statistiques pertinentes relatives à cette espèce;
 - e) la conservation et, lorsque cela est nécessaire et possible, la restauration des habitats qui sont importants pour le maintien d'un état de conservation favorable et la protection desdits habitats contre les divers facteurs qui pourraient leur porter atteinte, y compris le contrôle strict de l'introduction d'espèces exotiques nuisibles à l'espèce migratrice concernée ou le contrôle de celles qui auront déjà été introduites;
 - f) le maintien d'un réseau d'habitats appropriés à l'espèce migratrice concernée et répartis d'une manière adéquate le long des itinéraires de migration;

- g) lorsque cela paraît souhaitable, la mise à la disposition de l'espèce migratrice concernée de nouveaux habitats qui lui soient favorables ou encore la réintroduction de cette espèce dans de tels habitats;
- h) dans toute la mesure du possible, l'élimination des activités et des obstacles gênant ou empêchant la migration ou la prise de mesures compensant l'effet de ces activités et de ces obstacles;
- i) la prévention, la réduction ou le contrôle des déversements dans l'habitat de l'espèce migratrice concernée de substances nuisibles à cette espèce migratrice;
- j) des mesures s'appuyant sur des principes écologiques bien fondés visant à exercer un contrôle et une gestion des prélèvements effectués sur l'espèce migratrice concernée;
- k) la mise en place de procédures pour coordonner les actions en vue de la suppression des prélèvements illicites;
- l) l'échange d'informations sur des menaces sérieuses pesant sur l'espèce migratrice en question;
- m) des procédures d'urgence permettant de renforcer considérablement et rapidement les mesures de conservation au cas où l'état de conservation de l'espèce migratrice concernée viendrait à être sérieusement affecté; et
- n) des mesures visant à faire connaître au public le contenu et les objectifs de l'ACCORD.

Article VI

Etats de l'aire de répartition

1. Le Secrétariat, utilisant les informations qu'il reçoit des Parties, tient à jour une liste des Etats de l'aire de répartition des espèces migratrices figurant aux Annexes I et II.
2. Les Parties tiennent le Secrétariat informé des espèces migratrices figurant aux Annexes I et II à l'égard desquelles elles se considèrent Etats de l'aire de répartition; à ces fins, elles fournissent, entre autres, des informations sur les navires battant leur pavillon qui, en dehors des limites de juridiction nationale, se livrent à des prélèvements sur les espèces migratrices concernées et, dans la mesure du possible, sur leurs projets relatifs à ces prélèvements.
3. Les Parties qui sont Etats de l'aire de répartition d'espèces migratrices figurant à l'Annexe I ou à l'Annexe II devraient informer la Conférence des Parties, par l'intermédiaire du Secrétariat et six mois au moins avant chaque session ordinaire de la Conférence, des mesures qu'elles prennent pour appliquer les dispositions de la présente Convention à l'égard desdites espèces.

Article VII

La Conférence des Parties

1. La Conférence des Parties constitue l'organe de décision de la présente Convention.
2. Le Secrétariat convoque une session de la Conférence des Parties deux ans au plus tard après l'entrée en vigueur de la présente Convention.
3. Par la suite, le Secrétariat convoque à trois ans d'intervalle au plus, une session ordinaire de la Conférence des Parties, à moins que la Conférence n'en décide autrement, et à tout moment, des sessions extraordinaires de la Conférence lorsqu'un tiers au moins des Parties en fait la demande écrite.
4. La Conférence des Parties établit le règlement financier de la présente Convention, et le soumet à un examen régulier. La Conférence des Parties, à chacune de ses sessions ordinaires, adopte le budget pour l'exercice suivant. Chacune des Parties contribue à ce budget selon un barème qui sera convenu par la Conférence. Le règlement financier, y compris les dispositions relatives au budget et au barème des contributions, ainsi que ses modifications, sont adoptés à l'unanimité des Parties présentes et votantes.
5. A chacune de ses sessions, la Conférence des Parties procède à un examen de l'application de la présente Convention et peut, en particulier:
 - a) passer en revue et évaluer l'état de conservation des espèces migratrices;
 - b) passer en revue les progrès accomplis en matière de conservation des espèces migratrices et, en particulier, de celles qui sont inscrites aux Annexes I et II;
 - c) prendre toute disposition et fournir toutes directives éventuellement nécessaires pour permettre au Conseil scientifique et au Secrétariat de s'acquitter de leurs fonctions;
 - d) recevoir et examiner tout rapport présenté par le Conseil scientifique, le Secrétariat, toute Partie ou tout organisme permanent constitué aux termes d'un ACCORD;
 - e) faire des recommandations aux Parties en vue d'améliorer l'état de conservation des espèces migratrices, et procéder à un examen des progrès accomplis en application des ACCORDS;
 - f) dans les cas où un ACCORD n'aura pas été conclu, recommander la convocation de réunions des Parties qui sont des Etats de l'aire de répartition d'une espèce migratrice ou d'un groupe d'espèces migratrices pour discuter de mesures destinées à améliorer l'état de conservation de ces espèces;
 - g) faire des recommandations aux Parties en vue d'améliorer l'efficacité de la présente Convention; et

- h) décider de toute mesure supplémentaire nécessaire à la réalisation des objectifs de la présente Convention.
6. La Conférence des Parties, à chacune de ses sessions, devrait fixer la date et le lieu de sa prochaine session.
 7. Toute session de la Conférence des Parties établit et adopte un règlement intérieur pour cette même session. Les décisions de la Conférence des Parties doivent être prises à la majorité des deux tiers des Parties présentes et votantes à moins qu'il n'en soit disposé autrement par la présente Convention.
 8. L'Organisation des Nations Unies, ses institutions spécialisées, l'Agence internationale de l'énergie atomique ainsi que tout Etat non partie à la présente Convention et, pour chaque ACCORD, l'organe désigné par les Parties audit ACCORD, peuvent être représentés aux sessions de la Conférence des Parties par des observateurs.
 9. Toute organisation ou toute institution techniquement qualifiée dans le domaine de la protection, de la conservation et de la gestion des espèces migratrices et appartenant aux catégories mentionnées ci-dessous, qui a informé le Secrétariat de son désir de se faire représenter aux sessions de la Conférence des Parties par des observateurs, est admise à le faire à moins qu'un tiers au moins des Parties présentes ne s'y oppose:
 - a) les organisations ou institutions internationales gouvernementales ou non gouvernementales, les organisations et institutions nationales gouvernementales; et
 - b) les organisations ou institutions nationales non gouvernementales qui ont été agréées à cette fin par l'Etat dans lequel elles sont établies.Une fois admis, ces observateurs ont le droit de participer à la session sans droit de vote.

Article VIII

Le Conseil scientifique

1. La Conférence des Parties, lors de sa première session, institue un Conseil scientifique chargé de fournir des avis sur des questions scientifiques.
2. Toute Partie peut nommer un expert qualifié comme membre du Conseil scientifique. Le Conseil scientifique comprend, en outre, des experts qualifiés, choisis et nommés en tant que membres par la Conférence des Parties; le nombre de ces experts, les critères applicables à leur choix, et la durée de leur mandat sont déterminés par la Conférence des Parties.
3. Le Conseil scientifique se réunit à l'invitation du Secrétariat et à la demande de la Conférence des Parties.
4. Sous réserve de l'approbation de la Conférence des Parties, le Conseil scientifique établit son propre règlement intérieur.

5. La Conférence des Parties décide des fonctions du Conseil scientifique, qui peuvent être notamment:
 - a) donner des avis scientifiques à la Conférence des Parties, au Secrétariat, et, sur approbation de la Conférence des Parties, à tout organe établi aux termes de la présente Convention ou aux termes d'un ACCORD, ou encore à toute Partie;
 - b) recommander des travaux de recherche ainsi que la coordination de travaux de recherche sur les espèces migratrices; évaluer les résultats desdits travaux de recherche afin de s'assurer de l'état de conservation des espèces migratrices et faire rapport à la Conférence des Parties sur cet état de conservation ainsi que sur les mesures qui permettront de l'améliorer;
 - c) faire des recommandations à la Conférence des Parties sur les espèces migratrices à inscrire aux Annexes I et II et informer la Conférence de l'aire de répartition de ces espèces;
 - d) faire des recommandations à la Conférence des Parties portant sur des mesures particulières de conservation et de gestion à inclure dans des ACCORDS relatifs aux espèces migratrices; et
 - e) recommander à la Conférence des Parties les mesures susceptibles de résoudre les problèmes liés aux aspects scientifiques de la mise en application de la présente Convention, et notamment ceux qui concernent les habitats des espèces migratrices.

Article IX

Le Secrétariat

1. Pour les besoins de la présente Convention, il est établi un Secrétariat.
2. Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, le Directeur exécutif du Programme des Nations Unies pour l'environnement fournit le Secrétariat. Dans les limites et d'une manière qu'il jugera adéquates, il pourra bénéficier du concours d'organisations et d'institutions internationales ou nationales appropriées, intergouvernementales ou non gouvernementales, techniquement compétentes dans le domaine de la protection, de la conservation et de la gestion de la faune sauvage.
3. Dans le cas où le Programme des Nations Unies pour l'environnement ne se trouverait plus à même de pourvoir au Secrétariat, la Conférence des Parties prendra les dispositions nécessaires pour y pourvoir autrement.

4. Les fonctions du Secrétariat sont les suivantes:
- a) i) prendre les dispositions nécessaires à la tenue des sessions de la Conférence des Parties et fournir les services nécessaires à la tenue de ces sessions;
 - ii) prendre les dispositions nécessaires à la tenue des sessions du Conseil scientifique et fournir les services nécessaires à la tenue de ces sessions;
 - b) maintenir et favoriser les relations entre les Parties, les organismes permanents qui auront été institués aux termes d'ACCORDS et les autres organisations internationales s'intéressant aux espèces migratrices, et favoriser les relations entre les Parties, entre celles-ci et les organismes et organisations eux-mêmes;
 - c) obtenir de toute source appropriée des rapports et autres informations qui favoriseront les objectifs et l'application de la présente Convention et prendre les dispositions nécessaires pour en assurer la diffusion adéquate;
 - d) attirer l'attention de la Conférence des Parties sur toute question portant sur les objectifs de la présente Convention;
 - e) préparer, à l'intention de la Conférence des Parties, des rapports sur le travail du Secrétariat et sur la mise en application de la présente Convention;
 - f) tenir et publier la liste des Etats de l'aire de répartition de toutes les espèces migratrices inscrites aux Annexes I et II;
 - g) promouvoir la conclusion d'ACCORDS sous la conduite de la Conférence des Parties;
 - h) tenir et mettre à la disposition des Parties une liste des ACCORDS et, si la Conférence des Parties le demande, fournir toute information concernant ces ACCORDS;
 - i) tenir et publier une liste des recommandations faites par la Conférence des Parties en application des sous-paragraphes e), f) et g) du paragraphe 5 de l'Article VII ainsi que des décisions prises en application du sous-paragraphe h) du même paragraphe;
 - j) fournir au public des informations relatives à la présente Convention et à ses objectifs; et
 - k) remplir toutes autres fonctions qui lui sont attribuées aux termes de la présente Convention ou par la Conférence des Parties.

Article X

Amendements à la Convention

1. La présente Convention peut être amendée à toute session, ordinaire ou extraordinaire, de la Conférence des Parties.

2. Toute Partie peut présenter une proposition d'amendement.
3. Le texte de toute proposition d'amendement accompagné de son exposé des motifs est communiqué au Secrétariat cent cinquante jours au moins avant la session à laquelle il est examiné et fait l'objet, dans les délais les plus brefs, d'une communication du Secrétariat à toutes les Parties. Toute observation portant sur le texte de la proposition d'amendement émanant des Parties est communiquée au Secrétariat soixante jours au moins avant l'ouverture de la session. Le Secrétariat, immédiatement après l'expiration de ce délai, communique aux Parties toutes les observations reçues à ce jour.
4. Les amendements sont adoptés à la majorité des deux tiers des Parties présentes et votantes.
5. Tout amendement adopté entrera en vigueur pour toutes les Parties qui l'ont accepté le premier jour du troisième mois suivant la date à laquelle deux tiers des Parties auront déposé auprès du Dépositaire un instrument d'acceptation. Pour toute Partie qui aura déposé un instrument d'acceptation après la date à laquelle deux tiers des Parties auront déposé un instrument d'acceptation, l'amendement entrera en vigueur à l'égard de ladite Partie le premier jour du troisième mois après le dépôt de son instrument d'acceptation.

Article XI

Amendements aux Annexes

1. Les Annexes I et II peuvent être amendées à toute session, ordinaire ou extraordinaire, de la Conférence des Parties.
2. Toute Partie peut présenter une proposition d'amendement.
3. Le texte de toute proposition d'amendement accompagné de son exposé des motifs, fondé sur les meilleures données scientifiques disponibles, est communiqué au Secrétariat cent cinquante jours au moins avant la session et fait l'objet, dans les plus brefs délais, d'une communication du Secrétariat à toutes les Parties. Toute observation portant sur le texte de la proposition d'amendement émanant des Parties est communiquée au Secrétariat soixante jours au moins avant l'ouverture de la session. Le Secrétariat, immédiatement après l'expiration de ce délai, communique aux Parties toutes les observations reçues à ce jour.
4. Les amendements sont adoptés à la majorité des deux tiers des Parties présentes et votantes.
5. Un amendement aux Annexes entrera en vigueur à l'égard de toutes les Parties, à l'exception de celles qui auront fait une réserve conformément au paragraphe 6 ci-dessous, quatre-vingt-dix jours après la session de la Conférence des Parties à laquelle il aura été adopté.

6. Au cours du délai de quatre-vingt-dix jours prévu au paragraphe 5 ci-dessus, toute Partie peut, par notification écrite au Dépositaire, faire une réserve audit amendement. Une réserve à un amendement peut être retirée par notification écrite au Dépositaire; l'amendement entrera alors en vigueur pour ladite Partie quatre-vingt-dix jours après le retrait de ladite réserve.

Article XII

Incidences de la Convention sur les conventions internationales et les législations

1. Aucune disposition de la présente Convention ne peut porter atteinte à la codification et à l'élaboration du droit de la mer par la Conférence des Nations Unies sur le droit de la mer convoquée en application de la Résolution 2750 C (XXV) de l'Assemblée générale des Nations Unies¹, non plus que des revendications et positions juridiques, présentes ou futures, de tout Etat, relatives au droit de la mer ainsi qu'à la nature et à l'étendue de la juridiction de l'Etat côtier et de l'Etat du pavillon.
2. Les dispositions de la présente Convention n'affectent nullement les droits et obligations des Parties découlant de tout traité, convention ou accord existants.
3. Les dispositions de la présente Convention n'affectent nullement le droit des Parties d'adopter des mesures internes plus strictes à l'égard de la conservation d'espèces migratrices figurant aux Annexes I et II, ainsi que des mesures internes à l'égard de la conservation d'espèces ne figurant pas aux Annexes I et II.

Article XIII

Règlement des différends

1. Tout différend survenant entre deux ou plusieurs Parties à la présente Convention relativement à l'interprétation ou l'application des dispositions de la présente Convention fera l'objet de négociations entre les Parties concernées.
2. Si ce différend ne peut être réglé de la façon prévue au paragraphe 1 ci-dessus, les Parties peuvent, d'un commun accord, soumettre le différend à l'arbitrage, notamment à celui de la Cour permanente d'Arbitrage de la Haye, et les Parties ayant soumis le différend seront liées par la décision arbitrale.

¹ Nations Unies, *Documents officiels de l'Assemblée générale, vingt-cinquième session, Supplément n° 28* (A/8028), par. 28.

Article XIV

Réserves

1. Les dispositions de la présente Convention ne peuvent faire l'objet de réserves générales. Des réserves spéciales peuvent être faites conformément aux dispositions du présent Article et de celles de l'Article XI.
2. Tout Etat ou toute organisation d'intégration économique régionale peut, en déposant son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, faire une réserve spéciale à l'égard de la mention soit dans l'Annexe I, soit dans l'Annexe II, soit encore dans les Annexes I et II, de toute espèce migratrice et ne sera donc pas considéré comme Partie à l'égard de l'objet de ladite réserve jusqu'à l'expiration d'un délai de quatre-vingt-dix jours à partir de la date à laquelle le Dépositaire aura notifié aux Parties le retrait de cette réserve.

Article XV

Signature

La présente Convention est ouverte à Bonn à la signature de tous les Etats ou de toute organisation d'intégration économique régionale jusqu'au vingt-deux juin 1980.

Article XVI

Ratification, acceptation, approbation

La présente Convention est soumise à ratification, acceptation ou approbation. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation seront déposés auprès du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne qui en sera le Dépositaire.

Article XVII

Adhésion

La présente Convention sera ouverte à l'adhésion de tous les Etats ou de toute organisation d'intégration économique régionale non signataires à compter du vingt-deux juin 1980. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Dépositaire.

Article XVIII

Entrée en vigueur

1. La présente Convention entrera en vigueur le premier jour du troisième mois suivant la date du dépôt du quinzième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion auprès du Dépositaire.
2. Pour tout Etat ou toute organisation d'intégration économique régionale qui ratifiera, acceptera ou approuvera la présente Convention ou qui y adhèrera après le dépôt du quinzième

instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, la présente Convention entrera en vigueur le premier jour du troisième mois suivant le dépôt par ledit Etat ou par ladite organisation de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

Article XIX **Dénonciation**

Toute Partie peut dénoncer, à tout moment, la présente Convention par notification écrite adressée au Dépositaire. Cette dénonciation prendra effet douze mois après la réception de ladite notification par le Dépositaire.

Article XX **Dépositaire**

1. Le texte original de la présente Convention en langues allemande, anglaise, espagnole, française et russe, chacune de ces versions étant également authentique, sera déposé auprès du Dépositaire. Le Dépositaire transmettra des copies certifiées conformes de chacune de ces versions à tous les Etats et à toutes les organisations d'intégration économique régionale qui auront signé la présente Convention ou qui auront déposé un instrument d'adhésion.
2. Le Dépositaire, après s'être consulté avec les Gouvernements intéressés, préparera des versions officielles du texte de la présente Convention en langues arabe et chinoise.
3. Le Dépositaire informera tous les Etats et toutes les organisations d'intégration économique régionale signataires de la présente Convention, tous ceux qui y ont adhéré, ainsi que le Secrétariat, de toute signature, de tout dépôt d'instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, de l'entrée en vigueur de la présente Convention, de tout amendement qui y aura été apporté, de toute réserve spéciale et de toute notification de dénonciation.
4. Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, une copie certifiée conforme en sera transmise par le Dépositaire au Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies aux fins d'enregistrement et de publication conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies.

EN FOI DE QUOI, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

FAIT à Bonn, le 23 juin 1979
Au nom

[Pour les signatures, voir p. 443 du présent volume.]

[SPANISH TEXT — TEXTE ESPAGNOL]

CONVENCIÓN¹ SOBRE LA CONSERVACIÓN DE LAS ESPECIES MIGRATORIAS DE ANIMALES SILVESTRES

Las Partes Contratantes

RECONOCIENDO que la fauna silvestre en sus numerosas formas constituye un elemento irremplazable de los sistemas naturales de la Tierra, que tiene que ser conservado para el bien de la humanidad;

CONSCIENTES de que cada generación humana administra los recursos de la Tierra para las generaciones futuras y tiene el deber de que dicho legado se conserve y de que cuando esté sujeto a uso se haga con prudencia;

CONSCIENTES del creciente valor que adquiere la fauna silvestre desde los puntos de vista medio-ambiental, ecológico, genético, científico, estético, recreativo, cultural, educativo, social y económico;

PREOCUPADAS en particular por las especies de animales silvestres que en sus migraciones franquean los límites de jurisdicciones nacionales o cuyas migraciones se desarrollan fuera de dichos límites;

RECONOCIENDO que los Estados son y deben ser los protectores de las especies migratorias de animales silvestres que viven dentro de los límites de su jurisdicción nacional o que los franquean;

¹ The text published herein incorporates the rectifications effected by the Depositary of the Convention on 1 May 1994 — Le texte publié ici comprend les rectifications effectuées par le Dépositaire de la Convention le 1^{er} mai 1994.

CONVENCIDAS de que la conservación y el eficaz cuidado y aprovechamiento de las especies migratorias de animales silvestres requieren una acción concertada de todos los Estados dentro de cuyos límites de jurisdicción nacional pasan dichas especies alguna parte de su ciclo biológico;

RECORDANDO la Recomendación 32 del Plan de acción adoptado por la Conferencia de las Naciones Unidas sobre el medio ambiente humano (Estocolmo, 1972), del que la Asamblea General de las Naciones Unidas tomó nota con satisfacción en su vigésima séptima sesión;

HAN ACORDADO LO SIGUIENTE:

Artículo I Definiciones

1. Para los fines de la presente Convención:
 - a) "especie migratoria" significa el conjunto de la población, o toda parte de ella geográficamente aislada, de cualquier especie o grupo taxonómico inferior de animales silvestres, de los que una parte importante franquea cíclicamente y de manera previsible, uno o varios límites de jurisdicción nacional;
 - b) "estado de conservación de una especie migratoria" significa el conjunto de las influencias que actuando sobre dicha especie migratoria pueden afectar a la larga a su distribución y a su cifra de población;

- c) el "estado de conservación" será considerado como "favorable" cuando:
- (1) los datos relativos a la dinámica de las poblaciones de la especie migratoria en cuestión indiquen que esta especie continuará constituyendo por largo tiempo un elemento viable de los ecosistemas a que pertenece;
 - (2) la extensión del área de distribución de esta especie migratoria no disminuya ni corra el peligro de disminuir a largo plazo;
 - (3) exista y seguirá existiendo en un futuro previsible, un hábitat suficiente para que la población de esta especie migratoria se mantenga a largo plazo; y
 - (4) la distribución y la población de esta especie migratoria se acerquen por su extensión y su número a los niveles históricos en la medida en que existan ecosistemas potencialmente adecuados a dicha especie, y ello sea compatible con su prudente cuidado y aprovechamiento;
- d) el "estado de conservación" será considerado como "desfavorable" cuando no se cumpla cualquiera de las condiciones enunciadas en el subpárrafo c);
- e) "en peligro" significa, para una determinada especie migratoria, que ésta está amenazada de

extinción en toda su área de distribución o en una parte importante de la misma;

- f) "área de distribución" significa el conjunto de superficies terrestres o acuáticas que una especie migratoria habita, frecuenta temporalmente, atraviesa o sobrevuela en un momento cualquiera a lo largo de su itinerario habitual de migración;
- g) "hábitat" significa toda zona en el interior del área de distribución de una especie migratoria que ofrece las condiciones de vida necesarias a la especie en cuestión;
- h) "Estado del área de distribución" significa, para una determinada especie migratoria, todo Estado (y, dado el caso, toda otra Parte mencionada en el subpárrafo k) que ejerza su jurisdicción sobre una parte cualquiera del área de distribución de dicha especie migratoria, o un Estado bajo cuyo pabellón naveguen buques cuya actividad consista en sacar de su ambiente natural, fuera de los límites de jurisdicción nacional, ejemplares de la especie migratoria en cuestión;
- i) "sacar de su ambiente natural" significa tomar, cazar, pescar, capturar, hostigar, matar con premeditación o intentar cualquiera de dichas acciones;
- j) "ACUERDO" significa un convenio internacional para la conservación de una o varias especies migratorias conforme a los Artículos IV y V de la presente Convención; y

- k) "Parte" significa un Estado o cualquier organización regional de integración económica constituida por Estados soberanos, para el cual esté vigente la presente Convención y que tenga competencia para negociar, concluir y aplicar acuerdos internacionales en materias cubiertas por la presente Convención.
2. Tratándose de cuestiones que caen bajo su competencia, las organizaciones regionales de integración económica, Partes de la presente Convención, son en su propio nombre sujetos de los derechos y deberes que la presente Convención confiere a sus Estados miembros; en estos casos, los Estados miembros no pueden ejercer separadamente dichos derechos.
3. Cuando la presente Convención prevé que una decisión debe tomarse por mayoría de dos tercios o por unanimidad de las "Partes presentes y votantes", ello significa "las Partes presentes y que se han manifestado por un voto afirmativo o negativo". Para determinar la mayoría, las Partes que se han abstenido no se cuentan entre las "presentes y votantes".

Artículo II

Principios fundamentales

1. Las Partes reconocen la importancia de la conservación de las especies migratorias y de que los Estados del área de distribución convengan, siempre que sea posible y apropiado, en tomar medidas para este fin, concediendo particular atención a las especies migratorias cuyo estado de conservación sea desfavorable, el mismo reconocimiento se extiende también a las

medidas apropiadas y necesarias, por ellas adoptadas separada o conjuntamente, para la conservación de tales especies y de su hábitat.

2. Las Partes reconocen la necesidad de adoptar medidas a fin de evitar que una especie migratoria pase a ser una especie amenazada.
3. En particular, las Partes:
 - a) deberían promover, apoyar y cooperar a investigaciones sobre especies migratorias;
 - b) se esforzarán por conceder una protección inmediata a las especies migratorias enumeradas en el Apéndice I; y
 - c) deberán procurar la conclusión de ACUERDOS sobre la conservación, cuidado y aprovechamiento de las especies migratorias enumeradas en el Apéndice II.

Artículo III

Especies migratorias en peligro: Apéndice I

1. El Apéndice I enumera las especies migratorias en peligro.
2. Una especie migratoria puede ser incluida en el Apéndice I si pruebas fidedignas, que incluyan los mejores datos científicos disponibles, demuestran que dicha especie está en peligro.

3. Una especie migratoria puede ser suprimida del Apéndice I si la Conferencia de las Partes constata
 - a) que pruebas fidedignas, que incluyan los mejores datos científicos disponibles, demuestran que dicha especie ya no está en peligro; y
 - b) que dicha especie no corre el riesgo de verse de nuevo en peligro si ya no existe la protección que le daba la inclusión en el Apéndice I.

4. Las Partes que sean Estados del área de distribución de una especie migratoria enumerada en el Apéndice I se esforzarán por:
 - a) conservar y, cuando sea posible y apropiado, restaurar los hábitats que sean importantes para preservar dicha especie del peligro de extinción;
 - b) prevenir, eliminar, compensar o minimizar en forma apropiada los efectos negativos de actividades o de obstáculos que dificultan seriamente o impiden la migración de dicha especie; y
 - c) prevenir, reducir o controlar, cuando sea posible y apropiado, los factores que actualmente ponen en peligro o implican el riesgo de poner en peligro en adelante a dicha especie, inclusive controlando estrictamente la introducción de especies exóticas, o vigilando o eliminando las que ya hayan sido introducidas.

5. Las Partes que sean Estados del área de distribución de una especie migratoria enumerada en el Apéndice I

prohibirán sacar de su ambiente natural animales de esa especie. Las excepciones a esta prohibición sólo estarán permitidas:

- a) cuando la saca sirva a finalidades científicas;
- b) cuando la saca esté destinada a mejorar la propagación o la supervivencia de la especie en cuestión;
- c) cuando la saca se efectúe para satisfacer las necesidades de quienes utilizan dicha especie en el marco de una economía tradicional de subsistencia; o
- d) cuando circunstancias excepcionales las hagan indispensables;

estas excepciones deberán ser exactamente determinadas en cuanto a su contenido, y limitadas en el espacio y en el tiempo. La saca no deberá actuar en detrimento de dicha especie.

6. La Conferencia de las Partes podrá recomendar a las Partes que sean Estados del área de distribución de una especie migratoria enumerada en el Apéndice I que adopten cualquier otra medida que se juzgue apropiada para favorecer a dicha especie.
7. Las Partes informarán lo antes posible a la Secretaría de toda excepción concedida conforme al párrafo 5 del presente Artículo.

Artículo IV

Especies migratorias que deben ser objeto de ACUERDOS: Apéndice II

1. El Apéndice II enumera las especies migratorias cuyo estado de conservación es desfavorable y que necesitan que se concluyan acuerdos internacionales para su conservación, cuidado y aprovechamiento, así como aquellas cuyo estado de conservación se beneficiaría considerablemente de la cooperación internacional resultante de un acuerdo internacional
2. Si las circunstancias lo exigen, una especie migratoria puede figurar a la vez en los Apéndices I y II.
3. Las Partes que son Estados del área de distribución de las especies migratorias que figuran en el Apéndice II se esforzarán por concluir ACUERDOS en beneficio de dichas especies, concediendo prioridad a las especies que se encuentran en un estado desfavorable de conservación.
4. Se invita a las Partes a adoptar medidas en orden a concluir acuerdos sobre toda población o toda parte de ella geográficamente aislada, de toda especie o de todo grupo taxonómico inferior de animales silvestres, si individuos de esos grupos franquean periódicamente uno o varios límites de jurisdicción nacional.
5. Se enviará a la Secretaría una copia de cada ACUERDO concluido conforme a las disposiciones del presente Artículo.

Artículo V

Directrices sobre la conclusión de ACUERDOS

1. Será objeto de cada ACUERDO volver a poner o mantener en estado de conservación favorable a la especie migratoria en cuestión. Cada ACUERDO tratará todos los aspectos de la conservación, cuidado y aprovechamiento de la respectiva especie migratoria que permitan alcanzar dicho objetivo.
2. Cada ACUERDO deberá cubrir el conjunto del área de distribución de la especie migratoria a que se refiere, y estar abierto a la adhesión de todos los Estados del área de distribución de dicha especie, sean o no Partes en la presente Convención.
3. Un ACUERDO deberá, siempre que sea posible, abarcar más de una especie migratoria.
4. Cada ACUERDO deberá
 - a) designar la especie migratoria a que se refiere;
 - b) describir el área de distribución y el itinerario de migración de dicha especie;
 - c) prever que cada Parte designe las autoridades nacionales encargadas del cumplimiento del ACUERDO;
 - d) establecer, en caso necesario, mecanismos apropiados para ayudar al cumplimiento del ACUERDO, velar por su eficacia y preparar informes para la Conferencia de las Partes;

- e) prever procedimientos para el arreglo de las controversias que puedan presentarse entre las Partes del ACUERDO; y
 - f) como mínimo, prohibir para toda especie migratoria del orden de los cetáceos cualquier acto que implique sacarla de su ambiente natural que no esté permitido por algún acuerdo multilateral sobre la especie migratoria en cuestión, y cuidar de que los Estados que no son Estados del área de distribución de dicha especie migratoria puedan adherirse a dicho ACUERDO.
5. Todo ACUERDO, en la medida en que sea adecuado y posible, deberla prever, sin carácter exclusivo, lo siguiente:
- a) exámenes periódicos del estado de conservación de la especie migratoria en cuestión, así como la identificación de factores eventualmente nocivos para dicho estado de conservación;
 - b) planes coordinados de conservación, cuidado y aprovechamiento;
 - c) investigaciones sobre la ecología y la dinámica de población de la especie migratoria en cuestión, concediendo particular atención a las migraciones de esta especie;
 - d) intercambio de informaciones sobre la especie migratoria en cuestión, concediendo particular importancia al intercambio de los resultados de

las investigaciones y de las correspondientes estadísticas;

- e) la conservación y, cuando sea necesario y posible, la restauración de los hábitats que sean importantes para el mantenimiento de un estado de conservación favorable, y la protección de dichos hábitats contra perturbaciones, incluido el estricto control de la introducción de especies exóticas nocivas para la especie migratoria en cuestión, o el control de tales especies ya introducidas;
- f) el mantenimiento de una red de hábitats apropiados a la especie migratoria en cuestión, repartidos adecuadamente a lo largo de los itinerarios de migración;
- g) cuando ello parezca deseable, la puesta a disposición de la especie migratoria en cuestión de nuevos hábitats que le sean favorables, o la reintroducción de dicha especie en hábitats favorables;
- h) hasta el máximo nivel posible, la eliminación de actividades y obstáculos que dificulten o impidan la migración, o la adopción de medidas que compensen el efecto de estas actividades y obstáculos;
- i) la prevención, reducción o control de las inmi-siones de sustancias nocivas para la especie migratoria en cuestión en el hábitat de dicha especie;

- j) medidas que estriben en principios ecológicos fundados y que tiendan a ejercer un control y una regulación de actos que impliquen sacar de su ambiente natural ejemplares de la especie migratoria en cuestión;
- k) procedimientos para coordinar las acciones en orden a la represión de sacas ilícitas;
- l) intercambio de informaciones sobre las amenazas serias que se cieman sobre la especie migratoria en cuestión;
- m) procedimientos de urgencia que permitan reforzar considerable y rápidamente las medidas de conservación en el caso de que el estado de conservación de la especie migratoria en cuestión se vea seriamente afectado; y
- n) información a la opinión pública sobre el contenido y los objetivos del ACUERDO.

Artículo VI

Estados del área de distribución

1. La Secretaría, utilizando las informaciones que reciba de las Partes, mantendrá al día una lista de los Estados del área de distribución de las especies migratorias enumeradas en los Apéndices I y II.
2. Las Partes mantendrán informada a la Secretaría sobre las especies migratorias enumeradas en los Apéndices I y II respecto a las cuales se consideren como Estados del área de distribución; a estos fines,

suministrarán, entre otras cosas, informaciones sobre los buques que naveguen bajo su pabellón y que fuera de los límites de la jurisdicción nacional lleven a cabo actos que impliquen sacar de su ambiente natural ejemplares de las especies migratorias en cuestión y, en la medida de lo posible, sobre sus proyectos futuros relativos a dichos actos.

3. Las Partes que sean Estados del área de distribución de especies migratorias enumeradas en los Apéndices I y II deben informar a la Conferencia de las Partes, por conducto de la Secretaría, y por lo menos seis meses antes de cada reunión ordinaria de la Conferencia, sobre las medidas que adopten para aplicar las disposiciones de la presente Convención con respecto a dichas especies.

Artículo VII

La Conferencia de las Partes

1. La Conferencia de las Partes constituye el órgano de decisión de la presente Convención.
2. La Secretaría convocará una reunión de la Conferencia de las Partes a más tardar dos años después de la entrada en vigor de la presente Convención.
3. Posteriormente, la Secretaría convocará, con intervalos de tres años como máximo, reuniones ordinarias de la Conferencia de las Partes, a menos que la Conferencia decida otra cosa, y reuniones extraordinarias en cualquier momento, a solicitud por escrito de por lo menos un tercio de las Partes.

4. La Conferencia de las Partes establecerá el reglamento financiero de la presente Convención y lo someterá a un examen regular. La Conferencia de las Partes, en cada una de sus reuniones ordinarias, aprobará el presupuesto para el ejercicio siguiente. Cada una de las Partes contribuirá a ese presupuesto conforme a una escala de ponderaciones que será convenida por la Conferencia. El reglamento financiero, comprendidas las disposiciones relativas al presupuesto y a la escala de contribuciones, así como sus modificaciones, serán adoptados por unanimidad de las Partes presentes y votantes.

5. En cada una de sus reuniones, la Conferencia de las Partes procederá a un examen de la aplicación de la presente Convención y podrá en particular:
 - a) controlar y constatar el estado de conservación de las especies migratorias;

 - b) pasar revista a los progresos realizados en materia de conservación de las especies migratorias y en particular de las enumeradas en los Apéndices I y II;

 - c) en la medida en que sea necesario, adoptar las disposiciones y dar las directrices necesarias para que el Consejo Científico y la Secretaría puedan cumplir sus funciones;

 - d) recibir y examinar los informes presentados por el Consejo Científico, la Secretaría, una de las Partes o un organismo permanente constituido en virtud de un ACUERDO;

- e) formular recomendaciones a las Partes en orden a mejorar el estado de conservación de las especies migratorias, y comprobar los progresos logrados en aplicación de los ACUERDOS;
 - f) en el caso de que no se haya concertado ningún ACUERDO, recomendar la convocación de reuniones de las Partes que sean Estados del área de distribución de una especie migratoria, o de un grupo de especies migratorias, para discutir medidas destinadas a mejorar el estado de conservación de estas especies;
 - g) formular recomendaciones a las Partes en orden a mejorar la eficacia de la presente Convención; y
 - h) decidir toda medida suplementaria que debiera adoptarse para la realización de los objetivos de la presente Convención.
6. La Conferencia de las Partes, en cada una de sus reuniones, debería determinar la fecha y el lugar de su próxima reunión.
7. En toda reunión que celebre, la Conferencia de las Partes establecerá y adoptará el reglamento correspondiente para la misma. Las decisiones de la Conferencia de las Partes serán tomadas por mayoría de dos tercios de las Partes presentes y votantes, a no ser que en la presente Convención se haya dispuesto otra cosa.

8. Las Naciones Unidas, sus Organismos Especializados, el Organismo Internacional de Energía Atómica, así como cualquier Estado que no sea Parte en la presente Convención y, para cada ACUERDO, el órgano designado por las Partes del mismo, podrán ser representados por observadores en las reuniones de la Conferencia de las Partes.

9. Cualquier organismo o entidad de las categorías abajo mencionadas, técnicamente calificado en el campo de la protección y conservación, así como del cuidado y aprovechamiento de especies migratorias, y que haya informado a la Secretaría de su deseo de estar representado por observadores en las reuniones de la Conferencia de las Partes, será admitido, salvo que objeten por lo menos un tercio de las Partes presentes.
 - a) organismos o entidades internacionales, tanto gubernamentales como no gubernamentales, así como organismos o entidades gubernamentales nacionales; y
 - b) organismos o entidades nacionales no gubernamentales que hayan sido autorizados para ese efecto por el Estado en que se encuentran ubicados.

Una vez admitidos, estos observadores tendrán el derecho de participar sin voto en las reuniones.

Artículo VIII

El Consejo Científico

1. La Conferencia de las Partes, en su primera reunión, instituirá un Consejo Científico encargado de asesorar en cuestiones científicas.

2. Cualquier Parte podrá nombrar un experto calificado como miembro del Consejo Científico. El Consejo Científico comprenderá además expertos calificados escogidos y nombrados como miembros por la Conferencia de las Partes. El número de estos expertos, los criterios para su selección y la duración de su mandato serán determinados por la Conferencia de las Partes.
3. El Consejo Científico se reunirá a invitación de la Secretaría cada vez que la Conferencia de las Partes lo demande.
4. A reserva de la aprobación de la Conferencia de las Partes, el Consejo Científico establecerá su propio reglamento interno.
5. La Conferencia de las Partes decidirá las funciones del Consejo Científico. Entre las mismas pueden figurar:
 - a) el asesoramiento científico a la Conferencia de las Partes, a la Secretaría y, si la Conferencia lo aprueba, a toda institución establecida en virtud de la presente Convención o de un ACUERDO, o a cualquier Parte;
 - b) recomendaciones para trabajos de investigación y coordinación de los mismos sobre las especies migratorias, evaluación de los resultados de dichos trabajos de investigación, a fin de comprobar el estado de conservación de las especies migratorias, e informes a la Conferencia de las Partes sobre tal estado de conservación, así

como sobre las medidas que permitan mejorarlo,

- c) recomendaciones a la Conferencia de las Partes sobre las especies migratorias que deben ser incluidas en los Apéndices I y II, inclusive información sobre el área de distribución de estas especies;
- d) recomendaciones a la Conferencia de las Partes sobre medidas específicas de conservación, así como de cuidado y aprovechamiento que deban incluirse en los ACUERDOS relativos a las especies migratorias; y
- e) recomendaciones a la Conferencia de las Partes para la solución de problemas relativos a aspectos científicos en la aplicación de la presente Convención, especialmente los referentes a los hábitats de las especies migratorias.

Artículo IX La Secretaría

1. Para los efectos de la presente Convención se establecerá una Secretaría.
2. Al entrar en vigor la presente Convención, el Director Ejecutivo del Programa de las Naciones Unidas para el Medio Ambiente proveerá lo necesario para la Secretaría. En la medida y forma en que lo considere apropiado, podrá ser asistido por organismos y entidades internacionales o nacionales, intergubernamentales o no gubernamentales, con competencia técnica

en la protección, conservación, cuidado y aprovechamiento de la fauna silvestre.

3. En el caso de que el Programa de las Naciones Unidas para el Medio Ambiente no se encontrase ya en condiciones de organizar la Secretaría, la Conferencia de las Partes tomará las disposiciones necesarias para proveer de otra manera.
4. Las funciones de la Secretaría serán:
 - a) organizar y prestar su asistencia para las reuniones
 - i) de la Conferencia de las Partes, y
 - ii) del Consejo Científico;
 - b) mantener y fomentar las relaciones con y entre las Partes, las instituciones permanentes creadas en el marco de los ACUERDOS, y otras organizaciones internacionales que se ocupan de las especies migratorias;
 - c) obtener de todas las fuentes apropiadas informes y otras informaciones útiles para los objetivos y la aplicación de la presente Convención, y cuidar de la adecuada difusión de dichas informaciones;
 - d) llamar la atención de la Conferencia de las Partes sobre todos los asuntos relacionados con los objetivos de la presente Convención;

- e) elaborar para la Conferencia de las Partes informes sobre la labor de la Secretaría y la aplicación de la presente Convención;
- f) llevar y publicar la lista de los Estados del área de distribución de todas las especies migratorias enumeradas en los Apéndices I y II;
- g) fomentar, bajo la dirección de la Conferencia de las Partes, la conclusión de ACUERDOS;
- h) llevar y poner a disposición de las Partes una lista de los ACUERDOS y, si la Conferencia de las Partes lo demanda, suministrar toda la información referente a los mismos;
- i) llevar y publicar una relación de las recomendaciones dadas por la Conferencia de las Partes conforme al Artículo VII, párrafo 5, subpárrafos e), f) y g), o de las decisiones adoptadas conforme al subpárrafo h) del mismo párrafo;
- j) informar a la opinión pública sobre la presente Convención y sus objetivos; y
- k) asumir todas las demás funciones que se le confíen en virtud de la presente Convención o por la Conferencia de las Partes.

Artículo X

Enmiendas a la Convención

1. La presente Convención podrá ser enmendada en cualquier reunión ordinaria o extraordinaria de la Conferencia de las Partes.

2. Cualquier Parte podrá proponer enmiendas.
3. El texto de la enmienda propuesta, acompañado de su motivación, será comunicado a la Secretaría con una antelación no menor de ciento cincuenta días a la fecha de la reunión en la que haya de tratarse, y será comunicado sin dilación por la Secretaría a todas las Partes. Cualquier observación de las Partes referente al texto de la propuesta de enmienda será comunicada a la Secretaría por lo menos sesenta días antes de la apertura de la reunión. La Secretaría, inmediatamente después de expirado este plazo, comunicará a las Partes todas las observaciones recibidas dentro del mismo.
4. Las enmiendas serán adoptadas por una mayoría de dos tercios de las Partes presentes y votantes.
5. Toda enmienda adoptada entrará en vigor para todas las Partes que la hayan aceptado el día primero del tercer mes siguiente a la fecha en la que dos tercios de las Partes hayan depositado ante el Depositario un instrumento de aceptación. Para toda Parte que haya depositado un instrumento de aceptación después de la fecha en que lo hayan hecho dos tercios de las Partes, la enmienda entrará en vigor con respecto a dicha Parte el día primero del tercer mes siguiente a la fecha de depósito de su instrumento de aceptación.

Artículo XI

Enmiendas a los Apéndices

1. Los Apéndices I y II podrán ser enmendados en cualquier reunión ordinaria o extraordinaria de la Conferencia de las Partes.

2. Cualquier Parte podrá proponer enmiendas.
3. El texto de cada enmienda propuesta, acompañado de su motivación, fundada en los mejores conocimientos científicos disponibles, será comunicado a la Secretaría con una antelación no menor de ciento cincuenta días a la fecha de la reunión, y será comunicado sin dilación por la Secretaría a todas las Partes. Cualquier observación de las Partes referente al texto de la propuesta de enmienda será comunicada a la Secretaría por lo menos sesenta días antes de la apertura de la reunión. La Secretaría, inmediatamente después de expirado este plazo, comunicará a las Partes todas las observaciones recibidas dentro del mismo.
4. Las enmiendas serán adoptadas por una mayoría de dos tercios de las Partes presentes y votantes.
5. Las enmiendas a los Apéndices entrarán en vigor para todas las Partes, a excepción de aquellas que hayan formulado una reserva conforme al siguiente párrafo 6, noventa días después de la reunión de la Conferencia de las Partes en que hayan sido aprobadas.
6. Durante el plazo de noventa días previsto en el precedente párrafo 5, toda Parte podrá, mediante notificación escrita al Depositario, formular reservas a las enmiendas. Una reserva a una enmienda podrá ser retirada mediante notificación escrita al Depositario; en tal caso la enmienda entrará en vigor para la Parte respectiva noventa días después de retirada dicha reserva.

Artículo XII

Efectos de la Convención sobre las convenciones internacionales y las legislaciones

1. La presente Convención no afectará a la codificación y desarrollo del derecho del mar por la Conferencia del Derecho del Mar de las Naciones Unidas convocada en aplicación de la Resolución 2.750 C (XXV) de la Asamblea General de las Naciones Unidas, ni a las actuales o futuras reivindicaciones y posiciones jurídicas de cualquier Estado relativas al derecho del mar ni a la naturaleza y extensión de su competencia ribereña y de la competencia que ejerza sobre los buques que naveguen bajo su pabellón.
2. Las disposiciones de la presente Convención no afectarán en modo alguno a los derechos y obligaciones de las Partes que se deriven de cualquier tratado, convención o acuerdo actualmente vigente.
3. Las disposiciones de la presente Convención no afectarán en modo alguno al derecho de las Partes a adoptar medidas internas más estrictas en orden a la conservación de las especies migratorias enumeradas en los Apéndices I y II o medidas internas en orden a la conservación de las especies no enumeradas en los Apéndices I y II.

Artículo XIII

Arreglo de controversias

1. Cualquier controversia que pudiera surgir entre dos o más Partes con respecto a la interpretación o aplica-

ción de las disposiciones de la presente Convención será objeto de negociaciones entre las Partes en la controversia.

2. Si la controversia no pudiere resolverse de acuerdo con el párrafo 1 del presente Artículo, las Partes podrán, por consentimiento mutuo, someter la controversia a arbitraje, en especial a la Corte Permanente de Arbitraje de La Haya, y las Partes que así procedan quedarán obligadas por la decisión arbitral.

Artículo XIV

Reservas

1. Las disposiciones de la presente Convención no estarán sujetas a reservas generales. Se podrán hacer reservas específicas de conformidad con lo dispuesto en el presente Artículo y el Artículo XI.
2. Cualquier Estado u organización de integración económica regional podrá, al depositar su instrumento de ratificación, aceptación, aprobación o adhesión, formular una reserva específica con relación a la inclusión ya sea en el Apéndice I, o en el Apéndice II, o en ambos, de cualquier especie migratoria, y no será considerado como Parte con respecto al objeto de dicha reserva hasta que hayan pasado noventa días desde la notificación del Depositario a las Partes de la retirada de la reserva.

Artículo XV

Firma

La presente Convención estará abierta en Bonn a la firma de todos los Estados y de toda organización de integración económica regional hasta el 22 de junio de 1980.

Artículo XVI

Ratificación, aceptación, aprobación

La presente Convención estará sujeta a ratificación, aceptación o aprobación. Los instrumentos de ratificación, aceptación o aprobación serán depositados en poder del Gobierno de la República Federal de Alemania, el cual será el Depositario.

Artículo XVII

Adhesión

La presente Convención, a partir del 22 de junio de 1980, estará abierta a la adhesión de todos los Estados y organizaciones de integración económica regional no signatarios. Los instrumentos de adhesión serán depositados en poder del Depositario.

Artículo XVIII

Entrada en vigor

1. La presente Convención entrará en vigor el primer día del tercer mes siguiente a la fecha en que se haya depositado en poder del Depositario el decimoquinto instrumento de ratificación, aceptación, aprobación o adhesión.
2. Para cada Estado u organización de integración económica regional que ratifique, acepte, o apruebe la presente Convención, o se adhiera a la misma después del depósito de decimoquinto instrumento de ratificación, aceptación, aprobación o adhesión, la presente Convención entrará en vigor el primer día del tercer mes siguiente a la fecha en que dicho Estado o

dicha organización haya depositado su instrumento de ratificación, aceptación, aprobación o adhesión.

Artículo XIX

Denuncia

Toda Parte podrá denunciar la presente Convención mediante notificación por escrito al Depositario en cualquier momento. La denuncia surtirá efecto doce meses después de que el Depositario haya recibido la notificación.

Artículo XX

Depositario

1. El original de la presente Convención, cuyos textos alemán, español, francés, inglés y ruso son igualmente auténticos, será depositado en poder de Depositario. Este enviará copias certificadas de cada una de estas versiones a todos los Estados y a todas las organizaciones de integración económica regional que la hayan firmado o depositado instrumentos de adhesión.
2. El Depositario, después de haber consultado con los Gobiernos interesados, preparará versiones oficiales del texto de la presente Convención en las lenguas árabe y china.
3. El Depositario informará a todos los Estados y a todas las organizaciones de integración económica regional, signatarios y adherentes, así como a la Secretaría, de las firmas, los depósitos de instrumentos de ratificación, aceptación, aprobación o adhesión, y de la entrada en vigor de la presente Convención, así como

de las enmiendas, reservas específicas y notificaciones de denuncia.

4. Tan pronto como la presente Convención entre en vigor, el Depositario transmitirá una copia certificada a la Secretaría de las Naciones Unidas, para su registro y publicación, de conformidad con el Artículo 102 de la Carta de las Naciones Unidas.

EN TESTIMONIO DE LO CUAL, los infrascritos, debidamente autorizados al efecto, han firmado la presente Convención.

HECHO en Bonn, el 23 de junio de 1979.

En nombre de:

[For the signatures, see p. 443 of this volume — Pour les signatures, voir p. 443 du présent volume.]

[RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE]

КОНВЕНЦИЯ ПО СОХРАНЕНИЮ МИГРИРУЮЩИХ ВИДОВ ДИКИХ ЖИВОТНЫХ

Договаривающиеся Стороны,

ПРИЗНАВАЯ, что дикие животные во всем их многообразии являются незаменимой частью природной системы Земли и должны сохраняться для блага человечества;

СОЗНАВАЯ, что каждое поколение людей является хранителем природных ресурсов для будущих поколений и обязано обеспечить сохранность этого наследия или — там, где оно используется — его разумное использование;

СОЗНАВАЯ все растущее значение диких животных с точки зрения окружающей среды, экологии, генетики, науки, эстетики, отдыха, культуры и воспитания, а также с социальной и экономической точек зрения;

ИСПЫТЫВАЯ БЕСПОКОЙСТВО, особенно в отношении тех видов диких животных, которые мигрируют за пределы или за пределами границ национальной юрисдикции;

ПРИЗНАВАЯ, что государства являются и должны быть защитниками мигрирующих видов диких животных, обитающих в пределах границ национальной юрисдикции и пересекающих эти границы;

УБЕЖДЕННЫЕ, что эффективное управление и сохранение мигрирующих видов диких животных требуют совместных действий всех государств, в пределах национальной юрисдикции которых эти виды проводят какую-либо часть своего жизненного цикла;

НАПОМИНАЯ о рекомендации 32 Плана действий, принятого Конференцией Организации Объединенных Наций по проблемам окружающей

человека среды (Стокгольм, 1972 г.) и с удовлетворением принятого к сведению двадцать седьмой сессией Генеральной Ассамблеи Организации Объединенных Наций;

согласились о нижеследующем:

Статья I
Определения

1. Для целей настоящей Конвенции:

- а) „мигрирующий вид“ означает всю популяцию или же географически обособленную часть популяции любых видов или любых более низких таксонов диких животных, значительная часть которых циклично и предопределенно пересекает одну или более границ национальной юрисдикции;
- б) „статус сохранности мигрирующего вида“ означает совокупность влияний, которые могут в течение длительного срока оказывать воздействие на распространение и численность данного мигрирующего вида;
- в) „статус сохранности“ считается „благоприятным“, если:
 - 1) данные о динамике популяций показывают, что мигрирующий вид на длительный срок остается жизнеспособной частью своих экосистем;
 - 2) в настоящее время не происходит сокращения ареала мигрирующего вида или такое сокращение маловероятно на долгосрочной основе;
 - 3) в настоящее время имеется и в обозримом будущем будет иметься достаточно местобитаний для сохранения популяции данного мигрирующего вида на долгосрочной основе; и
 - 4) распространение и численность данного мигрирующего вида приближаются к исторически сложившимся сфере и уровням в той

мере, в какой существуют потенциально приемлемые экосистемы, и в той мере, в какой это соответствует разумному управлению живой природой;

- d) „статус сохранности“ считается „неблагоприятным“, если какое-либо из условий, указанных в подпункте „с“ настоящего пункта, не соблюдено;
- e) „находящийся под угрозой исчезновения“ означает в отношении определенного мигрирующего вида, что этот вид находится под угрозой исчезновения во всем своем ареале или в его значительной части;
- f) „ареал“ означает всю территорию суши или акваторию, на которой обитает или временно останавливается мигрирующий вид, а также которую он пересекает или над которой он пролетает в ходе обычной миграции;
- g) „местообитание“ означает любую территорию в пределах ареала мигрирующего вида с пригодными для этого вида условиями обитания;
- h) „государство ареала“ означает в отношении определенного мигрирующего вида любое государство (и, где это целесообразно, любую другую Сторону, упомянутую в подпункте „k“ настоящего пункта), осуществляющее юрисдикцию над какой-либо частью ареала этого мигрирующего вида, или государство, под флагом которого суда занимаются добыванием особей данного мигрирующего вида за пределами национальной юрисдикции;
- i) „добывание“ означает добычу, охоту, рыболовство, отлов, вспугивание, преднамеренное истребление или попытку осуществления таких действий;
- j) „Соглашение“ означает международное соглашение по сохранению одного или нескольких мигрирующих видов согласно Статьям IV и V настоящей Конвенции; и

- к) „Сторона“ означает государство или любую образованную суверенными государствами организацию региональной экономической интеграции, которые обладают компетенцией в отношении ведения переговоров, заключения и выполнения международных соглашений по вопросам, охватываемым настоящей Конвенцией, и для которых настоящая Конвенция находится в силе.
2. В вопросах, находящихся в их компетенции, организации региональной экономической интеграции, являющиеся Сторонами настоящей Конвенции, от своего имени пользуются правами и несут ответственность, которые вытекают из настоящей Конвенции для государств-членов этих организаций. В таких случаях государства-члены этих организаций не могут каждое в отдельности пользоваться этими правами.
3. В случаях, когда настоящая Конвенция предусматривает принятие решения либо большинством в две трети „присутствующих и участвующих в голосовании Сторон“, либо единогласно, имеются в виду „присутствующие Стороны, голосующие либо ‚за‘, либо ‚против““. Стороны, воздержавшиеся от голосования, не относятся к „присутствующим и участвующим в голосовании Сторонам“ при определении большинства.

Статья II

Основные принципы

1. Стороны признают важность сохранения мигрирующих видов и согласования государствами ареала принимаемых в этих целях мер там, где это возможно и целесообразно, уделяя особое внимание мигрирующим видам, статус сохранности которых неблагоприятен, а также принимая в индивидуальном порядке или в сотрудничестве целесообразные меры, необходимые для сохранения таких видов и их местообитаний.

2. Стороны признают необходимость принятия мер, направленных на предотвращение угрозы исчезновения мигрирующих видов.
3. В частности, Стороны должны:
 - а) способствовать осуществлению научных исследований, относящихся к мигрирующим видам, и сотрудничать в их осуществлении;
 - б) прилагать усилия к обеспечению незамедлительной охраны мигрирующих видов, включенных в Приложение I;
 - в) прилагать усилия к заключению Соглашений о сохранении включенных в Приложение II мигрирующих видов и управлении ими.

Статья III

Мигрирующие виды, находящиеся под угрозой исчезновения:

Приложение I

1. Приложение I содержит список мигрирующих видов, находящихся под угрозой исчезновения.
2. Мигрирующий вид может быть включен в список Приложения I при условии наличия достоверных доказательств, в том числе наилучших из имеющихся научных свидетельств, которые указывают на то, что данный вид находится под угрозой исчезновения.
3. Мигрирующий вид может быть исключен из Приложения I, если Конференция Сторон установит:
 - а) что существуют достоверные доказательства, в том числе наилучшие из имеющихся научных свидетельств, указывающие на то, что данный вид больше не находится под угрозой исчезновения; и
 - б) что данный вид, по всей вероятности, не окажется вновь под угрозой исчезновения в связи с прекращением его охраны в результате его исключения из Приложения I.

4. Стороны, являющиеся государствами ареала мигрирующих видов, перечисленных в списке Приложения I, будут прилагать усилия, чтобы:
 - a) сохранить и, если это возможно и целесообразно, восстановить те местообитания, которые важны для предохранения данных видов от угрозы исчезновения;
 - b) предотвратить, устранить, компенсировать или, насколько это целесообразно, свести до минимума отрицательные последствия действий или помех, серьезно затрудняющих или исключающих миграцию данных видов; и
 - c) по мере возможности и там, где это целесообразно, предотвращать, уменьшать или регулировать влияние факторов, которые угрожают или, по всей вероятности, могут еще более угрожать данным видам, включая сюда строгое регулирование интродукции или же регулирование или уничтожение уже интродуцированных экзотических видов.
5. Стороны, являющиеся государствами ареала мигрирующих видов, перечисленных в списке Приложения I, запрещают добывание животных такого вида. Исключения допускаются лишь в том случае, если:
 - a) добывание служит научным целям;
 - b) добывание осуществляется с целью содействия воспроизводству или выживанию вида, находящегося под угрозой исчезновения;
 - c) добывание осуществляется с целью удовлетворения насущных потребностей традиционных пользователей такого вида; или
 - d) этого требуют чрезвычайные обстоятельства; при условии, что такие исключения точны по своему содержанию и ограничены территориально и по времени. Такое добывание не должно иметь неблагоприятных последствий для данного вида.

6. Конференция Сторон может рекомендовать Сторонам, являющимся государствами ареала мигрирующего вида, включенного в Приложение I, принятие дальнейших мер, считающихся благоприятными для данного вида.
7. Стороны в кратчайшие сроки уведомляют Секретариат о любых исключениях, сделанных в соответствии с пунктом 5 настоящей Статьи.

Статья IV

Мигрирующие виды, которые могут стать предметом Соглашений:

Приложение II

1. Приложение II включает мигрирующие виды, статус сохранности которых является неблагоприятным, для сохранения и управления которыми необходимы международные соглашения, а также те виды, статус сохранности которых был бы значительно улучшен в результате международного сотрудничества, которое могло бы быть достигнуто на основе международного соглашения.
2. Если этого требуют обстоятельства, один и тот же мигрирующий вид может быть включен и в Приложение I, и в Приложение II.
3. Стороны, являющиеся государствами ареала мигрирующих видов, включенных в Приложение II, будут прилагать усилия к заключению благоприятных для данных видов Соглашений и должны отдавать приоритет таким видам, статус сохранности которых является неблагоприятным.
4. Стороны призваны принимать меры с целью заключения Соглашений о любой популяции или же любой географически обособленной части популяции любого вида или более низкого таксона диких животных, представители которых периодически пересекают одну или несколько границ национальной юрисдикции.

5. Копия каждого Соглашения, заключенного согласно положениям настоящей Статьи, направляется в Секретариат.

Статья V

Ориентировочные рамки Соглашений

1. Целью каждого Соглашения является восстановление или обеспечение благоприятного статуса сохранности данного мигрирующего вида. Каждое Соглашение должно охватывать те аспекты сохранения и управления данным мигрирующим видом, которые служат достижению этой цели.
2. Каждое Соглашение должно охватывать весь ареал данного мигрирующего вида и должно быть открыто для присоединения всех государств ареала данного вида, независимо от того, являются ли они Сторонами настоящей Конвенции.
3. Соглашение должно, по возможности, охватывать более чем один мигрирующий вид.
4. Каждое Соглашение должно:
 - a) определять мигрирующий вид, являющийся предметом Соглашения;
 - b) содержать описание ареала и путей миграции данного мигрирующего вида;
 - c) предусматривать назначение каждой Стороной своих национальных органов, ответственных за осуществление Соглашения;
 - d) учреждать, в случае необходимости, соответствующий механизм для содействия достижению целей Соглашения, контроля за его эффективностью и подготовки докладов для Конференции Сторон;
 - e) предусматривать процедуры для урегулирования споров между Сторонами Соглашения;и,

- f) по меньшей мере, запрещать в отношении мигрирующего вида отряда китообразных любое добывание особей данного мигрирующего вида, которое не допускается каким-либо иным многосторонним соглашением, и предусматривать возможность присоединения к этому Соглашению государств, которые не являются государствами ареала данного мигрирующего вида.
5. В соответствующих и возможных случаях каждое Соглашение должно, не ограничиваясь этим, предусматривать следующее:
- a) периодическое рассмотрение статуса сохранности данного мигрирующего вида, а также определение факторов, которые могут отрицательно повлиять на этот статус;
 - b) координацию планов сохранения мигрирующего вида и управления им;
 - c) исследовательские работы в области экологии и динамики популяции данного мигрирующего вида с особым учетом его миграции;
 - d) обмен информацией о данном мигрирующем виде, уделяя особое внимание обмену результатами исследований и соответствующими статистическими данными;
 - e) сохранение и, когда это необходимо и возможно, восстановление местообитаний, важных для обеспечения благоприятного статуса сохранности, а также защиту этих местообитаний от нарушений, включая строгий контроль за интродукцией экзотических видов, отрицательно воздействующих на данный мигрирующий вид, или контроль за ними после интродукции;
 - f) поддержание сети подходящих местообитаний, соответствующим образом расположенных по отношению к путям миграции;

- g) в случаях, когда это представляется желательным, создание новых местообитаний, благоприятных для данного мигрирующего вида, или реинтродукцию мигрирующего вида в благоприятные местообитания;
- h) прекращение в максимально возможной степени действий и устранение препятствий, мешающих миграции или затрудняющих ее, или компенсацию за них;
- i) предотвращение, сокращение или контроль сброса в местообитания данного мигрирующего вида веществ, вредных для этого мигрирующего вида;
- j) меры контроля и регулирования добывания мигрирующего вида, основанные на разумных экологических принципах;
- k) процедуры координирования мер по пресечению незаконного добывания;
- l) обмен информацией о серьезных опасностях для мигрирующих видов;
- m) чрезвычайные процедуры, позволяющие быстро и существенно усилить меры по сохранению мигрирующего вида, в случае, если статус его сохранности подвергается серьезному отрицательному влиянию; и
- n) ознакомление широкой общественности с содержанием и целями Соглашения.

Статья VI

Государства ареала

1. Секретариат постоянно ведет учет государств ареала мигрирующих видов, включенных в Приложения I и II, используя полученную от Сторон информацию.
2. Стороны информируют Секретариат о мигрирующих видах, включенных в Приложения I и II, в отношении которых они считают себя государствами ареала, включая информацию о судах,

плавающих под их флагом и занимающихся добыванием данных мигрирующих видов за пределами национальной юрисдикции, а также, по возможности, о планах такого добывания в будущем.

3. Стороны, являющиеся государствами ареала мигрирующих видов, включенных в Приложения I и II, должны через Секретариат уведомлять Конференцию Сторон о предпринимаемых ими мерах по осуществлению положений настоящей Конвенции в отношении этих видов не позднее, чем за шесть месяцев до каждого очередного заседания Конференции.

Статья VII

Конференция Сторон

- 1 Конференция Сторон является органом Конвенции по принятию решений.
- 2 Секретариат созывает заседание Конференции Сторон не позднее, чем через два года после вступления в силу настоящей Конвенции.
3. После этого Секретариат созывает регулярные заседания Конференции Сторон не реже, чем один раз в три года, если Конференция Сторон не примет иного решения, и чрезвычайные заседания в любое время по получении письменного запроса об этом не менее чем от одной трети числа Сторон.
4. Конференция Сторон устанавливает финансовые положения настоящей Конвенции и регулярно пересматривает их. На каждом регулярном заседании Конференция Сторон принимает бюджет на следующий финансовый период. Каждая Сторона вносит свой взнос в этот бюджет согласно установленной Конференцией шкале членских взносов. Финансовые положения, включая бюджетные положения, положения о шкале взносов и изменения в них, принимаются

единогласным решением присутствующих и участвующих в голосовании Сторон.

5. На каждом заседании Конференция Сторон рассматривает выполнение настоящей Конвенции и, в частности, может:
- a) рассматривать и оценивать статус сохранности мигрирующих видов;
 - b) рассматривать результаты деятельности по сохранению мигрирующих видов, особенно видов, включенных в Приложения I и II;
 - c) принимать такие положения и указания, которые могут оказаться необходимыми Научному совету и Секретариату для выполнения своих обязанностей;
 - d) получать и рассматривать любые доклады, представленные Научным советом, Секретариатом, любой из Сторон или любым постоянным органом, созданным в соответствии с Соглашением;
 - e) давать Сторонам рекомендации по улучшению статуса сохранности мигрирующих видов и рассматривать результаты деятельности, осуществляемой на основе Соглашений;
 - f) в случаях, когда Соглашение не заключено, давать рекомендации по созыву заседаний тех Сторон, которые являются государствами ареала какого-либо мигрирующего вида или какой-либо группы мигрирующих видов, с целью обсуждения мер по улучшению статуса сохранности этих видов;
 - g) давать Сторонам рекомендации по повышению эффективности настоящей Конвенции; и
 - h) принимать решения о любых дополнительных мерах, необходимых для достижения целей настоящей Конвенции.

6. На каждом заседании Конференция Сторон должна определять время и место проведения следующего заседания.
7. На каждом заседании Конференция Сторон определяет и принимает правила процедуры для этого заседания. Для принятия решений на таком заседании Конференции Сторон будет необходимо большинство в две трети присутствующих и участвующих в голосовании Сторон, за исключением тех случаев, когда Конвенция предусматривает иное.
8. Организация Объединенных Наций, ее специализированные учреждения, Международное агентство по атомной энергии, а также любое государство, не являющееся Стороной настоящей Конвенции, или — для каждого отдельного Соглашения — орган, назначенный Сторонами этого Соглашения, могут быть представлены наблюдателями на заседаниях Конференции Сторон.
9. Любые организации или учреждения, технически компетентные в области защиты, сохранения и регулирования мигрирующих видов и принадлежащие к нижеследующим категориям, которые уведомили Секретариат о своем желании быть представленными наблюдателями на заседаниях Конференции Сторон, получают эту возможность, за исключением тех случаев, когда, по крайней мере, одна треть присутствующих Сторон выскажется против:
 - а) международные организации или учреждения, как правительственные, так и неправительственные, а также национальные правительственные организации и учреждения; и
 - б) национальные неправительственные учреждения или организации, которые были назначены для этой цели государством, в котором они находятся.

По получении допуска эти наблюдатели будут иметь право участия, но не право голоса.

Статья VIII
Научный совет

1. На своем первом заседании Конференция Сторон учреждает Научный совет для консультаций по научным вопросам.
2. Каждая Сторона может назначить квалифицированного эксперта членом Научного совета. Помимо того, членами Научного совета будут состоять квалифицированные эксперты, выбранные и назначенные Конференцией Сторон; число этих экспертов, критерии их отбора и сроки их назначения определяются по решению Конференции Сторон.
3. Секретариат созывает заседания Научного совета по требованию Конференции Сторон.
4. Научный совет принимает собственные правила процедуры, подлежащие утверждению Конференцией Сторон.
5. Конференция Сторон определяет функции Научного совета, которые могут включать:
 - a) предоставление научных консультаций Конференции: Сторон, Секретариату и, с согласия Конференции Сторон, любому учреждению, созданному в соответствии с настоящей Конвенцией или Соглашением, или любой Стороне;
 - b) представление рекомендаций для проведения научно-исследовательских работ по изучению мигрирующих видов и координации этих работ; оценку результатов этих научно-исследовательских работ с целью определения статуса сохранности мигрирующих видов, а также представление докладов Конференции Сторон об этом статусе и мерах по его улучшению;
 - c) представление рекомендаций Конференции Сторон в отношении мигрирующих видов, которые следует включить в Приложения I или

II с указанием ареала этих мигрирующих видов;

- d) представление рекомендаций Конференции Сторон в отношении конкретных мер по сохранению и регулированию, которые следует включить в Соглашения о мигрирующих видах; и
- e) представление рекомендаций Конференции Сторон для решения проблем, связанных с научными аспектами осуществления настоящей Конвенции, в частности, относящихся к местообитаниям мигрирующих видов.

Статья IX
Секретариат

1. В целях выполнения настоящей Конвенции будет образован Секретариат.
2. После вступления в силу настоящей Конвенции Исполнительный Директор Программы Организации Объединенных Наций по окружающей среде сформирует Секретариат. В той мере и таким образом, как он сочтет необходимым, ему в этом могут оказать помощь соответствующие межправительственные или неправительственные, международные или национальные организации и учреждения, технически компетентные в защите, сохранении и регулировании диких животных.
3. Если Программа Организации Объединенных Наций по окружающей среде окажется более не в состоянии обеспечить работу Секретариата, Конференция Сторон примет иные меры для обеспечения его работы.
4. В функции Секретариата будет входить:
 - a) организация и обслуживание заседаний:
 - i) Конференции Сторон; и
 - ii) Научного совета;

- b) поддержание связи со Сторонами, постоянными учреждениями, созданными на основе Соглашений, и другими международными организациями, занимающимися мигрирующими видами, а также содействие связям между ними;
- c) получение из всех соответствующих источников докладов и другой информации, служащих целям настоящей Конвенции и ее выполнению, и обеспечение соответствующего распространения такой информации;
- d) привлечение внимания Конференции Сторон к любому вопросу, имеющему отношение к целям настоящей Конвенции;
- e) подготовка для Конференции Сторон докладов о работе Секретариата и о выполнении настоящей Конвенции;
- f) ведение и публикация списка государств ареала всех мигрирующих видов, включенных в Приложения I и II;
- g) содействие заключению Соглашений под руководством Конференции Сторон;
- h) ведение и представление Сторонам списка Соглашений и обеспечение любой информацией об этих Соглашениях по требованию Конференции Сторон;
- i) ведение и публикация списка рекомендаций, сделанных Конференцией Сторон в соответствии с подпунктами „e“, „f“, „g“ пункта 5 Статьи VII, или списка решений, принятых в соответствии с подпунктом „h“ того же пункта;
- j) информирование общественности о настоящей Конвенции и ее целях; и
- k) выполнение любых других функций, порученных ему в соответствии с настоящей Конвенцией или Конференцией Сторон.

Статья X

Поправки к тексту Конвенции

1. На любом регулярном или чрезвычайном заседании Конференции Сторон в текст настоящей Конвенции могут быть внесены поправки.
2. Предложение о поправке может внести любая Страна.
3. Текст любой предлагаемой поправки и ее обоснование передаются Секретариату не позднее, чем за 150 дней до заседания, на котором они будут рассматриваться, и незамедлительно направляются Секретариатом всем Сторонам. Любые комментарии Сторон к этому тексту передаются Секретариату не позднее, чем за 60 дней до начала заседания. Немедленно по истечении последнего дня для представления комментариев Секретариат направляет Сторонам все комментарии, представленные на эту дату.
4. Поправки принимаются большинством в две трети присутствующих и участвующих в голосовании Сторон.
5. Принятая поправка вступает в силу для всех Сторон, принявших ее, первого числа третьего месяца после того дня, как две трети Сторон сдали на хранение Депозитарию документ о принятии поправки. Для каждой другой Стороны, которая сдаст на хранение свой документ о принятии поправки после того срока, к которому две трети Сторон сдали на хранение документы о ее принятии, эта поправка вступает в силу для данной Стороны первого числа третьего месяца после сдачи ею на хранение своего документа о принятии.

Статья XI

Поправки к Приложениям

1. На любом регулярном или чрезвычайном заседании Конференции Сторон в текст Приложений I и II могут быть внесены поправки.

2. Предложение о поправке может внести любая Сторона.
3. Текст любой предлагаемой поправки и ее обоснование, опирающееся на наиболее точные имеющиеся научные данные, передаются Секретариату не позднее, чем за 150 дней до заседания и незамедлительно направляются Секретариатом всем Сторонам. Любые комментарии Сторон к этому тексту передаются Секретариату не позднее, чем за 60 дней до начала заседания. Немедленно по истечении последнего дня для представления комментариев Секретариат направляет Сторонам все комментарии, представленные на эту дату.
4. Поправки принимаются большинством в две трети присутствующих и участвующих в голосовании Сторон.
5. Поправки к Приложениям вступают в силу для всех Сторон через 90 дней после заседания Конференции Сторон, на котором они были приняты, за исключением тех Сторон, которые сделали оговорку в соответствии с пунктом 6 настоящей Статьи.
6. В течение предусмотренного в пункте 5 настоящей Статьи срока 90 дней любая Сторона посредством письменного уведомления Депозитария может сделать оговорку в отношении поправки. Оговорка в отношении поправки может быть снята посредством письменного уведомления Депозитария и вслед за этим поправка вступит в силу для данной Стороны через 90 дней после снятия оговорки.

Статья XII

Влияние на международные Конвенции и другие законодательные акты

1. Ничто в настоящей Конвенции не затрагивает ни кодификацию и разработку норм морского права Конференцией Организации Объединенных

Наций по морскому праву, созванной в соответствии с резолюцией 2750 С (XXV) Генеральной Ассамблеи Организации Объединенных Наций, ни существующие или будущие требования и юридические взгляды любого государства в отношении морского права, характера и пределов юрисдикции прибрежного государства и государства флага.

2. Положения настоящей Конвенции никоим образом не затрагивают прав или обязательств какой-либо Стороны, вытекающих из любых действующих договоров, конвенций или соглашений.
3. Положения настоящей Конвенции никоим образом не затрагивают права Сторон принимать более строгие внутренние меры по сохранению мигрирующих видов, включенных в Приложения I и II, или внутренние меры по сохранению видов, не включенных в Приложения I и II.

Статья XIII

Урегулирование споров

1. Любой спор, который может возникнуть между двумя или более Сторонами о толковании или применении положений настоящей Конвенции, должен быть предметом переговоров между Сторонами, участвующими в споре.
2. Если спор не может быть разрешен в соответствии с пунктом 1 настоящей Статьи, Стороны могут, по взаимному согласию, передать рассмотрение спорного вопроса в арбитраж, в частности, в Постоянную Палату Третейского суда в Гааге; арбитражное решение будет обязательным для Сторон, обратившихся в арбитраж.

Статья XIV

Оговорки

1. К положениям настоящей Конвенции не могут быть сделаны общие оговорки. Специальные оговорки могут быть внесены в соответствии с положениями настоящей Статьи и Статьи XI.

2. Любое государство и любая организация региональной экономической интеграции при сдаче на хранение своей ратификационной грамоты, документа о принятии, утверждении или присоединении могут внести специальную оговорку в отношении включения в Приложения I или II или в оба Приложения любого мигрирующего вида и не будут считаться Стороной в отношении предмета этой оговорки до истечения срока 90 дней после того, как Депозитарий уведомит все Стороны о снятии оговорки.

Статья XV

Подписание

Настоящая Конвенция открыта для подписания в Бонне для всех государств и для любой организации региональной экономической интеграции до двадцать второго июня 1980 года.

Статья XVI

Ратификация, принятие и утверждение

Настоящая Конвенция подлежит ратификации, принятию или утверждению. Ратификационные грамоты, документы о принятии или утверждении сдаются на хранение Правительству Федеративной Республики Германии, которое является Депозитарием.

Статья XVII

Присоединение

Настоящая Конвенция открыта с двадцать второго июня 1980 года для присоединения всех не подписавших ее государств и любой организации региональной экономической интеграции. Документы о присоединении сдаются на хранение Депозитарию.

Статья XVIII

Вступление в силу

- I. Настоящая Конвенция вступит в силу первого числа третьего месяца после даты сдачи на хранение Депозитарию пятнадцатой ратифика-

ционной грамоты, документа о принятии, утверждении или присоединении.

2. Для каждого государства и для каждой организации региональной экономической интеграции, которые ратифицируют, принимают или утверждают настоящую Конвенцию или присоединяются к ней после сдачи на хранение пятнадцатой ратификационной грамоты, документа о принятии, утверждении или присоединении, настоящая Конвенция вступает в силу первого числа третьего месяца после даты сдачи на хранение этим государством или этой организацией своей ратификационной грамоты, документа о принятии, утверждении или присоединении.

Статья XIX

Денонсация

Любая Сторона может денонсировать настоящую Конвенцию путем письменного уведомления Депозитария в любое время. Денонсация вступает в силу через 12 месяцев после получения Депозитарием уведомления о денонсировании.

Статья XX

Депозитарий

1. Подлинник настоящей Конвенции на английском, испанском, немецком, русском и французском языках, все тексты которого имеют одинаковую силу, сдается на хранение Депозитария. Депозитарий направляет заверенные копии каждого из этих текстов всем государствам и организациям региональной экономической интеграции, подписавшим Конвенцию или сдавшим на хранение документы о присоединении к ней.
2. После консультаций с заинтересованными правительствами Депозитарий подготовит официальные тексты настоящей Конвенции на арабском и китайском языках.
3. Депозитарий информирует все подписавшие Конвенцию и присоединившиеся к ней государства и организации региональной экономической интеграции, а также Секретариат о подписаниях, сдаче

ратификационных грамот, документов о принятии, утверждении или присоединении, о вступлении в силу настоящей Конвенции, о поправках к ней, о специальных оговорках и уведомлениях о денонсации.

4. Сразу после вступления настоящей Конвенции в силу, заверенная копия ее передается Депозитарием Секретариату Организации Объединенных Наций для регистрации и опубликования в соответствии со Статьей 102 Устава Организации Объединенных Наций.

В УДОСТОВЕРЕНИЕ ЧЕГО нижеподписавшиеся, должным образом на то уполномоченные, подписали настоящую Конвенцию.

СОВЕРШЕНО в Бонне двадцать третьего июня тысяча девятьсот семьдесят девятого года.

От имени:

[For the signatures, see p. 443 of this volume — Pour les signatures, voir p. 443 du présent volume.]

Ägyptens:
Égypt:
De l'Égypte :
Egipto:
Египта:

[Signed — Signé]

OMAR SIRRY

Argentiniens:
Argentina:
De l'Argentine :
La Argentina:
Аргентины:

Australiens:
Australia:
De l'Australie :
Australia:
Австралии:

Belgiens:
Belgium:
De la Belgique :
Bélgica:
Бельгии:

Benins:
Benin:
Du Bénin :
Benin:
Бенина:

Botsuanas:
Botswana:
Du Botswana :
Botswana:
Ботсваны:

Brasiliens:
Brazil:
Du Brésil :
El Brasil:
Бразилии:

Chiles:
Chile:
Du Chili :
Chile:
Чили:

Costa Ricas:
Costa Rica:
Du Costa Rica :
Costa Rica:
Коста-Рики:

Dänemarks:
Denmark:
Du Danemark :
Dinamarca:
Данни:

[Signed — Signé]

VEIT KOESTER

Der Bundesrepublik Deutschland:
The Federal Republic of Germany:
De la République fédérale d'Allemagne :
La República Federal de Alemania:
Германии, Федеративной Республики:

[Signed — Signé]

PETER HERMES

[Illegible — Illisible]

Ecuadors:
Ecuador:
De l'Equateur :
El Ecuador:
Эквадора:

Der Elfenbeinküste:
The Ivory Coast:
De la Côte d'Ivoire :
La Costa de Marfil:
Берега Слоновой Кости:

[Signed — Signé]

THEODOR DE MEL

Finnlands:
Finland:
De la Finlande :
Finlandia:
Финляндии:

Frankreichs:
France:
De la France :
Francia:
Франции:

[Signed — Signé]

JEAN SERVAT

Griechenlands:
Greece:
De la Grèce :
Grecia:
Греции:

[Signed — Signé]

CHRISTOS MACHAIRITSAS

Guatemalas:
Guatemala:
Du Guatemala :
Guatemala:
Гватемалы:

Indiens:
India:
De l'Inde :
La India:
Индии:

[*Signed — Signé*]
SHRI N. D. JAYAL

Irlands:
Ireland:
De l'Irlande :
Irlanda:
Ирландин:

[*Signed — Signé*]
CHRISTOPHER P. FOGARTY

Italiens:
Italy:
De l'Italie :
Italia:
Италии:

[*Signed — Signé*]
ORLANDI CORTUCCI

Jamaikas:
Jamaica:
De la Jamaïque :
Jamaica:
Ямайки:

[*Signed — Signé*]
KEITH JOHNSON

Japans:
Japan:
Du Japon :
El Japón:
Японии:

Kanadas:
Canada:
Du Canada :
El Canadá:
Канады:

Kenias:
Kenya:
Du Kenya :
Kenya:
Кенни:

Kolumbiens:
Colombia:
De la Colombie :
Colombia:
Колумбии:

Der Republik Korea:
The Republic of Korea:
De la République de Corée :
La República de Corea:
Республикн Кореи:

Lesothos:
Lesotho:
Du Lesotho :
Lesotho:
Лесото:

Luxemburgs:
Luxembourg:
Du Luxembourg :
Luxemburgo:
Люксембурга:

[Signed — Signé]

GEORGES HEISBOURG

Madagaskars:
Madagascar:
De Madagascar :
Madagascar:
Мадагаскара:

[Signed — Signé]

SALOMON RAHATOKA

Marokkos:
Morocco:
Du Maroc :
Marruecos:
Марокко:

[Signed — Signé]

ABDELHAKIM IRAQUI

Mauretaniens:
Mauritania:
De la Mauritanie :
Mauritania:
Мавритании:

Mexikos:
Mexico:
Du Mexique :
México:
Мексика:

Neuseelands:
New Zealand:
De la Nouvelle-Zélande :
Nueva Zelandia:
Новой Зеландии:

Nicaraguas:
Nicaragua:
Du Nicaragua :
Nicaragua:
Никарагуа:

Der Niederlande:
The Netherlands:
Des Pays-Bas :
Los Países Bajos:
Нидерландов:

[Signed — Signé]

D. W. BARON VAN LYNDEN

Nigers:
The Niger:
Du Niger :
El Níger:
Нигера:

[Signed — Signé]

SOULEY HABI

Norwegens:
Norway:
De la Norvège :
Noruega:
Норвегии:

[Signed — Signé]

MAGNAR NORDERHAUG

Österreichs:
Austria:
De l'Autriche :
Austria:
Австрии:

Paraguays:
Paraguay:
Du Paraguay :
El Paraguay:
Парагвая:

[*Signed — Signé*]

ROQUE J. YODICE CODAS

Der Philippinen:
The Philippines:
Des Philippines :
Filipinas:
Филиппин:

[*Signed — Signé*]

GREGORIO G. ABAD

Polens:
Poland:
De la Pologne :
Polonia:
Польшы:

Portugals:
Portugal:
Du Portugal :
Portugal:
Португалии:

[*Signed — Signé*]

MANUEL LOPES DA COSTA

Ruandas:
Rwanda:
Du Rwanda :
Rwanda:
Руанды:

Sambias:
Zambia:
De la Zambie :
Zambia:
Замбии:

Schwedens:
Sweden:
De la Suède :
Suecia:
Швеции:

[Signed — Signé]

LEIF H. SJÖSTRÖM

Der Schweiz:
Switzerland:
De la Suisse :
Suiza:
Швейцарии:

Senegals:
Senegal:
Du Sénégal :
El Senegal:
Сенегала:

Sierra Leones:
Sierra Leone:
De la Sierra Leone :
Sierra Leona:
Сьерра-Леоне:

Somalias:
Somalia:
De la Somalie :
Somalia:
Сомали:

[*Signed — Signé*]

YUSUF MOHAMED AHMED

Spaniens:
Spain:
De l'Espagne :
España:
Испании:

[*Signed — Signé*]

J. A. SAN GIL

Sri Lankas:
Sri Lanka:
De Sri Lanka :
Sri Lanka:
Шри Ланки:

[*Signed — Signé*]

W. L. E. DE ALWIS

Südafrikas:
South Africa:
De l'Afrique du Sud :
Sudáfrica:
Южной Африки:

Thailands:
Thailand:
De la Thaïlande :
Tailandia:
Таиланда:

Togos:
Togo:
Du Togo :
El Togo:
Toro:

[*Signed — Signé*]

N. N.

Tschads:
Chad:
Du Tchad :
El Chad:
Чада:

[*Signed — Signé*]

BABA DIGUERA

Tunesiens:
Tunisia:
De la Tunisie :
Túnez:
Туннса:

Ugandas:
Uganda:
De l'Ougande :
Uganda:
Уганды:

[*Signed — Signé*]

Mr. MOLI

Der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken:
The Union of Soviet Socialist Republics:
De la Union des Républiques socialistes soviétiques :
La Unión de Repúblicas Socialistas Soviéticas:
Союза Советских Социалистических Республик:

Uruguays:
Uruguay:
De l'Uruguay :
El Uruguay:
Уругвая:

Der Vereinigten Staaten von Amerika:
The United States of America:
Des Etats-Unis d'Amérique :
Los Estados Unidos de América:
Соединенных Штатов Америки:

Des Vereinigten Königreichs Grossbritannien und Nordirland:
The United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:
Du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord :
El Reino Unido de Gran Bretaña e Irlanda del Norte:
Соединенного Королевства Великобритании и Северной Ирландии:

[*Signed — Signé*]

JOHN CEDRIC GOLDSMITH

Zaires:
Zaire:
Du Zaïre :
El Zaire:
Заира:

Des Zentralafrikanischen Kaiserreichs:
The Central African Empire:
De l'Empire centrafricain :
El Imperio Centrafricano:
Центральноафриканской Империи:

[*Signed — Signé*]

SIOP MANCAI

Kameruns:
Cameroon:
Du Cameroun :
El Camerún:
Камеруна:

[*Signed — Signé*]

JEAN BAPTISTE BELEOKEN

Der Europäischen Gemeinschaften:
Of the European Communities:
Des Communautés européennes :
De las Comunidades Europeas:
Европейских Сообществ:

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ANHANG I

Erläuterungen

1. Die im vorliegenden Anhang aufgeführten wandernden Arten werden auf folgende Weise gekennzeichnet:
 - (a) mit dem Namen der Art oder Unterart oder
 - (b) als Gesamtheit der wandernden Arten eines höheren Taxon oder eines bestimmten Teils dieses Taxon.
2. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
3. Die Abkürzung "(s.l.)" bedeutet, daß die wissenschaftliche Bezeichnung in ihrer erweiterten Bedeutung verwendet wird.
4. Das Zeichen (-) mit einer darauffolgenden Zahl nach der Bezeichnung eines Taxon bedeutet, daß bestimmte geographisch abgegrenzte Populationen von diesem Taxon ausgeschlossen werden:
 - 101 peruanische Populationen.
5. Das Zeichen (+) mit einer darauffolgenden Zahl nach dem Namen einer Art bedeutet, daß lediglich bestimmte geographisch abgegrenzte Populationen dieser Art im Anhang erfaßt werden:
 - + 201 nordwestafrikanische Populationen
 - + 202 afrikanische Populationen
 - + 203 Populationen im oberen Amazonasgebiet.
6. Ein Sternchen (*) neben dem Namen einer Art bedeutet, daß die Art oder eine abgegrenzte Population dieser Art oder ein höheres Taxon, welches diese Art einschließt, in Anhang II aufgenommen ist.

MAMMALIA

Chiroptera

Molossidae

Tadarida brasiliensis

Primates

Pongidae

Gorilla gorilla beringei

Cetacea

Balaenopteridae

Balaenoptera musculusMegaptera novaeangliae

Balaenidae

Balaena mysticetusEubalaena glacialis (s.l.)

Pinnipedia

Phocidae

Monachus monachus*

Perissodactyla

Equidae

Equus grevyi

Artiodactyla

Camelidae

Lama vicugna* - 101

Cervidae

Cervus elaphus barbarus

Bovidae

Bos sauveliAddax nasomaculatusGazella cuvieriGazella damaGazella dorcas + 201

AVES

Procellariiformes

Diomedidae

Diomedea albatrus

Procellariidae

Pterodroma cahowPterodroma phaeopygia

Ciconiiformes

Ardeidae

Egretta eulophotes

Ciconiidae

Ciconia boyciana

Threskiornithidae

Geronticus eremita

Anseriformes

Anatidae Chloephaga rubidiceps*

Falconiformes

Accipitridae Haliaeetus pelagicus*

Gruiformes

Gruidae Grus japonensis*

Grus leucogeranus*

Grus nigricollis*

Otididae Chlamydotis undulata* + 201

Charadriiformes

Scolopacidae Numenius borealis*

Numenius tenuirostris*

Laridae Larus audouinii

Larus relictus

Larus saundersi

Alcidae Synthliboramphus wumizusume

Passeriformes

Parulidae Dendroica kirtlandii

Fringillidae Serinus syriacus

REPTILIA

Testudines

Cheloniidae Lepidochelys kempii*

Dermochelidae Dermochelys coriacea*

Pelomedusidae Podocnemis expansa* + 203

Crocodylia

Gavialidae Gavialis gangeticus

PISCES

Siluriformes

Schilbeidae Pangasianodon gigas

ANHANG II

Erläuterungen

1. Die im vorliegenden Anhang aufgeführten wandernden Arten werden auf folgende Weise gekennzeichnet:

- (a) mit dem Namen der Art oder Unterart oder
- (b) als Gesamtheit der wandernden Arten eines höheren Taxon oder eines bestimmten Teils dieses Taxon.

Wo auf ein höheres Taxon als das der Art Bezug genommen wird, bedeutet dies, wenn nichts anderes gesagt ist, daß der Abschluß von ABKOMMEN allen wandernden Arten zu erheblichem Vorteil gereichen könnte.

2. Die Abkürzung "spp." nach der Bezeichnung einer Familie oder Gattung wird zur Bezeichnung aller wandernden Arten innerhalb dieser Familie oder Gattung verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Die Abkürzung "(s.l.)" bedeutet, daß die wissenschaftliche Bezeichnung in ihrer erweiterten Bedeutung verwendet wird.
5. Das Zeichen (+) mit einer darauffolgenden Zahl nach dem Namen einer Art oder eines höheren Taxon bedeutet, daß lediglich bestimmte geographisch abgegrenzte Populationen dieses Taxon in diesem Anhang erfaßt werden:
+ 201 asiatische Populationen.
6. Ein Sternchen (*) neben dem Namen einer Art oder neben einem höheren Taxon bedeutet, daß die Art oder eine abgegrenzte Population dieser Art oder aber eine oder mehrere in dem höheren Taxon eingeschlossene Arten in Anhang I aufgenommen sind.

MAMMALIA

Cetacea

Monodontidae

Delphinapterus leucas

Proboscidae

Elephantidae

Loxodonta africana

Sirenia

Dugongidae

Dugong dugon

Pinnipedia

Phocidae

Monachus monachus*

Artiodactyla

Camelidae

Lama vicugna*

Bovidae

Oryx dammahGazella gazella + 201

AVES

Pelecaniformes

Pelecanidae

Pelecanus crispus

Ciconiiformes

Ciconiidae

Ciconia ciconiaCiconia nigra

Threskiornithidae

Platalea leucorodia

Phoenicopteridae

spp.

Anseriformes

Anatidae

spp.*

Falconiformes

Cathartidae

spp.

Pandionidae

Pandion haliaetus

Accipitridae

spp.*

Falconidae

spp.

Galliformes

Phasianidae

Coturnix coturnix coturnix

Gruiformes

Gruidae

Grus spp.*Anthropoides virgo

Otididae

Chlamydotis undulata* + 201

Charadriiformes

Charadriidae

spp.

Scolopacidae

spp.*

Recurvirostridae

spp.

Phalaropodidae

spp.

Passeriformes

Muscicapidae (s.l.)

spp.

REPTILIA

Testudines

Cheloniidae

spp.*

Dermochelidae

spp.*

Pelomedusidae

Podocnemis expansa*

Crocodylia

Crocodylidae

Crocodylus porosus

PISCES

Acipenseriformes

Acipenseridae

Acipenser fulvescens

INSECTA

Lepidoptera

Danaiidae

Danaus plexippus

APPENDIX I
Interpretation

1. Migratory species included in this Appendix are referred to:
 - a) by the name of the species or subspecies; or
 - b) as being all of the migratory species included in a higher taxon or designated part thereof.
2. Other references to taxa higher than species are for the purposes of information or classification only.
3. The abbreviation "(s.l.)" is used to denote that the scientific name is used in its extended meaning.
4. The symbol (-) followed by a number placed against the name of a taxon indicates the exclusion from that taxon of designated geographically separate populations as follows:

-101 Peruvian populations.
5. The symbol (+) followed by a number placed against the name of a species denotes that only designated geographically separate populations of that species are included in this Appendix, as follows:

+201 Northwest African populations
+202 African populations
+203 Upper Amazon populations.
6. An asterisk (*) placed against the name of a species indicates that the species or a separate population of that species or a higher taxon which includes that species, is included in Appendix II.

[For the list of migratory species, see p. 457 of this volume.]

APPENDIX II

Interpretation

1. Migratory species included in this Appendix are referred to:
 - a) by the name of the species or subspecies; or
 - b) as being all of the migratory species included in a higher taxon or designated part thereof.

Unless otherwise indicated, where reference is made to a taxon higher than species, it is understood that all the migratory species within that taxon could significantly benefit from the conclusion of AGREEMENTS.

2. The abbreviation "spp." following the name of a Family or Genus is used to denote all migratory species within that Family or Genus.
3. Other references to taxa higher than species are for purposes of information or classification only.
4. The abbreviation "(s.l.)" is used to denote that the scientific name is used in its extended meaning.
5. The symbol (+) followed by a number placed against the name of a species or higher taxon denotes that only designated geographically separate populations of that taxon are included in this Appendix as follows:

+ 201 Asian populations.
6. An asterisk (*) placed against the name of a species or higher taxon indicates that the species or a separate population of that species or one or more species included in that higher taxon, are included in Appendix I.

[For the list of migratory species, see p. 460 of this volume.]

ANNEXE I

Interprétation

1. Les espèces migratrices figurant à la présente Annexe sont indiquées:
 - a) par le nom de l'espèce ou de la sous-espèce; ou
 - b) par l'ensemble des espèces migratrices appartenant à un taxon supérieur ou à une partie désignée dudit taxon.
2. Les autres références à des taxons supérieurs à l'espèce sont données uniquement à titre d'information ou à des fins de classification.
3. L'abréviation "(s.l.)" sert à indiquer que le nom scientifique est utilisé dans son sens large.
4. Le signe (-) suivi d'un nombre placé après le nom d'un taxon indique l'exclusion dudit taxon des populations géographiquement isolées, comme suit:
 - 101 Populations péruviennes.
5. Le signe (+) suivi d'un nombre placé après le nom d'une espèce signifie que seules des populations géographiquement isolées de ladite espèce sont inscrites à la présente Annexe, comme suit:
 - + 201 Populations d'Afrique du nord-ouest
 - + 202 Populations africaines
 - + 203 Populations du cours supérieur de l'Amazone.
6. Un astérisque (*) placé après le nom d'une espèce indique que ladite espèce ou une population géographiquement isolée de ladite espèce ou un taxon supérieur comprenant ladite espèce est inscrit à l'Annexe II.

[Pour la liste des espèces migratrices, voir p. 457 du présent volume.]

ANNEXE II

Interprétation

1. Les espèces migratrices figurant à la présente Annexe sont indiquées:

- a) par le nom de l'espèce ou de la sous-espèce; ou
- b) par l'ensemble des espèces migratrices appartenant à un taxon supérieur ou à une partie désignée dudit taxon.

Sauf indication contraire, lorsqu'il est fait référence à un taxon supérieur à l'espèce, il est entendu que toutes les espèces migratrices appartenant audit taxon sont susceptibles de bénéficier de manière significative de la conclusion d'ACCORDS.

2. L'abréviation "spp." suivant le nom d'une famille ou d'un genre sert à désigner toutes les espèces migratrices appartenant à cette famille ou à ce genre.

3. Les autres références à des taxons supérieurs à l'espèce sont données uniquement à titre d'information ou à des fins de classification.

4. L'abréviation "(s.l.)" sert à indiquer que le nom scientifique est utilisé dans son sens large.

5. Le signe (+) suivi d'un nombre placé après le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur signifie que seules des populations géographiquement isolées dudit taxon sont inscrites à la présente Annexe, comme suit:

+ 201 Populations asiatiques.

6. Un astérisque (*) placé après le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur indique que ladite espèce ou une population géographiquement isolée de ladite espèce ou une ou plusieurs espèces comprises dans ledit taxon supérieur sont inscrites à l'Annexe I.

[Pour la liste des espèces migratrices, voir p. 460 du présent volume.]

[SPANISH TEXT — TEXTE ESPAGNOL]

Apéndice I

Interpretaciones

1. En el presente Apéndice se hace referencia a las especies migratorias del siguiente modo:
 - (a) conforme al nombre de las especies o subespecies, o
 - (b) como totalidad de las especies migratorias de un taxón superior o de una parte determinada de dicho taxón.
2. Otras referencias a taxones superiores a las especies tienen el fin único de servir de información o clasificación.
3. La abreviatura "(s.l.)" significa que la denominación científica se utiliza en su sentido lato.
4. El símbolo (—), seguido de un número, colocado después del nombre de un taxón indica la exclusión de ese taxón de determinadas poblaciones geográficamente aisladas:
 - 101 poblaciones peruanas.
5. El símbolo (+), seguido de un número, colocado después del nombre de una especie denota que solamente determinadas poblaciones, geográficamente aisladas de esa especie se incluyen en este Apéndice.
 - + 201 poblaciones del Noroeste de África
 - + 202 poblaciones africanas
 - + 203 poblaciones en la región amazónica superior.
6. Un asterisco (*), colocado después del nombre de una especie, indica que la especie o una población, geográficamente aislada, de dicha especie o un taxón superior que incluye dicha especie figura en el Apéndice II.

[For the list of migratory species, see p. 457 of this volume — Pour la liste des espèces migratrices, voir p. 457 du présent volume.]

Apéndice II**Interpretaciones**

1. En el presente Apéndice se hace referencia a las especies migratorias del siguiente modo:
 - (a) conforme al nombre de la especie o subespecie, o
 - (b) como conjunto de las especies migratorias de un taxón superior o de una determinada parte de dicho taxón.Cuando se hace referencia a un taxón superior a la especie, esto significa, si no se dice otra cosa, que la conclusión de ACUERDOS podría ser una considerable ventaja para todas las especies migratorias pertenecientes a dicho taxón.
2. La abreviatura "spp." colocada después del nombre de una familia o un género se utiliza para denotar todas las especies migratorias dentro de esa familia o género.
3. Otras referencias a taxones superiores a las especies tienen el fin único de servir de información o clasificación.
4. La abreviatura "(s l.)" significa que la denominación científica se emplea en su sentido lato.
5. El símbolo (+), seguido de un número, colocado después del nombre de una especie o de un taxón superior denota que solamente determinadas poblaciones, geográficamente aisladas, de ese taxón se incluyen en este Apéndice:
+ 201 poblaciones asiáticas.
6. Un astensco (*), colocado junto al nombre de una especie o de un taxón superior, indica que la especie o una población, geográficamente aislada, de dicha especie, o también una o varias especies incluidas en el taxón superior figuran inscritas en el Apéndice I.

[For the list of migratory species, see p. 460 of this volume — Pour la liste des espèces migratrices, voir p. 460 du présent volume.]

[RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE]

ПРИЛОЖЕНИЕ I

Пояснения

1. Мигрирующие виды, перечисленные в настоящем Приложении, обозначаются следующим образом:
 - (a) наименованием вида или подвида; или
 - (b) совокупностью мигрирующих видов более высокого таксона или определенной части этого таксона.
2. Прочие ссылки на таксоны, более высокие, чем виды, служат лишь целям информации или классификации.
3. Сокращение (s.l.) означает, что научное название употребляется в более широком смысле.
4. Знак (–) и число рядом с названием таксона означают, что определенные, географически обособленные популяции исключены из этого таксона:
 - 101 перуанские популяции.
5. Знак (+) и число рядом с названием вида означают, что в Приложение входят лишь определенные, географически обособленные популяции этого вида:
 - + 201 популяции Северо-Западной Африки;
 - + 202 африканские популяции;
 - + 203 популяции бассейна верховья Амазонки.
6. Знак (*) рядом с названием вида означает, что данный вид или обособленная популяция данного вида или более высокий таксон, включающий данный вид, входит в Приложение II.

[For the list of migratory species, see p. 457 of this volume — Pour la liste des espèces migratrices, voir p. 457 du présent volume.]

ПРИЛОЖЕНИЕ II

Пояснения

1. Мигрирующие виды, перечисленные в настоящем Приложении, обозначаются следующим образом:
 - (a) наименованием вида или подвида; или
 - (b) совокупностью мигрирующих видов более высокого таксона или определенной части этого таксона.При отсутствии иных указаний, ссылки на таксон, более высокий, чем вид, означают, что заключение Соглашений принесло бы значительную пользу всем мигрирующим видам данного таксона.
2. Сокращение (spp.) после названия семейства или рода употребляется для обозначения всех мигрирующих видов данного семейства или данного рода.
3. Прочие ссылки на таксоны, более высокие, чем виды, служат лишь целям информации или классификации.
4. Сокращение (s. l.) означает, что научное название употребляется в более широком смысле.
5. Знак (+) и число рядом с названием вида или более высокого таксона означают, что в Приложение включены лишь определенные, географически обособленные популяции этого таксона:
+ 201 азиатские популяции.
6. Знак (*) рядом с названием вида или более высокого таксона означает, что данный вид или географически обособленная популяция данного вида либо один или несколько входящих в более высокий таксон видов включены в Приложение I.

[For the list of migratory species, see p. 460 of this volume — Pour la liste des espèces migratrices, voir p. 460 du présent volume.]

DECLARATION MADE UPON AC-
CEPTANCE (A) OR ACCESSION (a)DÉCLARATION FAITE LORS DE
L'ACCEPTATION (A) OU DE
L'ADHÉSION (a)

NETHERLANDS (A)

PAYS-BAS (A)

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

„... dass die niederländische Regierung und die Regierung der niederländischen Antillen das Sekretariat zu einem späteren Zeitpunkt darüber unterrichten werden, für welche der in den Anhängen angeführten wandernden Tierarten sie sich als Arealstaaten im Sinne des Artikels VI des Übereinkommens betrachten.“

[TRANSLATION¹ — TRADUCTION²]

[TRADUCTION — TRANSLATION]

... The Governments of the Netherlands and of the Netherlands Antilles will inform the Secretariat at a later date in regard to which of the migratory species listed in the Appendices they consider themselves to be Range States for the purpose of Article VI of the Convention.

... que le Gouvernement des Pays-Bas et le Gouvernement des Antilles néerlandaises informeront ultérieurement le Secrétariat des espèces migratrices figurant aux annexes à l'égard desquelles ils se considèrent Etats de l'aire de répartition aux fins de l'article VI de la Convention.

SAUDI ARABIA (a)

ARABIE SAOUDITE (a)

[ARABIC TEXT — TEXTE ARABE]

... إنضمام المملكة العربية السعودية إليها ، على أن هذا
الإنضمام لا يعني بأية حال الاعتراف بإسرائيل ولا يؤدي إلى
الدخول معها في معاملات مما تنظمه هذه الإتفاقية .

[TRANSLATION¹ — TRADUCTION²]

[TRADUCTION — TRANSLATION]

... the accession of the Kingdom of Saudi Arabia to this Convention provided that such accession does not in any way imply the recognition of Israel and will not lead to the establishment of relations with Israel under this Convention.

... en adhérant à cette Convention, le Royaume d'Arabie saoudite a stipulé que cette adhésion n'impliquait en aucune façon la reconnaissance d'Israël et ne conduisait pas à l'établissement de relations avec Israël aux fins de la Convention.

¹ Translation supplied by the Government of Germany.

² Traduction fournie par le Gouvernement allemand.

AMENDMENTS TO APPENDICES I AND II TO THE CONVENTION
OF 23 JUNE 1979 ON THE CONSERVATION OF MIGRATORY
SPECIES OF WILD ANIMALS¹

The amendments were adopted by the Conference of the Parties at their first meeting held at Bonn on 26 October 1985. They came into force for all Parties on 24 January 1986, i.e., ninety days after the meeting of the Conference of the Parties at which they were adopted, in accordance with article XI (5) of the Convention.

Authentic text of the amendments: English

The amended version of the Appendices reads as follows:

APPENDIX I

Interpretation

1. Migratory species included in this Appendix are referred to:
 - a) by the name of the species or subspecies; or
 - b) as being all of the migratory species included in a higher taxon or designated part thereof.
2. Other references to taxa higher than species are for the purpose of information or classification only.
3. The abbreviation "(s.l.)" is used to denote that the scientific name is used in its extended meaning.
4. The symbol (-) followed by a number placed against the name of a taxon indicates the exclusion from that taxon of designated geographically separate populations as follows:
 - 101 Peruvian populations.
5. The symbol (+) followed by a number placed against the name of a species denotes that only designated geographically separate populations of that species are included in this Appendix, as follows:
 - + 201 Northwest African populations
 - + 202 African populaticns
 - + 203 Upper Amazon populations
 - + 204 Palaeartic populations.

¹ See pp. 462 and 463 of this volume.

6. An asterisk (*) placed against the name of a species indicates that the species or a separate population of that species or a higher taxon which includes that species is included in Appendix II.

MAMMALIA

CHIROPTERA	
Molossidae	<u>Tadarida brasiliensis</u>
PRIMATES	
Pongidae	<u>Gorilla gorilla beringei</u>
CETACEA	
Balaenopteridae	<u>Balaenoptera musculus</u> <u>Megaptera novaeangliae</u>
Balaenidae	<u>Balaena mysticetus</u> <u>Eubalaena glacialis (s.l.)</u>
CARNIVORA	
Felidae	<u>Panthera uncia</u>
PINNIPEDIA	
Phocidae	<u>Monachus monachus*</u>
PERISSODACTYLA	
Equidae	<u>Equus grevyi</u>
ARTIODACTYLA	
Camelidae	<u>Lama vicugna*</u> - 101
Cervidae	<u>Cervus elaphus barbarus</u>
Bovidae	<u>Bos sauveli</u> <u>Bos grunniens</u> <u>Addax nasomaculatus</u> <u>Gazella cuvieri</u> <u>Gazella dama</u> <u>Gazella dorcas</u> + 201 <u>Gazella leptocerosa</u>

AVES

PROCELLARIIFORMES	
Diomedeidae	<u>Diomedea albatrus</u>
Procellariidae	<u>Pterodroma cahow</u> <u>Pterodroma phaeopygia</u>
PELECANIFORMES	
Pelecanidae	<u>Pelecanus crispus*</u> <u>Pelecanus onocrotalus</u> + 204

CICONIIFORMES	
Ardeidae	<u>Egretta eulophotes</u>
Ciconiidae	<u>Ciconia boyciana</u>
Threskiornithidae	<u>Ceronticus eramita</u>
ANSERIFORMES	
Anatidae	<u>Chloephaga rubidiceps*</u>
FALCONIFORMES	
Accipitridae	<u>Haliaeetus albiculla*</u>
	<u>Haliaeetus pelagicus*</u>
GRUIFORMES	
Gruidae	<u>Grus japonensis*</u>
	<u>Grus leucogeranus*</u>
	<u>Grus nigricollis*</u>
Otididae	<u>Chlamydotis undulata* + 201</u>
CHARADRIIFORMES	
Scolopacidae	<u>Numenius borealis*</u>
	<u>Numenius tenuirostris*</u>
Laridae	<u>Larus audouinii</u>
	<u>Larus leucophthalmus</u>
	<u>Larus relictus</u>
	<u>Larus saundersi</u>
Alcidae	<u>Synthliboramphus wumizusume</u>
PASSERIFORMES	
Parulidae	<u>Dendroica kirtlandii</u>
Fringillidae	<u>Serinus syriacus</u>
<u>REPTILIA</u>	
TESTUDINATA	
Cheloniidae	<u>Chelonia mydas*</u>
	<u>Caretta caretta*</u>
	<u>Eretmochelys imbricata</u>
	<u>Lepidochelys kempii*</u>
	<u>Lepidochelys olivacea*</u>
Dermochelyidae	<u>Dermochelys coriacea*</u>
Pelomedusidae	<u>Podocnemis expansa* + 203</u>
CROCODYLIA	
Gavialidae	<u>Gavialis gangeticus</u>
<u>PISCES</u>	
SILURIFORMES	
Schilbeidae	<u>Pangasianodon gigas</u>

APPENDIX II

Interpretation

1. Migratory species included in this Appendix are referred to:

- a) by the name of the species or subspecies; or
- b) as being all of the migratory species included in a higher taxon or designated part thereof.

Unless otherwise indicated, where reference is made to a taxon higher than species, it is understood that all the migratory species within that taxon could significantly benefit from the conclusion of AGREEMENTS.

- 2. The abbreviation "spp" following the name of a Family or Genus is used to denote all migratory species within that Family or Genus.
- 3. Other references to taxa higher than species are for the purpose of information or classification only.
- 4. The abbreviation "(s.l.)" is used to denote that the scientific name is used in its extended meaning.
- 5. The symbol (+) followed by a number placed against the name of a species or higher taxon denotes that only designated geographically separate populations of that taxon are included in this Appendix, as follows:
 - + 201 Asian populations
 - + 202 European populations
 - + 203 Baltic populations
 - + 204 Wadden Sea populations.
- 6. An asterisk (*) placed against the name of a species or higher taxon indicates that the species or a separate population of that species or one or more species included in that higher taxon, are included in Appendix I.

MAMMALIA

CHIROPTERA

Rhinolophidae

R.spp.

Vespertilionidae

V.spp.

CETACEA

Monodontidae

Delphinapterus leucas

PINNIPEDIA	
Phocidae	<u>Phoca vitulina</u> + 203, + 204 <u>Halichoerus grypus</u> + 203 <u>Monachus monachus</u> *
PROBOSCIDAE	
Elephantidae	<u>Loxodonta africana</u>
SIRENIA	
Dugongidae	<u>Dugong dugon</u>
ARTIODACTYLA	
Camelidae	<u>Lama vicugna</u> *
Bovidae	<u>Oryx dammah</u> <u>Gazella gazella</u> + 201

AVES

PELECANIFORMES	
Pelecanidae	<u>Pelecanus crispus</u> *
COCONIIFORMES	
Ciconiidae	<u>Ciconia ciconia</u> <u>Ciconia nigra</u> <u>Platalea leucorodia</u> <u>Plegadis falcinellus</u> Ph.spp.
Threskiomithidae	
Phoenicopteridae	
ANSERIFORMES	
Anatidae	A.spp.*
FALCONIFORMES	
Cathartidae	C.spp.
Pandionidae	<u>Pandion haliaetus</u>
Accipitridae	A.spp.*
Falconidae	F.spp.
GALLIFORMES	
Phasianidae	<u>Coturnix coturnix coturnix</u>
GRUIFORMES	
Gruidae	<u>Grus spp.</u> *
	<u>Anthropoides virgo</u> <u>Chlamydotis undulata</u> * + 201 <u>Otis tarda</u>
Otidiae	

CHARADRIIFORMES

Charadriidae
 Scolopacidae
 Recurvirostridae
 Phalaropodidae
 Burhinidae
 Glareolidae

C.spp.
 S.spp.*
 R.spp.
 P.spp.
Burhinus oedicnemus
Glareola partincolla
Glareola nordmanni

CORACIIFORMES

Meropidae
 Caraciidae

Merops apiaster
Coracias garrulus

PASSERIFORMES

Muscicapidae

M.(s.l.)spp.

REPTILIA

TESTUDINATA

Cheloniidae
 Dermochelidae
 Pelomedusidae

C.spp.*
 D.spp.*
Podocnemis expansa*

CROCODYLIA

Crocodylidae

Crocodylus porosus

PISCES

ACIPENSERIFORMES

Acipenseriformes

Acipenser fulvescens

INSECTA

LEPIDOPTERA

Danaidae

Danaus plexippus

MODIFICATIONS DES ANNEXES I ET II À LA CONVENTION DU 23 JUIN 1979 SUR LA CONSERVATION DES ESPÈCES MIGRA- TRICES APPARTENANT À LA FAUNE SAUVAGE¹

Les modifications ont été adoptées par la Conférence des Parties lors de sa première session tenue à Bonn le 26 octobre 1985. Elles sont entrées en vigueur à l'égard de toutes les Parties le 24 janvier 1986, soit quatre-vingt-dix jours après la session de la Conférence des Parties à laquelle elles ont été adoptées, conformément au paragraphe 5 de l'article XI de la Convention.

Texte authentique des amendements : anglais

La version modifiée des annexes se lit comme suit :

[TRADUCTION² — TRANSLATION³]

Annexe I

Interprétation

1. Les espèces migratrices figurant à la présente Annexe sont indiquées:
 - a) par le nom de l'espèce ou de la sous-espèce; ou
 - b) par l'ensemble des espèces migratrices appartenant à un taxon supérieur ou à une partie désignée dudit taxon.
2. Les autres références à des taxons supérieurs à l'espèce sont données uniquement à titre d'information ou à des fins de classification.
3. L'abréviation "(s.l.)" sert à indiquer que le nom scientifique est utilisé dans son sens large.
4. Le signe (-) suivi d'un nombre placé après le nom d'un taxon indique l'exclusion dudit taxon des populations géographiquement isolées, comme suit:

- 101 Populations péruviennes.

¹ Voir p. 464 et 465 du présent volume.

² Traduction fournie par le Gouvernement allemand.

³ Translation supplied by the Government of Germany.

5. Le signe (+) suivi d'un nombre placé après le nom d'une espèce signifie que seules des populations géographiquement isolées de ladite espèce sont inscrites à la présente Annexe, comme suit:
- ♦ 201 Populations d'Afrique du nord-ouest
 - ♦ 202 Populations africaines
 - ♦ 203 Populations du cours supérieur de l'Amazone
 - ♦ 204 Populations paléarctiques.
6. Un astérisque (*) placé après le nom d'une espèce indique que ladite espèce ou une population géographiquement isolée de ladite espèce ou un taxon supérieur comprenant ladite espèce est inscrit à l'Annexe II.

Mammalia

Chiroptera Molossidae	<i>Tadarida brasiliensis</i>
Primates Pongidae	<i>Gorilla gorilla beringei</i>
Cetacea Balaenopteridae	<i>Balaenoptera musculus</i> <i>Megaptera novaeangliae</i>
Balaenidae	<i>Balaena mysticetus</i> <i>Eubalaena glacialis</i> (s.l.)
Carnivora Felidae	<i>Panthera uncia</i>
Pinnipedia Phocidae	<i>Monachus monachus</i> *
Perissodactyla Equidae	<i>Equus grevyi</i>
Artiodactyla Camelidae	<i>Lama vicugna</i> * - 101
Cervidae	<i>Cervus elaphus barbarus</i>
Bovidae	<i>Bos sauveli</i> <i>Bos grunniens</i> <i>Addax nasomacuiatus</i> <i>Gazella cuvieri</i> <i>Gazella dama</i> <i>Gazella dorcas</i> + 201 <i>Gazella leptocerosa</i>

Aves

Procellariiformes	
Diomedidae	<i>Diomedea albatrus</i>
Procellariidae	<i>Pterodroma cahow</i> <i>Pterodroma phaeopygia</i>
Pelecaniformes	
Pelecanidae	<i>Pelecanus crispus*</i> <i>Pelecanus onocratalus</i> + 204
Ciconiiformes	
Ardeidae	<i>Egretta eulophotes</i>
Ciconiidae	<i>Ciconia boyciana</i>
Threskiornithidae	<i>Geronticus eremita</i>
Anseriformes	
Anatidae	<i>Chloephaga rubidiceps*</i>
Falconiformes	
Accipitridae	<i>Haliaeetus albicilla*</i> <i>Haliaeetus pelagicus*</i>
Gruiformes	
Gruidae	<i>Grus japonensis*</i> <i>Grus leucogeranus*</i> <i>Grus nigricollis*</i>
Otididae	<i>Chlamydotis undulata*</i> + 201
Charadriiformes	
Scolopacidae	<i>Numenius borealis*</i> <i>Numenius tenuirostris*</i>
Laridae	<i>Larus audouinii</i> <i>Larus leucophthalmus</i> <i>Larus relictus</i> <i>Larus saundersi</i>
Alcidae	<i>Synthliboramphus wumizusume</i>
Passeriformes	
Parulidae	<i>Dendroica kirtlandii</i>
Fringillidae	<i>Serinus syriacus</i>

Reptilia

Testudinata

Cheloniidae

*Chelonia mydas**
*Caretta caretta**
Eretmochelys imbricata
*Lepidochelys kempii**
*Lepidochelys olivacea**

Dermochelyidae

*Dermochelys coriacea**

Pelomedusidae

*Podocnemis expansa** + 203

Crocodylia

Gavialidae

Cavialis gangeticus

Pisces

Siluriformes

Schilbeidae

Pangasianodon gigas

Annexe II

Interprétation

1. Les espèces migratrices figurant à la présente Annexe sont indiquées:

- a) par le nom de l'espèce ou de la sous-espèce; ou
- b) par l'ensemble des espèces migratrices appartenant à un taxon supérieur ou à une partie désignée dudit taxon.

Sauf indication contraire, lorsqu'il est fait référence à un taxon supérieur à l'espèce, il est entendu que toutes les espèces migratrices appartenant audit taxon sont susceptibles de bénéficier de manière significative de la conclusion d'ACCORDS.

2. L'abréviation "spp." suivant le nom d'une famille ou d'un genre sert à désigner toutes les espèces migratrices appartenant à cette famille ou à ce genre.
3. Les autres références à des taxons supérieurs à l'espèce sont données uniquement à titre d'information ou à des fins de classification.
4. "L'abréviation "(s.l.)" sert à indiquer que le nom scientifique est utilisé dans son sens large.
5. Le signe (+) suivi d'un nombre placé après le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur signifie que seules des populations géographiquement isolées dudit taxon sont inscrites à la présente Annexe, comme suit:
 - ♦ 201 Populations asiatiques
 - ♦ 202 Populations européennes
 - ♦ 203 Populations baltiques
 - ♦ 204 Population de la Mer des Wadden.

6. Un astérisque (*) placé après le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur indique que ladite espèce ou une population géographiquement isolée de ladite espèce ou une ou plusieurs espèces comprises dans ledit taxon supérieur sont inscrites à l'Annexe I.

Mammalia

Chiroptera	
Rhinolophidae	R. spp.
Vespertilionidae	V. spp.
Cetacea	
Monodontidae	<i>Delphinapterus leucas</i>
Pinnipedia	
Phocidae	<i>Phoco vitulina</i> + 203, + 204 <i>Halichoerus grypus</i> + 203 <i>Monachus monachus</i> *
Proboscidae	
Elephantidae	<i>Loxodonta africana</i>
Sirenia	
Dugongidae	<i>Dugong dugon</i>
Artiodactyla	
Camelidae	<i>Lama vicugna</i> *
Bovidae	<i>Oryx dammah</i> <i>Gazella gazella</i> + 201

Aves

Pelecaniformes	
Pelecanidae	<i>Pelecanus crispus</i> *
Ciconiiformes	
Ciconiidae	<i>Ciconia ciconia</i> <i>Ciconia nigra</i>
Threskiornithidae	<i>Platalea leucorodia</i> <i>Plegadis falcinellus</i>
Phoenicopteridae	Ph. spp.
Anseriformes	
Anatidae	A. spp.*

Falconiformes	
Cathartidae	C. spp.
Pandionidae	<i>Pandion halliaetus</i>
Accipitridae	A. spp.*
Falconidae	F. spp.
Galliformes	
Phasianidae	<i>Coturnix coturnix coturnix</i>
Gruiformes	
Gruidae	<i>Grus spp.*</i> <i>Anthropoides virgo</i>
Otitidae	<i>Chlamydotis undulata*</i> + 201 <i>Otis tarda</i>
Charadriiformes	
Charadriidae	C. spp.
Scolopacidae	S. spp.*
Recurvirostridae	R. spp.
Phalaropodidae	P. spp.
Burhinidae	<i>Burhinus oedicephalus</i>
Glareolidae	<i>Glareola pratensis</i> <i>Glareola nardmanni</i>
Coraciiformes	
Meropidae	<i>Merops apiaster</i>
Coraciidae	<i>Coracias garrulus</i>
Passeriformes	
Muscicapidae	M. (s.l.) spp.

Reptilia

Testudines	
Cheloniidae	C. spp.*
Dermochelidae	D. spp.*
Pelomedusidae	<i>Podocnemis expansa*</i>
Crocodylia	
Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>

Pisces

Acipenseriformes
Acipenseridae

Acipenser fulvescens

Insecta

Lepidoptera
Danaidae

Danaus plexippus

AMENDMENTS TO APPENDICES I AND II TO THE CONVENTION
OF 23 JUNE 1979 ON THE CONSERVATION OF MIGRATORY
SPECIES OF WILD ANIMALS¹

The amendments were adopted by the Conference of the Parties at their second meeting held at Geneva on 14 October 1988. They came into force for all Parties except for those Parties which made a reservation on 12 January 1989, i.e., ninety days after the meeting of the Conference of the Parties at which they were adopted, in accordance with article XI (5) of the Convention.

Authentic text of the amendments: English

The amended version of the Appendices reads as follows:

APPENDIX I

1. Migratory species included in this Appendix are referred to:
 - a) by the name of the species or subspecies; or
 - b) as being all of the migratory species included in a higher taxon or designated part thereof.
2. Other references to taxa higher than species are for the purpose of information or classification only.
3. The abbreviation "(s.l.)" is used to denote that the scientific name is used in its extended meaning.
4. An asterisk (*) placed against the name of a species indicates that the species or a separate population of that species or a higher taxon which includes that species is included in Appendix II.

MAMMALIA

CHIROPTERA
Molossidae

Tadarida brasiliensis

PRIMATES
Pongidae

Gorilla gorilla bercei

CETACEA
Balaenopteridae

Balaenidae

Balaenoptera musculus
Megaptera novaeangliae
Balaena mysticetus
Eubalaena glacialis (s.l.)

CARNIVORA
Felidae

Parthera uncia

¹ See pp. 462 and 463 of this volume.

PINNIPEDIA Phocidae	<u>Morachus monachus</u> *
PERISSODACTYLA Equidae	<u>Equus grevyi</u>
ARTIODACTYLA Camelidae	<u>Lama vicugna</u> *(except Peruvian populations)
Cervidae	<u>Cervus elaphus barbarus</u>
Bovidae	<u>Bos sauveli</u>
	<u>Bos grunniens</u>
	<u>Addax nasomaculatus</u>
	<u>Gazella cuvieri</u>
	<u>Gazella dama</u>
	<u>Gazella dorcas</u> (only Northwest African populations)
	<u>Gazella leptoceros</u>
	 <u>AVES</u>
PROCELLARIIFORMES Diomedeidae	<u>Diomedea albatrus</u>
Procellariidae	<u>Pterodroma cahow</u>
	<u>Pterodroma phaeopygia</u>
PELECANIFORMES Pelecanidae	<u>Pelecanus crispus</u> *
	<u>Pelecanus onocrotalus</u> (only Palearctic populations)
CICONIIFORMES Ardeidae	<u>Egretta eulophotes</u>
Ciconiidae	<u>Ciconia boyciana</u>
Threskiornithidae	<u>Geronticus eremita</u>
ANSERIFORMES Anatidae	<u>Chloephaga rubidiceps</u> *
FALCONIFORMES Accipitridae	<u>Haliaeetus albicilla</u> *
	<u>Haliaeetus pelagicus</u> *
GRUIFORMES Gruidae	<u>Grus japonensis</u> *
	<u>Grus leucogeranus</u> *
	<u>Grus nigricollis</u> *
Otididae	<u>Chlamydotis undulata</u> *(only Northwest African populations)

CHARADRIIFORMES

Charadriidae	C.spp.
Scolopacidae	S.spp.*
Recurvirostridae	R.spp.
Phalaropodidae	P.spp.
Burhinidae	<u>Burhinus oedicnemus</u>
Glareolidae	<u>Glareola pratincola</u>
	<u>Glareola nordmanni</u>

CORACIIFORMES

Meropidae	<u>Merops apiaster</u>
Coraciidae	<u>Coracias garrulus</u>

PASSERIFORMES

Muscicapidae	M.(s.l.)spp.
--------------	--------------

REPTILIA

TESTUDINATA

Cheloniidae	C.spp.*
Dermochelyidae	D.spp.*
Pelomedusidae	<u>Podocnemis expansa*</u>

CROCODYLIA

Crocodylidae	<u>Crocodylus porosus</u>
--------------	---------------------------

PISCES

ACIPENSERIFORMES

Acipenseridae	<u>Acipenser fulvescens</u>
---------------	-----------------------------

INSECTA

LEPIDOPTERA

Danaidae	<u>Danaus plexippus</u>
----------	-------------------------

Appendix II

Interpretation

1. Migratory species included in this Appendix are referred to:

- a) by the name of the species or subspecies; or
- b) as being all of the migratory species included in a higher taxon or designated part thereof.

Unless otherwise indicated, where reference is made to a taxon higher than species, it is understood that all the migratory species within that taxon could significantly benefit from the conclusion of AGREEMENTS.

2. The abbreviation "spp" following the name of a Family or Genus is used to denote all migratory species within that Family or Genus.
3. Other references to taxa higher than species are for the purpose of information or classification only.
4. The abbreviation "(s.l.)" is used to denote that the scientific name is used in its extended meaning.
5. An asterisk (*) placed against the name of a species or higher taxon indicates that the species or a separate population of that species or one or more species included in that higher taxon, are included in Appendix I.

MAMMALIA

CHIROPTERA

Rhinolophidae R.spp.(only European populations)
Vespertilionidae V.spp.(only European populations)

CETACEA

Monodontidae Delphinapterus leucas

Phocoenidae Phocoena phocoena(only North and Baltic Sea populations)

Delphinidae Lagenorhynchus albirostris(only North and Baltic Sea populations)
Lagenorhynchus acutus(only North and Baltic Sea populations)
Grampus griseus(only North and Baltic Sea populations)
Tursiops truncatus(only North and Baltic Sea populations)
Delphinus delphis(only North and Baltic Sea populations)
Globicephala melaena(only North and Baltic Sea populations)

PINNIPEDIA	
Phocidae	<u>Phoca vitulina</u> (only Baltic and Wadden Sea populations) <u>Halichoerus grypus</u> (only Baltic Sea populations) <u>Monachus monachus</u> *
PROBOSCIDEA	
Elephantidae	<u>Loxodonta africana</u>
SIRENIA	
Dugongidae	<u>Dugong dugon</u>
ARTIODACTYLA	
Camelidae	<u>Lama vicugna</u> *
Bovidae	<u>Oryx dammah</u> <u>Gazella gazella</u> (only Asian populations)
	<u>AVES</u>
PELECANIFORMES	
Pelecaridae	<u>Pelecanus crispus</u> *
CICONIIFORMES	
Ciconiidae	<u>Ciconia ciconia</u> <u>Ciconia nigra</u>
Threskiornithidae	<u>Platalea leucorodia</u> <u>Plegadis falcinellus</u>
Phoenicopteridae	Ph.spp.
ANSERIFORMES	
Anatidae	A.spp.*
FALCONIFORMES	
Cathartidae	C.spp.
Pardionidae	<u>Pandion haliaetus</u>
Accipitridae	A.spp.*
Falconidae	F.spp.
GALLIFORMES	
Phasianidae	<u>Coturnix coturnix coturnix</u>
GRUIFORMES	
Gruidae	<u>Grus spp.</u> *
Otididae	<u>Anthropoides virgo</u> <u>Chlam dotis undulata</u> *(only Asian populations) <u>Otis tarda</u>
CHARADRIIFORMES	
Scolopacidae	<u>Numenius borealis</u> *
	<u>Numenius tenuirostris</u> *
Laridae	<u>Larus audouinii</u> <u>Larus leucophthalmus</u> <u>Larus relictus</u> <u>Larus saundersi</u>
Alcidae	<u>Synthliboramphus wumizusume</u>

PASSERIFORMES
Parulidae
Fringillidae

Dendroica kirtlandii
Serinus syriacus

REPTILIA

TESTUDINATA
Cheloniidae

Chelonia mydas*
Caretta caretta*
Eretmochelys imbricata
Lepidochelys kempii*

Dermochelyidae
Pelomedusidae

Lepidochelys olivacea*
Dermochelys coriacea*
Podocnemis expansa* (only
Upper Amazon populations)

CROCODYLIA
Gavialidae

Gavialis gangeticus

PISCES

SILURIFORMES
Schilbeidae

Pangasianodon gigas

MODIFICATIONS DES ANNEXES I ET II À LA CONVENTION DU 23 JUIN 1979 SUR LA CONSERVATION DES ESPÈCES MIGRA- TRICES APPARTENANT À LA FAUNE SAUVAGE¹

Les modifications ont été adoptées par la Conférence des Parties lors de sa deuxième session tenue à Genève le 14 octobre 1988. Elles sont entrées en vigueur à l'égard de toutes les Parties à l'exception de celles qui ont fait une réserve le 12 janvier 1989, soit quatre-vingt-dix jours après la session de la Conférence des Parties à laquelle elles ont été adoptées, conformément au paragraphe 5 de l'article XI de la Convention.

Texte authentique des amendements : anglais

La version modifiée des annexes se lit comme suit :

[TRADUCTION² — TRANSLATION³]

Annexe I

1. Les espèces migratrices figurant à la présente Annexe sont indiquées:
 - a) par le nom de l'espèce ou de la sous-espèce; ou
 - b) par l'ensemble des espèces migratrices appartenant à un taxon supérieur ou à une partie désignée dudit taxon.
2. Les autres références à des taxons supérieurs à l'espèce sont données uniquement à titre d'information ou à des fins de classification.
3. L'abréviation "(s.l.)" sert à indiquer que le nom scientifique est utilisé dans son sens large.
4. Un astérisque (*) placé après le nom d'une espèce indique que ladite espèce ou une population géographiquement isolée de ladite espèce ou un taxon supérieur comprenant ladite espèce est inscrit à l'Annexe II.

Mammalia

Chiroptera
Molossidae

Tadarida brasiliensis

¹ Voir p. 464 et 465 du présent volume.

² Traduction fournie par le Gouvernement allemand.

³ Translation supplied by the Government of Germany.

Primates	
Pongidae	<i>Gorilla gorilla beringei</i>
Cetacea	
Balaenopteridae	<i>Balaenoptera musculus</i> <i>Megaptera novaeangliae</i>
Balaenidae	<i>Balaena mysticetus</i> <i>Eubalaena glacialis</i> (s.l.)
Carnivora	
Felidae	<i>Panthera uncia</i>
Pinnipedia	
Phocidae	<i>Monachus monachus</i> *
Perissodactyla	
Equidae	<i>Equus grevyi</i>
Artiodactyla	
Camelidae	<i>Lama vicugna</i> * (excepté Populations péruviennes)
Cervidae	<i>Cervus elaphus barbarus</i>
Bovidae	<i>Bos sauveli</i> <i>Bos grunniens</i> <i>Addax nasomaculatus</i> <i>Gazella cuvieri</i> <i>Gazella dama</i> <i>Gazella dorcas</i> (excepté Populations d'Afrique du nord-ouest) <i>Gazella Leptocerosa</i>
Aves	
Procellariiformes	
Diomedeidae	<i>Diomedea albatrus</i>
Procellariidae	<i>Pterodroma cahow</i> <i>Pterodroma phaeopygia</i>
Pelecaniformes	
Pelecanidae	<i>Pelecanus crispus</i> * <i>Pelecanus onocrotalus</i> (uniquement Populations paléarctiques)
Ciconiiformes	
Ardeidae	<i>Egretta eulophotes</i>
Ciconiidae	<i>Ciconia boyciana</i>
Threskiornithidae	<i>Geronticus eremita</i>
Anseriformes	
Anatidae	<i>Chloephaga rubidiceps</i> *

Falconiformes	
Accipitridae	<i>Haliaeetus albicilla*</i> <i>Haliaeetus pelagicus*</i>
Gruiformes	
Gruidae	<i>Grus japonensis*</i> <i>Grus leucogeranus*</i> <i>Grus nigricollis*</i>
Otitidae	<i>Chlamydotis undulata*</i> (uniquement Populations d'Afrique du nord-ouest)
Charadriiformes	
Charadriidae	C. spp.
Scolopacidae	S. spp.*
Recurvirostridae	R. spp.
Phalaropodidae	P. spp.
Burhinidae	<i>Burhinus oedicnemus</i>
Glareolidae	<i>Glareola pratincola</i> <i>Glareola nordmanni</i>
Coraciiformes	
Meropidae	<i>Merops apiaster</i>
Coraciidae	<i>Coracias garrulus</i>
Passeriformes	
Muscicapidae	M. (s.l.) spp.
	Reptilia
Testudines	
Cheloniidae	C. spp.*
Dermochelidae	D. spp.*
Pelomedusidae	<i>Podocnemis expansa*</i>
Crocodylia	
Crocodylidae	<i>Crocodylus porosus</i>
	Pisces
Acipenseriformes	
Acipenseridae	<i>Acipenser fulvescens</i>
	Insecta
Lepidoptera	
Danaiidae	<i>Danaus plexippus</i>

Annexe II

Interprétation

1. Les espèces migratrices figurant à la présente Annexe sont indiquées:
 - a) par le nom de l'espèce ou de la sous-espèce; ou
 - b) par l'ensemble des espèces migratrices appartenant à un taxon supérieur ou à une partie désignée dudit taxon.

Sauf indication contraire, lorsqu'il est fait référence à un taxon supérieur à l'espèce, il est entendu que toutes les espèces migratrices appartenant audit taxon sont susceptibles de bénéficier de manière significative de la conclusion d'ACCORDS.

2. L'abréviation "spp." suivant le nom d'une famille ou d'un genre sert à désigner toutes les espèces migratrices appartenant à cette famille ou à ce genre.
3. Les autres références à des taxons supérieurs à l'espèce sont données uniquement à titre d'information ou à des fins de classification.
4. L'abréviation "(s.l.)" sert à indiquer que le nom scientifique est utilisé dans son sens large.
5. Un astérisque (*) placé après le nom d'une espèce ou d'un taxon supérieur indique que ladite espèce ou une population géographiquement isolée de ladite espèce ou une ou plusieurs espèces comprises dans ledit taxon supérieur sont inscrites à l'Annexe I.

Mammalia

Chiroptera

Rhinolophidae

R.spp. (uniquement Populations
européennes)

Vespertilionidae

V.spp. (uniquement Populations
européennes)

Cetacea	
Monodontidae	<i>Delphinapterus leucas</i>
Phocaeidae	<i>Phocaena phocaena</i> (uniquement Populations de la Mer du Nord et de la Baltique)
Delphinidae	<i>Lagenorhynchus albirostris</i> (uniquement Populations de la Mer du Nord et de la Baltique) <i>Lagenorhynchus acutus</i> (uniquement Populations de la Mer du Nord et de la Baltique) <i>Grampus griseus</i> (uniquement Populations de la Mer du Nord et de la Baltique) <i>Tursiops truncatus</i> (uniquement Populations de la Mer du Nord et de la Baltique) <i>Delphinus delphis</i> (uniquement Populations de la Mer du Nord et de la Baltique) <i>Globicephala melaena</i> (uniquement Populations de la Mer du Nord et de la Baltique)
Pinnipedia	
Phocidae	<i>Phoca vitulina</i> (uniquement Populations de la Mer du Nord et de la Mer des Wadden) <i>Halichoerus grypus</i> (uniquement Populations baltiques) <i>Monachus monachus</i> *
Proboscidae	
Elephantidae	<i>Loxodonta africana</i>
Sirenia	
Dugongidae	<i>Dugong dugon</i>
Artiodactyla	
Camelidae	<i>Lama vicugna</i> *
Bovidae	<i>Oryx dammah</i> <i>Gozella gazella</i> (uniquement Populations asiatiques)
	Aves
Pelecaniformes	
Pelecanidae	<i>Pelecanus crispus</i> *

Ciconiiformes	
Ciconiidae	<i>Ciconia ciconia</i> <i>Ciconia nigra</i>
Threskiornithidae	<i>Platalea leucorodia</i> <i>Plegadis falcinellus</i>
Phoenicopteridae	Ph. spp.
Anseriformes	
Anatidae	A. spp.*
Falconiformes	
Cathartidae	C. spp.
Pandionidae	<i>Pandion haliaetus</i>
Accipitridae	A. spp.*
Falconidae	F. spp.
Galliformes	
Phasianidae	<i>Coturnix coturnix coturnix</i>
Gruiformes	
Gruidae	<i>Grus spp.*</i> <i>Anthropoides virgo</i>
Otididae	<i>Chlamydotis undulata*</i> (uniquement Populations asiatiques) <i>Otis tarda</i>
Charadriiformes	
Scolopacidae	<i>Numenius borealis*</i> <i>Numenius tenuirostris*</i>
Laridae	<i>Larus audouinii</i> <i>Larus leucophthalmus</i> <i>Larus relictus</i> <i>Larus saundersi</i>
Alcidae	<i>Synthliboramphus wumizusume</i>
Passeriformes	
Parulidae	<i>Dendroica kirtlandii</i>
Fringillidae	<i>Serinus syriacus</i>
Reptilia	
Testudinata	
Cheloniidae	<i>Chelonia mydas*</i> <i>Caretta caretta*</i> <i>Eretmochelys imbricata</i> <i>Lepidochelys kempii*</i> <i>Lepidochelys olivacea*</i>

Dermochelydae	<i>Dermochelys coriacea*</i>
Pelomedusidae	<i>Podocnemis expansa*</i> (uniquement Populations du cours supérieur de l'Amazone)
Crocodylia Gavialidae	<i>Gavialis gangeticus</i>
	Pisces
Siluriformes Schilbeidae	<i>Pangasianodon gigas</i>
